Cooper's

ſämmtliche Werke.

Ueberſetzt von Mehreren und herausgegeben

von

Chriſtian Auguſt Fiſcher.

Zwölftes Bändchen.

Der Letzte der Mohikaner.

Sechſtes Bändchen.

Frankfurt am Main, 1826.
Gedruckt und verlegt bei Johann David Sauerländer.

Digitized by Google

Digitized by Google

Der Letzte der Mohikaner.

Eine Erzählung aus dem Jahre 1757.

Von

Cooper.

Aus dem Engliſchen überſetzt

von

Heinrich Döring.

„Sey mir nicht abhold meiner Farbe wegen,
Der Schattentracht des heißen Sonnenſtrahls.“

Sechſtes Bändchen.

Frankfurt am Main, 1826.
Gedruckt und verlegt bei Johann David Sauerländer.

Digitized by Google

Digitized by Google

Neun und zwanzigſtes Kapitel.

Als ſeinen Sitz nun einnahm Jedermann,
Da redete Achill den König an.
Homers Iliade, nach Pope's Ueberſetzung.

An der Spitze der Gefangenen befand ſich Cora, die ihren Arm mit inniger Zärtlichkeit und Liebe um ihre Schweſter Alix geſchlungen hatte. Trotz des drohenden und furchtbaren Anblicks der Wilden, welche ſie von allen Seiten umgaben, empfand ſie keine Furcht; aber ihr Auge war fortwährend auf die bleichen, verſtörten Züge der Alix geheftet.

Dicht an ihrer Seite ſtand Heyward, der in dieſem Augenblicke banger Ungewißheit ſich mit ſo lebhafter Theilnahme zu beiden Schweſtern hingezogen fühlte, daß ſein Herz keinen Unterſchied zwiſchen ihnen zu kennen, und der ſo innig Geliebten kaum einen Vorzug einzuräumen ſchien. Hawk=eye hatte ſich ein wenig mehr hinterwärts geſtellt, aus Achtung vor dem Range

Digitized by Google

ſeiner Gefährten, den er auch in ihrer gegenwärtigen gleichbedrängten Lage nicht vergaß. Uncas befand ſich nicht unter ihnen.

Als wieder eine vollkommene Stille eingetreten war, erhob ſich nach einer langen und feierlichen Pauſe einer der bejahrten Häuptlinge, welche neben dem Patriarchen ihren Sitz eingenommen hatten. Er fragte in ſehr verſtändlichem Engliſch mit lauter Stimme:

«Welcher von meinen Gefangenen iſt la longue Carabine?»

Weder Duncan, noch der Kundſchafter ertheilten eine Antwort. Jener ließ jedoch ſeine Blicke in der düſter ſchweigenden Verſammlung umherſtreifen, und fuhr einen Schritt zurück, als ſein Auge Magua's boshaftem Geſichte begegnete. Daß ihre Vorladung vor die verſammelte Nation das Werk dieſes verſchmitzten Wilden ſey, war dem Major ſogleich klar, und er beſchloß Alles aufzubieten, um der Ausführung ſeiner verderblichen Anſchläge Hinderniſſe in den Weg zu legen. Erſt vor Kurzem war er ein Zeuge geweſen von der ſchnellen Gerechtigkeitspflege der Indianer. Er mußte daher beſorgen, daß ſeinem Gefährten ein ähnliches Schickſal zu Theil werden könnte. Die bedenkliche Lage, in der er ſich befand, ließ ihm nur wenig Zeit zum Nachdenken, und er entſchloß ſich daher, ohne den Einflüſterungen der Furcht Gehör zu geben, ſeinen Freund zu beſchützen, wie groß auch immer die Gefahr ſeyn möge, der er ſich ſelbſt dabei ausſetze. Eh' er indeß Zeit hatte

Digitized by Google

zu ſprechen, wurde ſchon dieſelbe Frage in lauterem und deutlicherem Tone wiederholt.

«Gebt uns Waffen!» erwiederte der junge Mann ſtolz, «und laßt uns in die Wälder gehn. Unſre Thaten ſollen dann für uns ſprechen.»

«Das iſt der Krieger, deſſen Namen bis zu unſern Ohren gedrungen iſt!» ſagte der Häuptling, indem er Duncan mit jener neugierigen Theilnahme betrachtete, die uns ergreift, wenn wir zum erſten Male einen Menſchen erblicken, der ſich durch Verdienſt oder Zufall, durch Tugend oder Verbrechen einen Namen erwarb. «Was führte den weißen Mann in das Lager der Delawarer?»

«Die Noth. Ich bin gekommen, um Nahrung, Obdach und Freunde zu ſuchen.»

«Das kann nicht ſeyn. Die Wälder ſind voll von Wild. Das Haupt eines Kriegers hat kein anderes Obdach nöthig, als einen wolkenloſen Himmel, und die Delawarer ſind nicht die Freunde, ſondern die Feinde der Yengeeſe. Geh! Dein Mund hat geſprochen, während Dein Herz nichts ſagte.»

Duncan ſchwieg, weil er nicht recht wußte, was er antworten ſolle; aber der Kundſchafter, der Allem, was geſprochen worden war, mit Aufmerkſamkeit zugehört hatte, trat keck vor, und nahm es auf ſich, ihnen die verlangte Aufklärung zu geben.

«Wenn ich nicht antwortete, als Ihr la longue Carabine riefſt,» ſagte er, «ſo geſchah das weder aus

Digitized by Google

Schaam, noch aus Furcht; denn ein redlicher Mann kennt weder die eine noch die andere. Aber ich geſtehe den Mingo's nun einmal nicht das Recht zu, Einem, den ſeine Freunde wegen ſeiner guten Eigenſchaften in dieſer Hinſicht ſchon beſſer bedacht haben, einen andern Namen beizulegen; dann überhaupt iſt auch der ganze Name nur eine Lüge, weil «Hirſchetödter» ein ächtes gezogenes Gewehr und kein Carabiner iſt. Ich bin aber der Mann, der von ſeinen Verwandten den Namen Nathaniel erhielt, und von den Delawarern, die am Ufer des gleichnamigen Fluſſes wohnen, die ſchmeichelhafte Benennung Hawk-eye. *) Die Irokeſen aber haben ſich, ohne von mir, dem's doch am meiſten angeht, eine Vollmacht dazu erhalten zu haben, gar herausgenommen, mich die «lange Büchſe» zu nennen.»

Die Augen aller Anweſenden, die ſich bisher ernſt auf Duncan geheftet hatten, richteten ſich nun auf die kräftige, eiſenfeſte Geſtalt des Mannes, der einen ſo rühmlichen Namen für ſich in Anſpruch nahm. Es war eben nichts Ungewöhnliches, daß ſich zwei Perſonen um die Ehre ſtritten, einen ſolchen Namen zu führen; denn Betrüger, wenn auch ſelten, waren nicht gänzlich unbekannt unter den Eingebornen. Aber es lag den Delawarern, die gerecht und ſtreng zu Werke gehen wollten, weſentlich daran, die Wahrheit zu er-

*) Falkenauge.

fahren. Einige der ältern Männer ſprachen heimlich mit einander, und das Reſultat dieſer Berathung ſchien darauf hinauszugehen, daß ſie ihren Gaſt darüber befragen wollten.

«Mein Bruder hat geſagt, eine Schlange ſey in mein Lager gekrochen,» ſagte der Häuptling zu Magua. — «Wer iſt es?»

Der Hurone wies auf den Kundſchafter, verharrte aber in ſeinem Stillſchweigen.

«Will ein weiſer Delawarer dem Bellen eines Wolfes trauen?» rief Heyward, hiedurch noch mehr in dem Glauben beſtärkt, daß ſein alter Feind böſe Abſichten hege. «Ein Hund lügt niemals, wann hat aber je ein Wolf die Wahrheit geredet?»

Magua's Augen funkelten; allein plötzlich ſich erinnernd, wie nothwendig es ſey, ſeine Geiſtesgegenwart zu behaupten, wandte er ſich mit ſtiller Verachtung hinweg, überzeugt, daß es dem Scharfſinn der Indianer gelingen werde, der Sache auf den Grund zu kommen. Er hatte ſich hierin nicht geirrt, denn nach einer abermaligen kurzen Berathung wandte ſich der bedächtige Delawarer wieder zu ihm, und theilte ihm in den vorſichtigſten Ausdrücken den Beſchluß der Häuptlinge mit.

«Mein Bruder iſt ein Lügner genannt worden,» ſagte er, «und ſeine Freunde ſind darüber entrüſtet. Sie wollen zeigen, daß er die Wahrheit geſprochen.

Digitized by Google

Gebt meinen Gefangenen Gewehre, und ſie werden beweiſen, welcher von ihnen der rechte Mann iſt.»

Magua ſah ein, daß man nur aus Mistrauen gegen ihn zu dieſem Auskunftsmittel ſeine Zuflucht nähme. Er ſtellte ſich daher, als erblicke er darin eine ihm erwieſene Huldigung, und gab durch eine Gebehrde ſeinen Beifall zu erkennen. Denn er war ſehr zufrieden damit, daß ſeine Glaubwürdigkeit durch einen ſo guten Schützen, als der Kundſchafter war, erwieſen werden ſolle. Die befreundeten Gegner empfingen ſogleich die Gewehre, nebſt der Weiſung, über die Köpfe der im Kreiſe umherſtehenden Menge hinweg, nach einem irdenen Gefäße zu ſchießen, das zufällig etwa funfzig Schritte von ihrem Standpunkte entfernt, auf einem abgehauenen Baumſtamme lag.

Heyward lächelte bei ſich ſelbſt, als er daran dachte, mit dem Kundſchafter einen ſolchen Wettkampf zu beſtehen, gleichwohl beſchloß er die Täuſchung nicht zu enthüllen, bis er Magua's Abſichten völlig kenne. Er nahm daher ſeine Büchſe, zielte dreimal mit der größten Sorgfalt und gab Feuer. Die Kugel ſchlug nur einige Zoll weit von dem Gefäße in den Stamm, und ein allgemeines Freudengeſchrei verkündete, daß dieſer Probeſchuß von einer ſehr großen Geſchicklichkeit in dem Gebrauche ſeiner Waffe zeuge. Selbſt Hawk-eye nickte mit dem Kopfe, als wollt' er ſagen, der Schuß ſey beſſer ausgefallen, als er erwartet habe. Statt aber ſich anzuſchicken, ſeinem glücklichen Vorgänger den Preis

Digitized by Google

ſtreitig zu machen, blieb er länger als eine Minute auf ſeine Büchſe gelehnt ſtehen, wie Jemand, der in tiefes Nachdenken verſunken iſt. Aus dieſer Träumerei riß ihn jedoch bald einer der jungen Indianer, der die Gewehre herbeigeſchafft hatte. Ihm auf die Schulter klopfend, ſagte er in ſehr ſchlechtem Engliſch zu ihm:

«Kann es das bleiche Geſicht beſſer machen?»

«Ja, Hurone!» rief der Kundſchafter, und hob ſeine Büchſe mit der rechten Hand in die Höhe, während er ſie, ſein Auge auf Magua richtend, mit einer Gewandtheit in die Luft ſchwang, als ob es ein leichtes Rohr geweſen wäre. «Ja, Hurone, jetzt könnt' ich Dich niederſchießen, ohne daß mich irgend eine Macht daran hindern ſollte. Dem Falken, der in der Luft ſchwebt, iſt die Taube unter ihm nicht ſicherer, als Du mir in dieſem Augenblicke biſt, wenn ich Dir eine Kugel durch's Herz jagen wollte. — Warum thu' ich's nicht? Warum? Weil es mir meine Farbe verbietet, und ich dadurch über arme ſchuldloſe Weſen nur neues Unglück verhängen würde. Wenn Du ſolch' ein Weſen, wie Gott, kennſt, ſo dank' ihm dafür von Grund Deines Herzens, denn Du haſt in der That Urſache dazu!»

Des Kundſchafters Antlitz, von dunkler Röthe glühend, ſeine von Zorn flammenden Augen und ſeine hohe Geſtalt erfüllten die Seele ſeiner Zuhörer mit geheimem Grauen. Die Delawarer holten, vor geſpannter Erwartung, kaum Athem. Nur Magua blieb, obwohl er der Mäßigung ſeines Feindes nicht ganz traute, mitten

Digitized by Google

unter der ihn umgebenden Menge ſo ruhig und bewegungslos ſtehen, als wär' er an dem Boden feſtgewachſen.

«Beſſer machen,» wiederholte der Delawarer, welcher dicht neben dem Kundſchafter ſtand.

«Was beſſer machen, Narr? Was?» rief Hawk-eye, noch immer ſeine Büchſe entrüſtet über dem Kopf ſchwingend, ohne jedoch ſein Auge auf Magua zu heften.

«Iſt der weiße Mann wirklich der Krieger, der er zu ſeyn vorgiebt,» ſagte der bejahrte Häuptling, «ſo möge er näher an's Ziel treffen.»

Der Kundſchafter brach, zum Zeichen ſeiner Verachtung, in ein ſo lautes Gelächter aus, daß Duncan zuſammenfuhr, weil er übernatürliche Töne zu hören glaubte. Er ließ in dieſem Augenblick ſein Gewehr ſchnell in die ausgeſtreckte linke Hand herabſinken, und dieſe Erſchütterung bewirkte, daß es von ſelbſt losging. Der Schuß traf das Gefäß, und zerſchmetterte es, daß die Stücken in der Luft umherflogen und auf allen Seiten des Baumſtammes zerſtreut niederfielen. Faſt in demſelben Moment hörte man ein anderes Geräuſch; es rührte von der Büchſe her, welche der Kundſchafter verächtlich auf die Erde geworfen hatte.

Das Gefühl ungetheilter Bewunderung wurde allgemein rege bei dieſem auſſerordentlichen Auftritte. Bald aber verbreitete ſich ein leiſes Gemurmel unter der Menge, das ſich allmählig in ein Geſchrei verwandelte, und deutlich bewies, daß die Zuſchauer über den Schuß

Digitized by Google

ſehr verſchiedener Meinung waren. Denn während einige ihre Zufriedenheit über eine ſolche beiſpielloſe Geſchicklichkeit ausdrückten, war bei weitem der größere Theil der Anweſenden geneigt, dieſen Schuß für das Spiel des Zufalls zu halten. Heyward ſäumte nicht, eine Meinung zu bekräftigen, die ſeine eigenen Anſprüche begünſtigte.

»Es war nichts als Zufall,» rief er. «Niemand kann ſchießen, ohne zu zielen.»

«Zufall!» wiederholte der gereizte Waidmann, der ſich's nun einmal vorgenommen hatte, hartnäckig und um jeden Preis zu beweiſen, daß er wirklich der ſey, für den er ſich ausgegeben habe, wodurch alle heimlichen Winke, die ihm Duncan gab, in dieſen Betrug mit einzugehen, für ihn verloren waren. «Iſt jener lügneriſche Hurone auch der Meinung, daß es ein Zufall war? Gebt ihm gleichfalls ein Gewehr, und ſtellt uns einander gegenüber, ohne irgend eine Deckung oder ſonſtigen Vortheil. Dann möge die Vorſehung und unſer eignes Auge die Sache zwiſchen uns entſcheiden. Ihnen, Major, thu' ich dieſen Vorſchlag nicht, denn unſer Blut iſt von Einer Farbe und wir dienen Einem Herrn.»

«Daß der Hurone ein Lügner iſt, das iſt völlig klar,» entgegnete Heyward kaltblütig. «Ihr hörtet ja ſelbſt, daß er behauptete, Ihr wäret la longue Carabine!»

Es iſt ſchwer zu beſtimmen, wohin den hartnäckigen

Digitized by Google

Kundſchafter, der nun einmal beweiſen wollte, daß er wirklich der wahre Mann ſey, ſein Ungeſtüm und ſeine Heftigkeit zuletzt geführt haben würde, wäre nicht der bejahrte Delawarer abermals als Vermittler dazwiſchen getreten.

«Der Falke, der aus den Wolken niederſchießt,» ſagte er, «kann wieder dahin zurückkehren, wenn er will. — Gebt ihnen die Gewehre.»

Diesmal griff der Kundſchafter haſtig nach ſeiner Büchſe; aber Magua, wiewohl er mit mistrauiſchem Blick alle Bewegungen des Schützen beobachtete, hatte jetzt keine Urſache zur Beſorgniß.

«So wollen wir denn hier, vor dem verſammelten Stamme der Delawarer zeigen, wer der beſte Schütze iſt!» rief der Kundſchafter, indem er mit dem Finger, der ſchon ſo manchen tödtlichen Druck gethan, auf den Kolben ſeiner Büchſe klopfte. «Sie ſehen doch die Kürbisflaſche an jenem Baume dort, Major? Sind Sie ein ſo guter Schütze, wie wir ihn hier in den Grenzlanden brauchen, ſo wollen wir einmal ſehen, ob Sie dieſe Kürbisflaſche ſpalten können!»

Duncan faßte den Gegenſtand in's Auge, und machte ſich bereit zu einem abermaligen Probeſchuſſe. Die Flaſche war eins der kleinen Trinkgeſchirre, deren ſich die Indianer gewöhnlich bedienen. Sie hing weit über hundert Schritte von ihnen an einem Riemen von Hirſchleder an dem dürren Aſte einer kleinen Fichte.

So ſeltſam iſt das Gefühl unſerer Eigenliebe be-

Digitized by Google

ſchaffen, daß der junge Soldat, ſo gleichgültig ihm auch das Urtheil ſeiner wilden Schiedsrichter war, doch über dem Wunſche, den Andern zu übertreffen, die erſte Veranlaßung zu dieſem Wettkampfe vergaß. Daß ſeine Geſchicklichkeit nichts weniger als zu verachten war, haben wir bereits oben geſehen; und er beſchloß nun alles aufzubieten, um ſich von ſeiner glänzendſten Seite zu zeigen. Er hätte nicht ſorgfältiger zielen können, wenn ſein Leben von dieſem Schuſſe abgehangen hätte. Endlich drückte er ab, und drei oder vier junge Indianer, die ſogleich nach dem Ziel hingerannt waren, verkündeten mit großem Geſchrei, die Kugel habe den Baum getroffen, und zwar ein wenig nach der Seite zu, auf welcher die Kürbisflaſche hing. Ein allgemeines Freudengeſchrei erſcholl in dieſem Augenblicke, und die Krieger hefteten ihr Auge forſchend auf Duncans Gegner.

«Das iſt gut genug für die königlichen Amerikaner!» ſagte Hawk-eye, auf ſeine eigene ſtille Weiſe herzlich lachend. «Wenn indeß meine Büchſe öfters ſo weit das Ziel verfehlt hätte, ſo liefe mancher Marder, deſſen Pelz jetzt in einer Damenmuffe ſteckt, noch luſtig in den Wäldern umher. Und wie mancher blutdürſtige Mingo, der ſchon ſeine Rechnung mit der Welt abgeſchloſſen hat, würde noch heute die Grenzprovinzen durch ſeine Räubereien beunruhigen! Ich will hoffen, das Weib, dem die Flaſche gehört, hat deren noch mehrere in ih-

Digitized by Google

rer Hütte, denn dieſe hier wird wohl ſchwerlich Waſſer mehr halten!»

Während der Kundſchafter ſo ſprach, hatte er Pulver auf die Zündpfanne geſchüttet, und den Hahn geſpannt. Als er damit fertig war, ſetzte er einen Fuß zurück, und hob langſam das Gewehr in die Höhe. Dieſe Bewegung geſchah mit einer feſten und ſicheren Hand, ohne im geringſten von der Linie abzuweichen. Als die Büchſe wagerecht lag, ließ er ſie, ohne nur im geringſten zu zittern oder zu ſchwanken, einen Augenblick ſo feſt und unbeweglich ruhen, daß es ſchien, als wären Mann und Waffe aus Stein gehauen. Nach dieſer augenblicklichen Pauſe aber fuhr plötzlich ein heller und glänzender Feuerſtrahl aus der Büchſe. Allein die mismuthigen Blicke der jungen Indianer, welche ſogleich an den Fuß des Baums geeilt waren, verriethen, daß ſie nirgends eine Spur von der Kugel gefunden hätten.

«Geh,» ſagte der alte Häuptling zu dem Kundſchafter mit einem verächtlichen Tone, «Du biſt ein Wolf in der Haut eines Hundes. Ich will mit der «langen Büchſe» der Yengeeſe ſprechen.»

«Ach! Hätt' ich nur das Gewehr, dem ich den Namen, welchen Ihr mir ſo eben gabt, verdanke, ſo wollt' ich mich anheiſchig machen, den Riemen abzuſchießen, und die Flaſche herunterzuwerfen, ſtatt ſie zu durchbohren!» verſetzte Hawk-eye, den das Benehmen des Häuptlings nicht in ſeiner gewöhnlichen Kaltblütigkeit zu ſtö-

Digitized by Google

ren ſchien. «Ihr Narren! Wenn Ihr die Kugel finden wollt, die ein Schütze aus dieſen Wäldern abgeſchoſſen hat, ſo müßt Ihr in's Ziel hineinſehen, und nicht um daſſelbe herumſuchen!»

Die jungen Indianer verſtanden ſogleich, was er meinte; denn er hatte diesmal in der Delawarer-Sprache geſprochen. Sie riſſen die Flaſche vom Baum herab, und hoben ſie unter allgemeinem Freudengeſchrei hoch empor. In dem Boden derſelben erblickte man deutlich ein Loch, das die Kugel, welche in die Mitte des obern Theils der Flaſche hineingefahren war, darin zurückgelaſſen hatte. Das vorhin angeſtimmte Freudengeſchrei verſtärkte ſich bei dieſem Anblick, der die Erwartungen Aller übertraf. Der ſtreitige Punkt war nun entſchieden, und Hawk-eye ſah ſeine Anſprüche auf ſeinen gefährlichen Ruf allgemein anerkannt. Während man bisher Heyward voll Neugier und Bewunderung angeblickt hatte, heftete ſich nun jedes Auge auf die kräftige Geſtalt des Kundſchafters. Er ward der Hauptgegenſtand der Aufmerkſamkeit aller Anweſenden, die ihn mit natürlicher Einfalt anſtaunten. Kaum hatte ſich indeß die Bewegung, welche hiedurch entſtand, ein wenig gelegt, ſo ſetzte der bejahrte Häuptling ſein früheres Verhör wieder fort.

«Warum haſt Du meine Ohren verſtopfen wollen?» ſagte er, indem er ſich zu Duncan wandte. «Glaubſt Du, die Delawarer ſind Narren, die nicht im Stande

Digitized by Google

ſind, den jungen Panther von einer Katze zu unterſcheiden?»

«Sie werden gleichwohl bald finden, daß der Hurone ein betrügeriſcher Lockvogel iſt,» erwiederte Duncan, der ſich der bildlichen Sprache der Eingebornen zu bedienen ſuchte.

«Es iſt gut. Wir werden erfahren, wer die Ohren der Menſchen zu ſchließen vermag. Bruder!» fuhr der Häuptling, mit einem Blick auf Magua, fort, «die Delawarer hören.»

Bei dieſer unmittelbar an ihn gerichteten Aufforderung, erhob ſich der Hurone, und mit feierlichem Anſtande mitten in den Kreis tretend, ſtellte er ſich dem Gefangenen gegenüber, und ſchien bereit, ſeine Rede zu beginnen. Eh' er indeß den Mund öffnete, glitten ſeine Augen langſam an den ernſten Geſichtern hin, die ihn umgaben, als ſänne er auf Ausdrücke, die der Faſſungskraft ſeiner Zuhörer angemeſſen wären. Mit ehrerbietiger Scheu betrachtete er den Kundſchafter, während er Duncan einen Blick des unverſöhnlichſten Haſſes zuwarf. Die zitternde Alix ſchien er kaum zu beachten, dagegen hefteten ſich ſeine Augen auf die ſtolze, kühne und dennoch ſo liebenswürdige Geſtalt Cora's mit einem Ausdrucke, der ſich ſchwer beſchreiben ließe. Hierauf begann er, von ſeinen ſchwarzen, unheilbringenden Entwürfen erfüllt, in der c[illegible]hen Sprache zu reden, die, wie er wußte, der [illegible]m größere Theil ſeiner Zuhörer verſtand.

Digitized by Google

«Der Geiſt, der die Menſchen ſchuf, gab ihnen verſchiedene Farben,» hub der verſchmitzte Hurone an. «Einige ſind ſchwärzer, als der träge Bär. Dieſe,» ſagte er, «ſollen Sklaven ſeyn, er beſtimmte ſie, wie den Biber, zu fortwährender Arbeit. Wenn der Südwind weht, könnt Ihr ſie längs den Ufern des großen Salzwaſſers, lauter als den brüllenden Büffel, ächzen und ſtöhnen hören. An jenem Geſtade ſieht man die großen Fahrzeuge kommen und gehen, welche ganze Heerden von ihnen bringen und mit ſich nehmen. Andern gab der große Geiſt ein bleicheres Geſicht, als das Fell des Hermelins in den Wäldern; dieſe beſtimmte er zu Handelsleuten, und gab ihnen Hunde zu Weibern und Wölfe zu ihren Sklaven. Dieſem Volke gab er die Natur einer Taube; Flügel, die nie ermüden; Junge, zahlreicher als die Blätter der Bäume; und eine Gefräſſigkeit, die ganze Erde zu verſchlingen. Er gab ihnen eine Sprache, gleich dem falſchen Geheul der wilden Katze; das Herz eines Kaninchens; die Klugheit des Schweins (aber nicht die des Fuchſes) und Arme, länger als die Beine des Elendthiers. Mit ſeiner Zunge verſtopft er die Ohren der Indianer; ſein Herz lehrt ihn Krieger zu bezahlen, um für ihn zu kämpfen; ſeine Klugheit gibt ihm die Mittel an die Hand, alle Güter der Erde an ſich zu reißen; und ſein Arm umſchlingt das ganze Land von dem Geſtade des Salzwaſſers bis zu den Inſeln der großen Seen. Seine Gefräßigkeit

Digitized by Google

macht ihn krank. Gott gab ihm genug, und dennoch fehlt ihm Alles. So ſind die bleichen Geſichter.»

«Noch Andere ſchuf der große Geiſt mit einer Haut, glänzender und röther als jene Sonne,» fuhr Magua fort, mit einer ausdrucksvollen Gebehrde auf den matt leuchtenden Himmelskörper deutend, deſſen Strahlen durch die am Horizont aufgethürmten Nebelmaſſen vergeblich durchzudringen ſuchten; «und dieſe ſchuf er ſich zu ſeinem Wohlgefallen. Ihnen gab er dieſe Inſel, wie er ſie geſchaffen hatte, bedeckt mit Bäumen und voll von Wild. Der Wind bahnte ihnen Lichtungen im Walde, wo ſie wohnen konnten; die Sonne und der Regen brachte ihr Korn zur Reife, und der Schnee erinnerte ſie daran, dankbar zu ſeyn. Was bedurften ſie breiter Wege, um darauf reiſen zu können? Ihr Auge drang durch die Berge hindurch. Sie lagen im Schatten, wenn die Biber arbeiteten, und ſahen ihnen zu. Die Winde kühlten ſie im Sommer, und Wärme verliehen ihnen die Felle, in die ſie ſich im Winter hüllten. Kämpften ſie unter einander, ſo wollten ſie nur dadurch zeigen, daß ſie Männer wären. Sie waren tapfer, ſie waren gerecht, ſie waren glücklich.»

Hier machte der Redner eine Pauſe, und blickte umher, um ſich zu überzeugen, ob ſeine Worte den Antheil ſeiner Zuhörer rege gemacht hätten. Er ſah Aller Augen feſt auf ihn geheftet; die emporgehobenen Häupter und weit geöffneten Naſenlöcher ſchienen den Eifer zu beweiſen, von welchem ſich jeder Einzelne beſeelt fühlte,

Digitized by Google

ſo wie den Wunſch, das ſeinem ganzen Geſchlechte zugefügte Unrecht wieder gut zu machen.

«Wenn der große Geiſt ſeinen rothen Kindern verſchiedene Sprachen gab,» fuhr er mit leiſer, faſt ſchwermüthiger Stimme fort, «ſo geſchah es, damit alle Thiere ſie verſtehen könnten. Einigen wies er mitten in dem Schnee, bei ihrem Vetter dem Bären, ihre Wohnungen an. Andern dicht an der untergehenden Sonne, auf dem Wege, der nach den glücklichen Jagdgefilden führt. Noch andere verſetzte er in die Länder, welche um die großen Seen herumliegen; aber ſeinen größten und geliebteſten Kindern räumte er den Strand des Salzſees ein. Iſt meinen Brüdern wohl der Name dieſes begünſtigten Volkes bekannt?»

«Es waren die Lenape's!» riefen zwanzig Stimmen in Einem Athem.

«Es waren die Lenni-Lenape's,» erwiederte Magua, indem er ſein Haupt neigte, gleichſam aus Ehrfurcht vor ihrer ehemaligen Größe. «Es waren die Stämme der Lenape's! Die Sonne ſtieg aus einem Waſſer empor, das ſalzig war, und ging unter in einem Waſſer, das ſüß war, und verbarg ſich nimmer ihren Augen. Aber warum ſollte ich, ein Hurone aus den Wäldern, einem weiſen Volke ſeine eigenen Sagen erzählen? Warum ſollt' ich ſie erinnern an die Schmach, die ſie erduldet, an ihre alte Größe, an ihre Thaten, an ihren Ruhm, an ihr Glück — an ihre Verluſte, ihre Niederlagen, ihr Elend? Gibt es keinen unter ihnen, der das

alles ſelbſt mitangeſehen, und der weiß, daß es wahr iſt? Ich bin zu Ende. — Mein Mund iſt ſtumm, aber meine Ohren ſind offen.»

Als der Redner plötzlich ſchwieg, hefteten ſich, gleichſam von Einem Gefühle angetrieben, Aller Augen auf den ehrwürdigen Tamenund. Seit der Patriarch ſeinen Sitz eingenommen, war kein Laut ſeinen Lippen entflohen, ja er hatte kaum ein Zeichen des Lebens verrathen. Von Altersſchwäche niedergebeugt, war er während des ganzen Auftritts, in welchem der Kundſchafter ſeine Geſchicklichkeit ſo unwiderleglich dargethan, bewegungslos ſitzen geblieben, an dem, was um ihn her vorging, kaum Antheil nehmend. Erſt als Magua den Ton ſeiner Stimme ſteigerte, um dem Inhalt ſeiner Rede mehr Gewicht zu geben, ſchien er wieder zum Bewußtſeyn zurückzukehren, und ließ einige Zeichen von Theilnahme blicken. Ein Paar Mal hob er ſogar ſein Haupt empor, als ob er beſſer hören wolle. Als aber der ſchlaue Hurone den Namen ſeiner Nation ausſprach, ſchlug der Greis die Augenlieder empor, und warf einen kalten und gefühlloſen Blick auf die Menge. Der Ausdruck ſeiner Züge hatte in dieſem Augenblicke etwas Geſpenſterartiges. Er verſuchte aufzuſtehen, was ihm mit Hülfe ſeiner Begleiter gelang, und nahm nun eine würdige, Ehrfurcht gebietende Stellung an, wiewohl ſeine Glieder vor Altersſchwäche zitterten und ſeine Kniee wankten.

«Wer ſpricht von den Kindern der Lenape's?» ſagte

er in leiſen und dumpfen Gutturaltönen, welche bei der athemloſen Stille der Verſammlung faſt ſchauerlich klangen. »Wer ſpricht von Dingen, die nicht mehr ſind? Wird nicht aus dem Ey ein Wurm — aus dem Wurm eine Fliege — und kommt die Fliege nicht um? Warum den Delawarern von einem Glück erzählen, das dahin iſt? Laßt uns vielmehr Manitto für das danken, was uns blieb.»

«Es iſt ein Wyandot,» ſagte Magua, indem er der von der Natur gebildeten Felſenteraſſe, auf welcher der Andere ſtand, näher trat — «ein Freund Tamenund's.»

«Ein Freund!» wiederholte der Weiſe, um deſſen Stirn ſich eine düſtere Wolke zog, die ſeinen Zügen zum Theil jene finſtere Strenge wiedergab, welche in ſeinem Mannsalter auf ſeinem Antlitz gethront hatte. «Sind die Mingo's die Beherrſcher der Erde? Was führt einen Huronen her?»

«Gerechtigkeit! Seine Gefangenen ſind bei ſeinen Brüdern, und er kommt ſie zurückzufordern.»

Tamenund wandte ſein Haupt nach einem Greiſe, der ihm zur Seite ſtand, und hörte der kurzen Antwort zu, die ihm derſelbe gab. Dann ſein Auge wieder auf den heftend, der ſeine Gerechtigkeit anflehte, ſagte er mit leiſer, zögernder Stimme, nachdem er ihn einen Augenblick betrachtete:

«Gerechtigkeit iſt das Geſetz des großen Manitto. Meine Kinder, gebt dem Fremden Speiſe. Dann, Hurone, nimm, was Dir gehört, und verlaß uns.»

Digitized by Google

Der Patriarch nahm, nachdem er dies feierliche Urtheil geſprochen, ſeinen Sitz wieder ein, und ſchloß ſeine Augen, als verweile er lieber bei den Bildern, die ihm ſeine gereifte Erfahrung in ſeinem Innern vorſpiegelte, als bei den ſichtbaren Gegenſtänden der Welt. Gegen ſolch einen Ausſpruch zu murren, geſchweige ſich wider denſelben aufzulehnen, war kein Delawarer kühn genug. Kaum waren dieſe Worte geſprochen, als ſchon vier oder fünf der jüngern Krieger ſich hinter Heyward und den Kundſchafter geſchlichen, und deren Arm ſo geſchickt und ſchnell mit Riemen umſchlungen hatten, daß keiner von beiden ſich bewegen konnte. Duncan war zu tief verſunken in dem Anblick der ihm ſo theuren und ſeinem Schutze anvertrauten Alix, die ſich in einem faſt bewußtloſen Zuſtande befand. Daher merkte er ihren Plan erſt, als ſie ihn bereits ausgeführt hatten. Der Kundſchafter aber, der die wenn gleich feindlichen Stämme der Delawarer als eine Gattung höherer Weſen betrachtete, ſetzte der ihm zugefügten Gewalt keinen Widerſtand entgegen. Vielleicht hätte er ſich nicht ſo ruhig in ſein Schickſal gefügt, wenn er das vorhergehende Geſpräch verſtanden hätte. Allein er war der Sprache, in der es geführt ward, nicht ganz mächtig.

Magua warf erſt einen triumphirenden Blick auf die Verſammlung, ehe er zur weitern Ausführung ſeiner Pläne ſchritt. Er ſah ein, daß die männlichen Gefangenen nicht im Stande waren, irgend einen Widerſtand zu leiſten. Daher heftete er ſein Auge auf Cora,

Digitized by Google

nach deren Beſitz er am meiſten ſtrebte. Sie betrachtete ihn indeß mit einem ſo ruhigen und feſten Blicke, daß er in ſeinem Entſchluſſe wankend zu werden ſchien. Er erinnerte ſich aber in dieſem Augenblicke eines Kunſtgriffs, den er ſchon früher angewandt hatte, und auf Alix zugehend, hob er ſie auf ſeine Arme, während er Heyward ein Zeichen gab, ihm zu folgen, und der Menge winkte, Platz zu machen. Cora, indeß, ſtatt wie er erwartete, dem Triebe der ſchweſterlichen Liebe zu folgen, und ihn demgemäß zu begleiten, warf ſich zu den Füßen des Patriarchen nieder und rief mit lauter Stimme:

«Gerechter und ehrwürdiger Delawarer! Deine Weisheit und Macht flehen wir an, und bitten Dich um Deinen Schutz. Höre nicht auf jenes argliſtige und gewiſſenloſe Ungeheuer, das Dein Ohr mit Lügen vergiftet, um ſeinen Blutdurſt zu befriedigen. Du, der Du ſo lange auf der Erde gelebt und das Böſe dieſer Welt kennen gelernt haſt, Du ſollteſt wiſſen, wie man die Leiden des Unglücklichen mildern kann.»

Die Augen des alten Mannes öffneten ſich langſam und hefteten ſich auf die Verſammlung. Als der rührende Ton der Flehenden in ſein Ohr drang, fiel ſein Blick auf Cora, und blieb auf ihrer Geſtalt feſt und unbeweglich ruhen. Sie hatte ſich auf ihre Kniee geworfen, und ihre gefalteten Hände an ihren Buſen gedrückt. So lag ſie, an Schönheit ein Muſter ihres Ge-

Digitized by Google

ſchlechts, zu den Füßen des Greiſes, und blickte zu ſeinem hagern aber majeſtätiſchen Antlitz empor. Tamenund's Zügen gewannen allmählig wieder Leben; ſeine ſcheinbare Fühlloſigkeit wich der Bewunderung, und ſein Geſicht erhellte ein Schimmer jenes jugendlichen Feuers, welches er hundert Jahre früher ſo oft unter den Stämmen der Delawarer anzufachen gewußt hatte. Von keiner fremden Hand unterſtützt, und wie es ſchien ohne Anſtrengung, ſtand er auf, und fragte mit einem feſten Tone, der die Anweſenden in Staunen ſetzte:

«Wer biſt Du?»

«Ein Weib, und zwar von einem verhaßten Geſchlechte, wenn Du willſt — eine Yengee. Aber zugleich ein Geſchöpf, das Dich nie beleidigt hat, noch Deinem Volke je etwas zu Leide thun kann, und das jetzt Deinen Beiſtand anruft.»

«Sagt mir doch, meine Kinder,» fuhr der Patriarch mit ſchwacher Stimme fort, ſich zu den Umſtehenden wendend, obgleich ſeine Augen ſich fortwährend auf Cora hefteten — «wo haben ſich die Delawarer gelagert?»

«Zwiſchen den Bergen der Irokeſen, jenſeits der klaren Quellen des Horican.»

«So mancher heiße Sommer iſt gekommen und wieder gegangen,» fuhr der Weiſe fort, «ſeit ich das Waſſer meines eigenen Fluſſes getrunken habe. Die Kinder

des Miquon *) ſind die gerechteſten unter den weißen Männern; aber ſie waren durſtig, und nahmen daher den Fluß für ſich ſelbſt. Folgen ſie uns dann bis ſo weit nach?»

«Wir folgen Niemand nach, wir begehren nichts!» entgegnete Cora lebhaft. «Wider Willen ſind wir als Gefangene hier zu Euch gebracht worden, und unſre Bitte beſteht nur darin, daß es uns vergönnt ſey, in Frieden zu den Unſrigen zurückzukehren. Biſt Du nicht Tamenund — der Vater — der Richter — ja, ich möchte faſt ſagen, der Prophet dieſes Volks?

«Ich bin Tamenund, der viele Tage des Lebens geſehen hat.»

«Sieben Jahre iſt es nun her, daß einer von Deinem Volk ſich an den Grenzen dieſer Provinzen in der Gewalt eines weißen Häuptlings befand. Er ſagte, er ſtamme aus dem Blute des guten und gerechten Tamenund. Geh, ſagte der weiße Häuptling, ich ſchenke dir, um deines Stammvaters willen, die Freiheit. Entſinnſt Du Dich wohl, wie dieſer engliſche Krieger hieß?»

«Ich erinnere mich,» erwiederte der Patriarch, der wie es im hohen Alter gewöhnlich der Fall iſt, zwiſchen ſeinen verſchiedenen Lebensjahren keinen Unterſchied zu machen wußte, daß ich als ein fröhlicher Knabe einſt

*) William Penn.

Digitized by Google

auf dem Sande des Seeufers ſtand, und einen großen Kahn erblickte, mit Flügeln, weißer als die des Schwans, und breiter als die von mehreren Adlern zuſammen. Der Kahn kam von Sonnenaufgang her» —

«Nein, nein,» unterbrach ihn Cora, «ich ſpreche nicht von einer ſo lange vergangenen Zeit; ich rede von einer Wohlthat, die einer der Meinigen einem Deines Geſchlechts noch vor Kurzem erwieſen hat; von einer Wohlthat, die ſo neu iſt, daß ſie wohl noch in dem Gedächtniß des jüngſten Kriegers lebt.»

«War es etwa damals, als die Yengeeſe und die Holländer um die Jagdreviere der Delawarer kämpften? Damals war Tamenund ein Häuptling, und legte zum erſten Male den Bogen ab, um ſich der blinkenden Waffe der bleichen Geſichter» —

«Auch damals war es nicht!» unterbrach ihn Cora. «um viele Jahre ſpäter! Ich rede von Dingen, die ſich erſt geſtern zugetragen haben. Gewiß, gewiß, Du haſt es nicht vergeſſen!»

«Noch geſtern,» erwiederte der Greis, mit einem rührenden Pathos ſeiner hohlen Stimme, «noch geſtern waren die Kinder der Lenape's Herren der Welt. Die Fiſche des Salzſees, die Vögel, die Thiere und die Mingo's in den Wäldern erkannten ſie als Fürſten an.»

Cora ſenkte ihr Haupt, augenblicklich von ſchmerzlichen Empfindungen überwältigt. Dann aber hob ſie ihr ſtolzes Antlitz wieder empor, und ihr glänzendes

Digitized by Google

Auge öffnend, nahm ſie wiederum das Wort mit einem Tone, der faſt ſo ergreifend war, als die geiſterartige Stimme des Patriarchen:

«Sage mir, iſt Tamenund Vater?»

Der Greis blickte mit einem freundlichen Lächeln in ſeinen halb erloſchenen Geſichtszügen von ſeinem erhöhten Sitze auf ſie herab, und während ſeine Augen langſam über die Verſammlung hinglitten, antwortete er:

«Vater einer Nation!»

«Ich verlange nichts für mich. Wie auf Dich und die Deinigen, ehrwürdiger Häuptling,» fuhr ſie fort, indem ſie die Hände krampfhaft an ihr Herz preßte, und ihr Haupt ſo tief ſinken ließ, daß die ſchwarzen und glänzenden Locken, welche verwirrt über ihre Schultern herabfielen, faſt gänzlich ihre glühenden Wangen bedeckten — «ſo iſt der Fluch, der auf meinen Vorfahren laſtete, ſchwer auf ihr Kind gefallen. Dort aber ſteht Eine, welche bis jetzt noch nie der Zorn des Himmels in ſeiner ganzen Schwere traf. Sie iſt die Tochter eines alten, ſchwachen Mannes, deſſen Leben ſich zu Ende neigt; ſie hat viele, ſehr viele, die ſie lieben, deren ganze Wonne ſie iſt, und ſie iſt zu gut, ihr Leben iſt zu köſtbar, als daß es das Opfer jenes Elenden werden ſoll!»

»Ich weiß, daß die bleichen Geſichter ein ſtolzes und gieriges Geſchlecht ſind. Nicht nur die Herren der

Digitized by Google

Erde wollen ſie ſeyn; ſelbſt der Geringſte unter ihnen dünkt ſich beſſer, als die Weiſen unter den rothen Männern. Die Hunde und Krähen ihrer Stämme,» fuhr der ernſte alte Häuptling fort, ohne zu bemerken, wie tief er das Gefühl ſeiner Zuhörerin verletzte, deren Haupt ſich bei dieſer Rede beſchämt zu Boden ſenkte, «würden ein Gebell und Krächzen erheben, ehe ſie Weiber in ihre Hütten führten, deren Blut nicht ſo weiß wie Schnee wäre. Aber ſie mögen nicht zu laut prahlen im Angeſicht Manitto's! Von Sonnenaufgang her kamen ſie in das Land, und leicht könnten ſie genöthigt ſeyn, es bei Sonnenuntergang wieder zu verlaſſen. Oft ſah ich, wie die Heuſchrecken die Bäume von ihren Blättern entblößten; aber die Zeit der Blüthen kehrte ſtets wieder!»

«So iſt's,» verſetzte Cora mit einem tiefen Seufzer, als erwache ſie aus einer dumpfen Betäubung. Indem ſie ihr Haupt empor richtete, fielen die Haare, welche es bisher verdeckt hatten, zurück, und ihr Auge ſtrahlte nun von einem Feuer, das mit der Todtenbläſſe ihres Geſichts einen auffallenden Contraſt bildete. — «Aber warum es ſo iſt, das dürfen wir nicht erforſchen. Es iſt aber noch einer von Deinem eigenen Volke da, der noch nicht vor Dich geführt worden iſt. Höre ihn, eh' Du den Huronen im Triumphe fortziehen läſſeſt.»

Tamenund warf einen ungewiſſen Blick umher. Einer ſeiner Begleiter, der dies bemerkte, nahm das Wort, und ſagte:

Digitized by Google

«Es iſt eine Schlange — eine rothe Haut im Solde der Yengeeſe. Wir bewahren ihn für die Marter auf.»

«Er komme!» ſprach der Weiſe.

Hierauf ſank Tamenund wieder auf ſeinen Sitz zurück, und es herrſchte, während die jungen Indianer ſeinen Befehl ausrichteten, eine ſo tiefe Stille, daß man deutlich im nahen Walde das Rauſchen der Blätter vernehmen konnte, welche der leichte Morgenwind ſanft bewegte.

Digitized by Google

Dreißigſtes Kapitel.

„Schlagt ihr mir's ab, pfui dann auf ſolch Geſetz!
Venedigs Rathſchluß hat dann keine Macht.
Ich ſuche Recht; antwortet! ſoll mir's werden?“

Shakſpeare.

Mehrere Minuten lang dauerte die Sille fort, ohne von irgend einem menſchlichen Laut unterbrochen zu werden. Endlich theilte ſich die wogende Menge, und als ſie ſich wieder ſchloß, ſtand Uncas da, umgeben von einem zahlloſen Kreiſe von Menſchen. Während ſich bisher jedes Auge auf den Weiſen geheftet hatte, um in deſſen Zügen ſeine Gedanken zu leſen, richtete ſich nun jeder Blick mit ſtummer Bewunderung auf die hohe und anmuthige Geſtalt des Jünglings.

Aber weder die Menge, die ihn umgab, noch die ausſchließliche Aufmerkſamkeit, welche er auf ſich gezogen hatte, ſchienen den jungen Mohikaner auch nur im

geringſten einzuſchüchtern und ihm ſeine früher bewieſene Standhaftigkeit zu rauben. Mit ſcharfen Blicken rings umherſpähend, ertrug er mit gleicher Ruhe den unverkennbaren Ausdruck feindlicher Geſinnung, den er in den Geſichtern der Häuptlinge las, und das neugierige Angaffen der ſtaunenden Kinder. Endlich fiel ſein Auge, das bisher kühn und ſtolz in der ganzen Verſammlung umhergeirrt war, auf Tamenund, und heftete ſich ſo feſt auf ihn, als ſeyen alle übrigen Gegenſtände verſchwunden. Er näherte ſich langſam und mit geräuſchloſem Schritt dem erhöhten Sitze, den der Weiſe einnahm, und trat dicht vor ſeinen Seſſel hin. Der Greis, den er mit ſcharfem Blick betrachtete, ſchien ihn nicht zu bemerken, bis endlich einer der Häuptlinge den Patriarchen von der Ankunft des Gefangenen benachrichtigte.

«In welcher Sprache redet der Gefangene zu Manitto?» fragte Tamenund, ohne die Augen zu öffnen.

«In der Sprache ſeiner Väter,» entgegnete Uncas, «in der Sprache der Delawarer.»

Ein leiſes drohendes Gemurmel ſchien ſich bei dieſer plötzlichen und unerwarteten Aeußerung unter der Menge zu verbreiten. Es waren Töne, dem dumpfen Gebrüll eines Löwen vergleichbar, das, gewöhnlich in dem Augenblicke des gereizten Zorns ausgeſtoßen, die Größe ſeiner ſpätern Wuth verkündet. Der Eindruck, den dies Gemurmel auf Tamenund machte, war, wenn er ſich bei ihm auch auf andere Weiſe als bei den übri-

gen äußerte, doch nicht minder ſtark. Er bedeckte mit der Hand die Augen, als ob er ihnen einen Anblick entziehen wolle, der ſeinem Geſchlechte zur Schande gereichte, und in leiſen, tiefen Gutturaltönen wiederholte er die eben gehörten Worte:

«Ein Delawarer! Ich hab es erleben müſſen, daß die Stämme der Lenape's von ihren Berathungsfeuern vertrieben und zwiſchen den Bergen der Irokeſen zerſtreut wurden, wie ein Rudel verſcheuchter Hirſche! Geſehen hab' ich's, wie die Aexte eines fremden Volks in den Thälern die Waldungen niederſchlugen, welche von den Stürmen des Himmels verſchont worden waren! Die wilden Thiere, welche auf den Bergen umherlaufen, die Vögel, die über die Bäume hinwegfliegen, hab' ich gefangen geſehen in den Hütten der Menſchen; aber nie ſah ich noch einen Delawarer, der ſich ſo weit erniedrigte, wie eine giftige Schlange in das Lager ſeiner Nation zu kriechen!»

«Die betrügeriſchen Singvögel haben ihre Schnäbel geöffnet,» entgegnete Uncas in dem ſanfteſten Tone ſeiner melodiſchen Stimme, «und Tamenund hat ihren Geſang gehört.»

Der Weiſe fuhr zuſammen, und beugte ſein Haupt ſeitwärts, als wolle er den verhallenden Tönen einer entfernten Melodie lauſchen.

«Träumt Tamenund?» rief er. «Welch' eine Stimme dringt zu ſeinem Ohr? Haben die Winter uns

wieder verlaſſen? Wird der Sommer zurückkehren zu den Kindern der Lenapes?»

Dieſen unzuſammenhängenden Worten des Delawarer-Propheten folgte eine feierliche und ehrerbietige Stille. Sein Volk war der Meinung, er ſey in einer jener geheimnißvollen Unterhaltungen begriffen, die er, dem allgemeinen Glauben nach, mit höheren Weſen zu haben pflegte. Alle warteten daher ehrfurchtsvoll das Reſultat der ihm gewordenen Offenbarung ab. Nach einer langen Pauſe wagte es indeß einer der älteſten Häuptlinge, welcher bemerkte, daß der Gegenſtand ihrer Verſammlung dem Gedächtniſſe des Greiſes völlig entſchwunden ſey, ihn wieder an den vor ihm ſtehenden Gefangenen zu erinnern.

«Der falſche Delawarer zittert, die Worte zu hören, die Tamenund ausſprechen wird,» ſagte er. «Es iſt ein Hund, der zu heulen anfängt, wenn die Yengeeſe eine Spur zeigen.»

«Und Ihr,» entgegnete Uncas, mit finſterem Blicke umherſehend. «Ihr ſeyd Hunde, die winſeln, wenn Euch die Franzoſen den Abfall von ihrem Wilde vorwerfen.»

Zwanzig Meſſer blinkten bei dieſer beißenden Antwort in der Luft, und eben ſo viel Krieger ſprangen auf von ihren Sitzen. Allein der Ausbruch ihres Zorns wurde durch den Wink eines Häuptlings unterdrückt, und die Ruhe, wenigſtens dem äußern Anſchein nach, wieder hergeſtellt. Dies würde wahrſcheinlich größere Schwierigkeiten gehabt haben, wenn nicht Tamenund

Digitized by Google

durch eine Bewegung verrathen hätte, daß er wieder das Wort nehmen wolle.

«Delawarer,» ſagte der Weiſe, «Du biſt Deines Namens kaum würdig. Seit vielen Wintern hat mein Volk den Anblick einer ſtrahlenden Sonne entbehrt; und der Krieger, der ſeinen Stamm verläßt, wenn ihn Wolken umhüllen, iſt ein doppelter Verräther. Das Geſetz Manitto's iſt gerecht. So iſt es; und ſo lange die Ströme fließen, und die Blüthen der Bäume hervorbrechen und wieder verwelken — ſo muß es ſeyn. Er iſt Euer, meine Kinder, verfahrt auf gerechte Weiſe mit ihm.»

Nicht ein Glied hatte ſich gerührt, und jeder ſchien den Athem angehalten zu haben, bis die letzte Sylbe dieſes Urtheils den Lippen Tamenund's entflohen war. Jetzt aber erſcholl in der ganzen Verſammlung ein einſtimmiges Geſchrei der Rache, der furchtbare Vorbote ihrer wilden und blutigen Abſichten. Mitten unter dieſem ſchrecklichen, lang anhaltenden Geheul verkündete ein Häuptling mit lauter Stimme; der Gefangene ſey verurtheilt, die ſchreckliche Feuertortur zu erdulden.

Der Kreis löſte ſich auf, und der Jubel einer barbariſchen Freude miſchte ſich in den Lärm und Aufruhr, den die gräßlichen Zurüſtungen verurſachten. Heyward rang in faſt wahnſinniger Verzweiflung mit ſeinen Hütern, während der Kundſchafter mit einem Ausdrucke ernſtlicher Beſorgniß ängſtlich umherblickte, und Cora

ſich abermals Tamenund zu Füßen warf, um noch einmal ſeine Gnade anzuflehen.

Nur dem jungen Mohikaner war während dieſes erſchütternden Auftritts ſeine Faſſung und Heiterkeit geblieben. Unerſchrocken blickte Uncas auf die Vorkehrungen zu ſeinem Tode, und als die Henker nahten, um ſich ſeiner zu bemächtigen, erwartete er ſie in einer feſten und aufrechten Stellung. Einer unter ihnen, der wo möglich ſeine Gefährten noch an Wildheit und Grauſamkeit übertraf, faßte das Jagdkleid des jungen Kriegers, und mit einem einzigen Griff es ihm vom Leibe reißend, ſtürzte er mit einem unſinnigen Freudengeſchrei auf ſein Opfer los, um es zum Marterpfahl hinzuſchleppen.

Allein in dem Augenblicke, wo der Wilde alles menſchliche Gefühl zu verleugnen ſchien, hielt er plötzlich mit ſeinem barbariſchen Vorhaben inne, als hätte ſich ein übernatürliches Weſen zwiſchen ihn und Uncas geſtellt, und ſich zum Vertheidiger des letztern aufgeworfen. Die Augäpfel des Delawarers traten aus ihren Höhlen hervor; er öffnete den Mund, ohne einen Laut von ſich zu geben, und ſein ganzes Weſen drückte das höchſte Erſtaunen aus. Langſam und nicht ohne Anſtrengung ſeine rechte Hand emporhebend, deutete er mit dem Finger auf die Bruſt des Gefangenen. Die Menge drängte ſich verwundert hinzu, und in Aller Augen war dieſelbe Ueberraſchung zu leſen, als ſie auf Uncas Bruſt das Bild einer kleinen Schildkröte erblickten, die mit

Digitized by Google

einer glänzend blauen Farbe ſehr künſtlich tattovirt war.

Der junge Mohikaner genoß mit ruhigem Lächeln einen Augenblick ſeines Triumphs. Dann aber wies er, mit ſtolz emporgehobenem Arm, die Menge zurück, und mit dem Anſtande eines Königs vor die Nation tretend, ſprach er mit lauter Stimme, die das Gemurmel, welches ſich rings umher hören ließ, übertönte:

«Männer der Lenni=Lenape's! Mein Geſchlecht trägt die Erde. Euer ſchwacher Stamm ruht auf meiner Schaale. Welches Feuer, das ein Delawarer anzünden kann, wäre wohl im Stande, das Kind meiner Väter zu verbrennen?» fügte er hinzu, ſtolz auf das einfache Wappen zeigend, das ſeine Bruſt ſchmückte. «Das Blut, das aus einer ſolchen Quelle entſprang, würde Eure Flamme verlöſchen. Mein Geſchlecht iſt der Großvater von Nationen!»

«Wer biſt Du?» fragte Tamenund, ſich von ſeinem Sitz erhebend und mehr erſchüttert durch die Töne, die in ſein Ohr drangen, als ergriffen durch die Worte des Gefangenen.

«Uncas, der Sohn Chingachgooks!» entgegnete der Gefangene beſcheiden, ſich von dem Volke hinwegwendend, und ſein Haupt ehrfurchtsvoll vor der Würde und dem hohen Alter Tamenund's verneigend; «ein Sohn des großen Unamis.» *)

---

*) Schildkröte.

Digitized by Google

«Tamenund's Stunde iſt nahe!» rief der Weiſe. «Der Tag hat ſich endlich der Nacht genähert. Ich danke Dir, Manitto, daß Einer hier iſt, der meine Stelle am Berathungsfeuer ausfüllen kann. Uncas, der Sohn von Uncas iſt gefunden. Die Augen des ſterbenden Adlers mögen noch einmal nach der aufgehenden Sonne blicken!»

Mit leiſem, aber ſtolzem Schritt trat der Jüngling auf die Erhöhung hinauf, wo ihn die ganze Verſammlung, von Neugier und Verwunderung erfüllt, ſehen konnte. Während Tamenund ihn lange mit ausgeſtrecktem Arm vor ſich hielt, ſchien er nicht müde zu werden, den kleinſten Zug ſeines edlen und wohlgebildeten Geſichts genau zu betrachten. Man ſah deutlich, daß dieſer Anblick ihm die glücklichen Tage ſeiner eigenen Jugendzeit wieder in Erinnerung brachte.

«Iſt Tamenund noch ein Knabe?» rief der Prophet endlich mit Begeiſterung aus. «Hat es mir nur geträumt, daß ſo viele Winter über meinem Haupte dahingegangen ſind; daß mein Volk, gleich dem Flugſande, nach allen Winden hin zerſtreut ward; daß die Yengeeſe, zahlreicher als die Blätter der Bäume, das Land überſchwemmt haben? Tamenund's Pfeil erreicht nicht mehr das junge Reh; ſein Arm iſt vertrocknet, wie der Zweig der abſterbenden Eiche; eine Schnecke würde ihn an Schnelligkeit übertreffen; und doch ſteht Uncas vor ihm, wie damals, als ſie gegen die bleichen Geſichter zu Felde zogen. Uncas, der Panther ſeines Stamms,

der älteſte Sohn der Lenape's, der weiſeſte Fürſt der Mohikaner! Sagt mir, Ihr Delawarer, hat Tamenund hundert Winter hindurch geſchlafen?»

Das tiefe Schweigen, welches auf dieſe Worte folgte, bewies, mit welcher ehrfurchtsvollen Scheu das Volk die Worte des Patriarchen angehört hatte. Niemand wagte zu antworten, alle horchten mit geſpannter Erwartung, was der Greis noch ſagen werde. Uncas aber ſah ihn an mit der Zärtlichkeit und Verehrung eines geliebten Sohns, und ſeines eigenen hohen und anerkannten Ranges ſich bewußt, wagte er Folgendes zu erwiedern:

«Vier Krieger ſeines Geſchlechts haben gelebt und ſind geſtorben, ſeit Tamenund's Freund ſein Volk zur Schlacht führte. Das Blut der Schildkröte hat in den Adern vieler Häuptlinge gerollt, aber ſie kehrten alle ſchon in die Erde zurück, von der ſie ſtammen, außer Chingachgook und ſein Sohn.»

«Das iſt wahr, das iſt wahr!» erwiederte der Weiſe, dem ein Strahl der Erinnerung plötzlich ſeine lieblichen Traumgebilde zerſtörte, und ihm die wahren Begebenheiten ſeiner Nation in's Gedächtniß zurückrief. «Unſere weiſen Männer haben oft geſagt, es befänden ſich noch zwei Krieger von dem unvermiſchten Geſchlechte in den Bergen der Yengeeſe; warum ſind ihre Sitze an dem Berathungsfeuer der Delawarer ſo lange leer geblieben?»

Bei dieſen Worten richtete der junge Mann den Kopf empor, den er bisher aus Ehrfurcht noch immer

Digitized by Google

geſenkt hatte. Um ein für alle Mal die Grundſätze zu erläutern, denen ſeine Familie in ihren Handlungen gefolgt war, ſprach er mit lauter Stimme, ſo daß er von der ganzen Verſammlung gehört werden konnte:

«Einſt ſchliefen wir da, wo wir die Wellen des Salzſees in ihrer Wuth toben hören konnten. Damals waren wir Fürſten und Herrn des Landes. Als ſich aber am Ufer jedes Baches ein bleiches Geſicht zeigte, da folgten wir dem Hirſche nach dem Fluſſe unſerer Nation. Die Delawarer waren weggezogen; nur noch eine kleine Zahl von Kriegern blieb zurück, um aus dem Strome, den ſie liebten, trinken zu können. Da ſprachen meine Väter: Hier wollen wir jagen! Die Gewäſſer des Fluſſes ergießen ſich in den Salzſee. Gehen wir nach der untergehenden Sonne zu, ſo finden wir Ströme, die in die großen Seen von ſüßem Waſſer fließen. Da würde ein Mohikaner bald ſterben, wie die Fiſche, wenn ſie ſich in den klaren Quellen befinden. Wenn Manitto bereit iſt, und ſpricht: Kommt! ſo wollen wir dem Fluſſe bis zum Meere folgen, und unſer Eigenthum wieder in Beſitz nehmen. Das, Delawarer, iſt der Glauben der Kinder der Schildkröte! Unſer Auge heftet ſich ſtets auf die aufgehende, nicht auf die untergehende Sonne! Wir wiſſen woher ſie kommt, aber nicht, wohin ſie geht. Ich habe genug geſagt.»

Die Männer der Lenape's hörten ſeinen Worten mit all' der Achtung zu, welche der Aberglaube einzuflößen vermag, und ſelbſt die bildliche Sprache, in der ſich

der junge Mohikaner ausdrückte, hatte einen geheimen Reiz für ſie. Uncas ſelbſt beobachtete mit ſcharfem Auge den Eindruck, den ſeine kurze Erklärung auf ſie machte, und legte allmählig das ſtolze Weſen wieder ab, als er bemerkte, daß ſeine Worte die Verſammlung befriedigt hatten. Während ſeine Blicke über die ſchweigende Menge hinglitten, welche Tamenund's erhöhten Sitz umgab, fiel ſein Auge zum erſten Male auf den Kundſchafter, der noch gefeſſelt war. Uncas bahnte ſich ſogleich einen Weg durch das Gedränge, und ſchnell zu ſeinem Freunde hin eilend, zerſchnitt er deſſen Bande mit einem Meſſer, und winkte der Menge ihm Platz zu machen. Die ernſten und aufmerkſamen Indianer gehorchten ſchweigend, und bildeten wieder einen ähnlichen Kreis, wie früherhin, als der Jüngling unter ihnen erſchien. Uncas ergriff des Kundſchafters Hand, und führte ihn zu den Füßen Tamenund's.

«Vater,» ſagte er, «wende Dein Auge auf dies bleiche Geſicht; es iſt ein gerechter Mann und ein Freund der Delawarer.»

«Iſt er ein Sohn des Miquon?»

«Nein; aber ein Krieger, bekannt unter den Yengeeſe und gefürchtet von den Maguas.»

«Welchen Namen erwarb er ſich durch ſeine Thaten?»

«Wir nennen ihn Hawk-eye,» *) entgegnete Uncas,

---

*) Falkenauge.

ſich der Benennung der Delawarer bedienend, «denn nie täuſcht ihn ſein Auge. Den Mingo's iſt er noch bekanntes geworden, weil mehrere ihrer Krieger durch ihn der Tod ereilte; ſie nennen ihn daher die «lange Büchſe.»

«La longue Carabine!» rief Tamenund, ſeine Augen öffnend, und den Kundſchafter mit finſterem Blick betrachtend. »Mein Sohn hat nicht wohlgethan, ihn Freund zu nennen!»

«Ich nenne den ſo, der ſich mir als ſolcher gezeigt hat,» entgegnete der junge Häuptling mit vieler Ruhe und Entſchloſſenheit. «Wenn Uncas den Delawarern willkommen iſt, ſo befindet ſich auch Hawk-eye unter Freunden.»

«Das bleiche Geſicht hat meine jungen Krieger getödtet; ſein Name iſt berühmt worden durch die Streiche, die er gegen die Lenape's geführt hat.»

«Wenn ein Mingo das einem Delawarer heimlich zugeflüſtert hat, ſo beweiſt es nur, daß er ein betrügeriſcher Singvogel iſt,» ſagte der Kundſchafter, welcher glaubte, ſich gegen ſo kränkende Beſchuldigungen rechtfertigen zu müſſen. Er redete in der Sprache des Mannes, dem ſeine Worte galten, und bediente ſich der indianiſchen Metaphern nur inſofern, als dies mit ſeinen eigenthümlichen Begriffen übereinſtimmte. «Daß ich die Magua's getödtet habe,» fuhr er fort, «das kann ich, und wenn es an ihrem eigenen Berathungsfeuer wäre, nicht leugnen. Aber meiner Vernunft und mei-

Digitized by Google

nen Geſinnungen zuwider iſt die Beſchuldigung, daß ich je wiſſentlich einem Delawarer etwas zu Leide gethan habe. Allen, die zu dieſer Nation gehören, bin ich im Gegentheil ſtets freundſchaftlich zugethan geweſen.»

Ein leiſes Gemurmel, das jetzt unter den Kriegern entſtand, ſchien zu verkünden, daß dieſe Aeußerung mit Beifall aufgenommen ward. Zugleich blickten ſie ſich an, wie Menſchen, welche ihren Irrthum einzuſehen anfangen.

«Wo iſt der Hurone?» fragte Tamenund. «Hat er meine Ohren verſchloſſen?»

Magua, deſſen Gefühle während dieſer Scene, in welcher Uncas einen ſolchen Triumph genoß, ſich leichter vorſtellen, als beſchreiben laſſen, trat bei dieſem Aufruf kühn vor den Patriarchen hin, und ſagte:

«Der gerechte Tamenund wird nicht behalten wollen, was ein Hurone ihm geliehen hat.»

«Sage mir, Sohn meines Bruders,» ſprach der Weiſe, indem er ſein Auge von le Subtil's finſterem Antlitz abwandte, und mit ſichtbarem Vergnügen die offenen Züge des jungen Mohikaners betrachtete. «Hat der Fremdling über Dich das Recht eines Siegers?»

«Er hat keins. Der Panther kann wohl in die Schlingen fallen, welche ihm von Weibern gelegt ſind; allein er iſt ſtark, und weiß ſich wieder daraus zu befreien.»

«Ueber la longue Carabine?»

Digitized by Google

«Er verlacht die Mingo's. Geh! Hurone, und frag' Deine Weiber, ob ſie die Farbe eines Bären kennen?»

«Ueber den Fremden und das weiße Mädchen, die zuſammen in mein Lager kamen?»

«Sie können frei und ungehindert reiſen.»

«Und über das Weib, das der Hurone bei meinen Kriegern ließ?»

«Uncas ſchwieg.»

«Und über das Weib, das der Mingo in mein Lager gebracht hat?» wiederholte Tamenund in ernſtem Tone.

«Sie iſt mein!» rief Magua, indem er ſeine Hand triumphirend gegen Uncas ausſtreckte. «Mohikaner, Du weißt, daß ſie mein iſt.»

«Mein Sohn ſchweigt?» ſagte Tamenund in ſchmerzlichem Tone, während er die Gefühle des Jünglings in ſeinem abgewandten Geſichte zu leſen ſuchte.

«Es iſt ſo,» antwortete Uncas leiſe.

Eine kurze, bedeutungsvolle Pauſe trat ein. Man ſah deutlich, daß die Menge nur mit Widerwillen die Gerechtigkeit der Anſprüche des Mingo anerkannte. Endlich ſagte Tamenund, von dem die Entſcheidung abhing mit feſter Stimme:

«Geh, Hurone!»

«Wie er gekommen iſt?» fragte der verſchmitzte Magua: «oder mit gefüllten Händen, die er der Treue der Delawarer verdankt? Le Renard Subtil's Hütte ſteht leer. Mach' ihn ſtark, daß er ſein Eigenthum wieder erlange.»

Digitized by Google

Der Greis ſann einen Augenblick nach. Dann wandte er das Haupt zu einem ſeiner ehrwürdigen Begleiter und fragte:

«Sind meine Ohren offen?»

«Es iſt die Wahrhe t.»

«Iſt dieſer Mingo ein Häuptling?»

«Der erſte ſeiner Nation.»

«Mädchen, was willſt Du? Ein großer Krieger nimmt Dich zum Weibe. Dein Geſchlecht wird nie erlöſchen.»

«Tauſendmal beſſer, es erliſcht,» rief Cora ſchaudernd, «als daß ich eine ſolche Herabwürdigung erdulde.»

«Huro.ne, ihr Geiſt iſt in den Zelten ihrer Väter. Ein Mädchen, das mit Widerwillen in eine Hütte einzieht, führt Unglück mit herein.»

«S e ſpricht mit der Zunge ihres Volks,» entgegnete Magua, einen höhniſchen Blick auf ſein Opfer werfend. «Sie ſtammt aus einem Geſchlecht von Kaufleuten, und will mit einem freun‹lichen Blick Handel treiben. Will Tamenund nicht ent‹cheiden?»

«Was willſt Du?»

«Magua will nichts von hier mitnehmen, als was er hieher gebracht hat.»

«So ziehe f.rt mit Deinem Eigenthum. Der große Man.tto will nicht, daß ein Delawarer ungerecht ſey.»

Magua ging auf ſeine Gefangene zu, und faßte ſie mit ſtarker Hand beim Arm. Die Delawarer wi‹en

Digitized by Google

zurück, und Cora ſchien ſich in ihr Schickſal zu ergeben, als wäre ſie überzeugt, jede weitere Gegenvorſtellung würde fruchtlos ſeyn.

«Halt! Halt!» rief Duncan, hervorſpringend. «Sei barmherzig, Hurone! Du ſollſt durch ihr Löſegeld reicher werden, als es je einer Deines Stammes war.»

«Magua iſt eine rothe Haut; er bedarf des Tands der bleichen Geſichter nicht.»

«Gold, Silber, Pulver, Blei — alles, was ein Krieger irgend braucht, ſoll im Ueberfluß in Deiner Hütte ſeyn, wie es ſich für den größten Häuptling ſchickt.»

«Le Subtil iſt ſehr ſtark,» rief Magua, indem er Cora's Arm, den ſeine Hand feſt umklammert hielt, heftig ſchüttelte. «Er hat nun ſeine Genugthuung.»

«Allmächtiger Regierer der Welt!» rief Heyward, verzweiflungsvoll die Hände ringend, «kannſt Du dies geſchehen laſſen? Dich gerechter Tamenund, fleh' ich an! Sei barmherzig!»

«Die Worte des Delawarers ſind geſprochen,» entgegnete der Weiſe, indem er ſeine Augen ſchloß und von geiſtiger und körperlicher Anſtrengung erſchöpft, auf ſeinen Sitz zurückſank. «Männer ſprechen nicht zweimal.»

«Daß ein Häuptling nicht ſeine Zeit damit verliert, dasjenige, was er einmal geſagt, ſpäterhin zu widerrufen, das iſt weiſe und vernünftig,» ſagte Hawkeye, Duncan einen Wink gebend zu ſchweigen; «aber die

Digitized by Google

Klugheit verlangt auch von jedem Krieger, daß er zuvor alles reichlich in Erwägung ziehe, ehe er dem Kopfe ſeines Gefangenen mit der Streitaxt einen Hieb verſetzt. — Hurone, ich liebe Dich nicht, und möcht' auch eben nicht behaupten, daß irgend ein Mingo je viel Gutes von mir empfangen habe. Du kannſt daher leicht denken, daß wenn dieſer Krieg nicht bald zu Ende geht, noch mancher von Deinen Kriegern mir in den Wäldern begegnen wird. Ueberlege einmal, was Dir lieber wäre, eine Gefangene, wie dies Mädchen hier, in Dein Lager zu führen, oder einen Mann wie ich, der gewiß von Deiner ganzen Nation freudig empfangen werden möchte, wenn ſie ihn unbewaffnet und unſchädlich erblickte.»

«Will die lange Büchſe ſein Leben für das Weib hergeben?» ſagte Magua, der ſchon im Begriff war, ſich mit ſeinem Schlachtopfer zu entfernen.

«Nicht doch, nicht doch! So iſt es gerade nicht gemeint,» entgegnete Hawk-eye, vorſichtig etwas zurücktretend, als er ſah, mit welcher Begierde Magua dieſem Vorſchlage zu horchen ſchien. «Das wäre ein ungleicher Tauſch! Wer würde wohl einen Krieger, der in ſeinen beſten Jahren und in voller Manneskraft daſteht, für das ſchönſte Frauenzimmer in den ganzen Grenzlanden hingeben? Indeß wollt' ich mich wohl dazu verſtehen, von jetzt an bis — wenigſtens ſechs Wochen, eh' die Blätter von den Bäumen fallen, mich

in die Winterquartiere zu begeben, unter der Bedingung, daß Du dem jungen Mädchen die Freiheit ſchenkſt.»

Ein kaltes, verächtliches Kopfſchütteln war Magua's Antwort, und ungeduldig winkt' er der Menge, ihm Platz zu machen.

«Wohlan denn,» fügte der Kundſchafter, mit der nachdenkenden Miene eines Mannes hinzu, der noch nicht zu einem feſten Entſchluſſe gelangt iſt. «Ich will den «Hirſchetödter» noch in den Kauf geben. Glaube mir's, als einem erfahrenen Jäger, wenn ich Dir ſage, daß das Gewehr in den ganzen Grenzprovinzen ſeines Gleichen nicht hat.»

Magua würdigte ihn keiner Antwort, und ſuchte ſich eine Bahn zu machen durchs Gedränge.

«Vielleicht,» fuhr der Kundſchafter fort, deſſen verſtellte Kaltblütigkeit immer geringer ward, je gleichgültiger ſich der Andere bei dem angebotenen Tauſch benahm, «vielleicht könnten wir doch noch Handels einig werden, wenn ich mich anheiſchig machte, Eure jungen Krieger zu unterrichten, wie ſie dieſe Büchſe mit wahrem Nutzen gebrauchen können.»

Le Renard befahl mit vieler Heftigkeit den Delawaren, welche in der Hoffnung, daß er dieſem Vorſchlage Gehör geben werde, eine undurchdringliche Mauer um ihn gebildet hatten, auf der Stelle Platz zu machen. Seine drohenden Blicke verriethen, daß er ſonſt noch einmal zu dem unfehlbaren Richterausſpruche ihres Propheten ſeine Zuflucht nehmen werde.

Digitized by Google

«Was einmal beſchloſſen iſt, muß früher oder ſpäter auch in Erfüllung gehen,» ſagte der Kundſchafter mit einem traurigen, niedergeſchlagenen Blicke zu Uncas. «Der Schurke kennt ſeinen Vortheil, und will ihn nicht fahren laſſen! Gott ſey mit Dir, Junge! Du haſt nun unter Deinen natürlichen Verwandten Freunde gefunden, und hoffentlich werden ſie Dir ſo treu ſeyn, als Einige, die Du getroffen haſt und in deren Adern kein Tropfen Indianiſchen Bluts floß. Was mich anlangt, ſterben muß ich ja doch einmal! Gleichviel ob früher oder ſpäter! Glücklicher Weiſe wird es nur wenige geben, die eine Todtenklage um mich anſtimmen. Ueberdies wär' es wahrſcheinlich den Schurken doch noch am Ende gelungen, mir meine Kopfhaut abzuziehn; und ein oder zwei Tage werden keinen weſentlichen Unterſchied in der Zeitrechnung der Ewigkeit machen. — Gott ſegne Dich,» fuhr der rauhe Waidmann fort, ſein Geſicht abwendend, doch gleich darauf wieder den Jüngling mit einem traurigen Blick betrachtend. «Ich hab' Euch beide, Dich Uncas und Deinen Vater, recht von Herzen geliebt, wenn die Farbe unſerer Haut auch nicht ganz dieſelbe iſt, und die Gaben, die uns die Natur verlieh, etwas verſchieden ſind. Sage Chingachgook, daß ich auch in der größten Noth ſtets ſeiner gedacht habe, und auch Du erinnere Dich zuweilen meiner, wenn Du auf einer guten Spur biſt; und ſey überzeugt, Junge — mag es nun einen oder zwei Himmel geben — es giebt doch gewiß einen Pfad in jener Welt, auf wel-

Digitized by Google

chem rechtſchaffene Leute einander wieder finden. Du wirſt die Büchſe an dem Orte wieder finden, wo wir ſie verborgen haben. Nimm ſie und trage ſie zu meinem Andenken; und höre, Junge, da die Grundſätze Deiner Erziehung Dir nicht verbieten Rache zu üben, ſo übe ſie reichlich an den Mingo's. Dies wird Dir den Schmerz über meinen Tod erleichtern und Dein Gemüth beruhigen. — Hurone, ich nehme Deinen Vorſchlag an. Gib dem Mädchen die Freiheit. Ich bin Dein Gefangener!»

Ein unterdrücktes, doch deutliches Beifallsgemurmel ließ ſich bei dieſem edelmüthigen Anerbieten in der ganzen Verſammlung hören, und kein Delawarer war ſo wild und roh, daß die männliche Standhaftigkeit, womit der Kundſchafter ſich aufzuopfern bereit war, ihn nicht gerührt hätte. Magua ſtand ſtill, und ſchien einen Augenblick zu ſchwanken. Aber eine ſonderbare Miſchung von Wildheit und Bewunderung lag in dem Blick, den er jetzt auf Cora heftete, und ſein Entſchluß ſtand unwiderruflich feſt.

Sein verächtliches Kopfſchütteln bewies, daß er den Antrag verwerfe.

«Le Renard Subtil iſt ein großer Häuptling,» ſagte er mit ruhigem, feſten Tone. «Er ändert ſich nie in ſeinen Geſinnungen. Komm,» fügte er hinzu, ſeine Hand vertraulich auf die Schulter der Gefangenen legend, um ſie zum Fortgehen zu bewegen. «Ein Huronenkrieger iſt kein Schwätzer; wir wollen gehen.»

Digitized by Google

Das Mädchen trat ſcheu zurück; ihr Auge funkelte, und ihre Wangen überzog eine glühende Röthe bei dieſer unwürdigen Behandlung.

«Ich bin Deine Gefangene,» ſagte ſie mit vieler Kaltblütigkeit, «und wenn es Zeit ſeyn wird, will ich Dir folgen, und ging' ich ſelbſt dem Tode entgegen. Großmüthiger Mann,» fügte ſie hinzu, indem ſie ſich zu Hawk-eye wandte, «von Grund meiner Seele dank' ich Euch. Euer Anerbieten iſt vergeblich; auch hätt' ich's nicht annehmen können. Aber Ihr könnt mir noch einen größern Dienſt leiſten, als ſelbſt, wenn Eure edle Abſicht in Erfüllung gegangen wäre. Seht dieſe Unglückliche, welche der Schmerz zu Boden drückt! Verlaßt ſie nicht, bis Ihr ſie ſicher zu den Wohnungen civiliſirter Menſchen gebracht habt. Kein Wort davon,» fuhr ſie fort, die harte Hand des Kundſchafters ergreifend, «daß ihr Vater Euch dafür belohnen wird — ein Mann, wie Ihr, iſt über jede Belohnung der Menſchen erhaben — aber er wird Euch danken und Euch ſegnen. Und glaubt, der Segen eines rechtſchaffenen Greiſes hat in den Augen des Himmels eine wunderbare Kraft. Wollte Gott, ſein Mund könnte mir ihn in dieſem Augenblicke ertheilen!»

Ihre Stimme zitterte; ſie ſchwieg einen Augenblick, dann aber Duncan ſich nähernd, der ihre ohnmächtige Schweſter in ſeinen Armen hielt, fuhr ſie fort mit halb unterdrückter Stimme, die durch die Gefühle, welche ihre Bruſt bewegten, den rührendſten Ausdruck erhielt:

Digitized by Google

«Ich habe nicht nöthig, Sie zu bitten, über den Schatz zu wachen, den Sie bald beſitzen werden. Sie lieben meine Schweſter, Heyward, und Ihre Liebe würde Ihnen alle Fehler verdecken, wenn ſie wirklich deren hätte. Sie iſt ſo gut, ſo ſanft, ſo liebevoll, wie es irgend eine Sterbliche ſeyn kann; es haftet ſo wenig ein Flekken auf ihrer Seele, als auf ihrem Körper. Sie iſt ſchön — o wie überaus ſchön!» Bei dieſen Worten legte ſie ihre eigene ſchöne, doch nicht ſo glänzend weiße Hand, mit ſchwermüthiger Zärtlichkeit, auf die Alabaſter-Stirn ihrer Schweſter, und indem ſie die goldnen Locken, welche von Alix Schläfe herabfielen, mit den Fingern theilte, fügte ſie hinzu: «Und gleichwohl iſt ihre Seele ſo rein und makellos als ihre Haut. Ich könnte noch viel ſagen, vielleicht mehr, als die kalte Vernunft billigen würde — allein ich will Sie und mich ſelbſt ſchonen.»

Ihre Stimme wurde leiſer und kaum hörbar. Ueber das Geſicht ihrer Schweſter ſich hinbeugend, drückte ſie einen glühenden Kuß auf ihre Lippen. Dann richtete ſie ſich wieder empor, und mit todten bleichem Antlitz, doch ohne eine Thräne zu vergießen, wandte ſie ſich zu dem Wilden und ſprach mit ruhiger Faſſung und Würde:

«Ich bin bereit, Dir zu folgen!»

«Ja, geh!» rief Duncan, indem er Alix den Armen einer jungen Indianerin anvertraute, «geh, Magua, geh! Dieſen Delawarern verbieten ihre Geſetze, Dich

Digitized by Google

zurückzuhalten — ich aber habe keine ſolche Verpflich=tung. Geh, boshaftes Ungeheuer! Was zögerſt Du noch?»

Schwer ließe ſich der Ausdruck in Magua's Zügen beſchreiben, mit welchem er dieſe Drohung, ihm zu fol=gen, vernahm. Anfangs erhellte ſein Geſicht ein Strahl von wilder, unverhehlter Freude; allein bald verrieth ſeine Miene wieder die gewöhnliche argliſtige Kälte.

«Die Wälder ſind offen,» war ſeine Antwort, «die offene Hand kann folgen.»

«Halt!» ſchrie Hawk=eye, indem er Duncans Arm ergriff, und ihn mit Gewalt zurückhielt. «Sie kennen die Argliſt des Satans nicht. Er würde Sie in einen Hinterhalt locken, und Ihr Tod —»

«Hurone,» unterbrach ihn Uncas, der den ſtrengen Gebräuchen ſeines Volks gemäß, bisher einen ſtummen, aber aufmerkſamen Zuſchauer abgegeben hatte. «Hurone, die Gerechtigkeit der Delawarer kommt von Manitto. Sieh nach der Sonne. Sie ſteht jetzt zwiſchen den obern Zweigen jener Schierlingstanne. Dein Weg iſt kurz und offen. Iſt ſie bis unter die Bäume herabgeſtiegen, werden Krieger Deine Spur verfolgen.»

«Ich höre eine Krähe krächzen!» rief Magua, in ein Hohngelächter ausbrechend. «Platz da!» fuhr er fort, indem er mit der Hand die Menge, die ſich nur lang=ſam zurückzog, hinwegdrängte, um ſich einen Weg zu bahnen. «Wo ſind die Weiberröcke der Delawarer? Laßt ſie ihre Pfeile und Gewehre zu den Wyandots

Digitized by Google

ſchicken; ſie ſollen dafür Wildprett zu eſſen bekommen und das Korn behacken. Hunde, Kaninchen, Diebe — ich ſpeie Euch an!»

Düſter ſchweigend hörte die Verſammlung dieſe Spottreden Magua's, und mit dieſem Hohn im Munde eilte er triumphirend und von ſeiner Gefangenen, die ihm ohne Widerſtand folgte, begleitet, dem Walde zu, geſchützt durch die unverbrüchlichen Geſetze der Indianiſchen Gaſtfreundſchaft.

Digitized by Google

Ein und dreißigſtes Kapitel.

Fluellen. Die Buben und den Troß umbringen! S' iſt ausdrücklich gegen das Kriegsrecht. Es iſt ein ſo ausgemachtes Stück Schelmerei, verſteht Ihr mich, als in der Welt nur vorkommen kann.

Shakſpeare's König Heinrich der Fünfte.

So lange Magua und ſein Schlachtopfer noch ſichtbar waren, blieb die Menge unbeweglich auf ihrer Stelle, als hätte ſie dort irgend ein Zauber feſtgebannt, der den Huronen ſchützte. Kaum aber war er verſchwunden, als Alles in heftigem Aufruhr und von wilder Leidenſchaft bewegt durch einander lief. Uncas, der auf dem erhöhten Platze, den er eingenommen hatte, unbeweglich ſtehen geblieben war, und Cora's Geſtalt mit den Augen ſo lange verfolgt hatte, bis die Farben ihres Gewandes mit dem Laube des Waldes verſchmolzen, ſtieg jetzt herab, und ſchweigend durch die Menge hin-

Digitized by Google

durchſchreitend, begab er ſich in die Hütte, aus der er vor Kurzem erſt herausgetreten war.

Einige der bedächtigern und ernſtern Krieger hatten im Vorübergehen die Augen des jungen Häuptlings vor Zorn blitzen ſehen. Sie folgten ihm daher nach dem Orte, den er zur Erwägung fernerer Maaßregeln gewählt hatte. Hierauf wurden Tamenund und Alix hinweggebracht, und man gebot den Weibern und Kindern auseinander zu gehen. Bald glich das Lager einem unruhigen Bienenſchwarm, der nur das Erſcheinen ſeiner Königin erwartet, um unter ihrer Anführung einen fernen Ausflug zu wagen.

Endlich trat aus Uncas Hütte ein junger Krieger der ſich mit bedächtigem, abgemeſſenem Schritt einer aus den Felſenſpalten hervorgewachſenen Zwergtanne näherte, die Rinde von ihrem Stamme ablöſte, und dann, ohne ein Wort zu ſprechen, wieder dahin zurückkehrte, woher er gekommen war. Ein Anderer, der bald darauf erſchien, hieb die Aeſte des Baumes ab, und ließ den Stamm nackt und kahl ſtehen. Endlich kam ein Dritter, und bemalte den Pfoſten mit dunkelrothen Streifen. Dieſe ſinnbildlichen Zeichen, welche auf ein feindliches Vorhaben der Häupter der Nation deuteten, wurden von den draußen befindlichen Männern mit düſterem Schweigen aufgenommen. Endlich erſchien der Mohikaner ſelbſt, der alle ſeine Kleider, bis auf den Gürtel und die Beinbedeckung abgelegt

Digitized by Google

hatte. Eine drohende Wolke von ſchwarzer Farbe bedeckte die eine Seite ſeines wohlgebildeten Geſichts.

Uncas näherte ſich langſam und mit würdigem Anſtande dem Baumſtamm, und indem er ihn mit abgemeſſenem, tactmäßigen Schritt umkreißte, ſtimmte er einen wilden und regelloſen Kriegsgeſang an.

Die Töne hatten mitunter etwas ſo Schwermüthiges und Klagendes, daß ſie ſelbſt den Geſang der Vögel übertrafen, während ſie durch plötzliche Uebergänge wieder eine ſolche Tiefe und Stärke erhielten, daß die Zuhörer ſchauderten. Der Geſang beſtand nur in wenigen, oft wiederholten Worten; er begann mit einer Art von Hymne oder Anrufung der Gottheit, verkündete hierauf die Abſichten des Kriegers, und ſchloß mit dem Bekenntniſſe, daß ſein ganzes Vertrauen auf dem großen Geiſt beruhe. Wenn es überhaupt möglich iſt, die ausdrucksvolle und melodiſche Sprache, deren ſich Uncas bediente, wiederzugeben, ſo wäre der Inhalt jenes Geſangs etwa folgender:

Manitto! Manitto! Manitto!
Du biſt groß — Du biſt gut — Du biſt weiſe —
Manitto! Manitto!
Du biſt gerecht!

An dem Himmel, im Gewölk, ach! da ſeh' ich
Viele Flecken — viele dunkle — viele rothe —
An dem Himmel, ach! da ſeh' ich
Viele Wolken.

In den Wäldern, in der Luft, ach! da hör' ich
Das Geſchrei, das lange Geheul und das Toben —
In den Wäldern, ach! da hör' ich
Das laute Kriegsgeſchrei!

Manitto! Manitto! Manitto!
Ich bin ſchwach — Du biſt ſtark — ich bin langſam —
Manitto! Manitto!
Verleihe mir Hülfe.

Am Schluſſe jedes Verſes, wenn man es ſo nennen kann, hielt Uncas den letzten Ton länger als gewöhnlich aus, der dadurch dem durch die vorhergehenden Worte ausgedrückten Gefühl auf eigenthümliche Weiſe entſprach. Der Ton nach der erſten Strophe war feierlich und ſollte den Gedanken der Ehrfurcht ausdrücken; der zweite war ſtärker und faſt beunruhigend, und in dem dritten hörte man das furchtbare Schlachtgeſchrei, das von den Lippen des jungen Kriegers tönend, eine Miſchung der verſchiedenartigſten Töne enthielt, welche in einem Treffen unſer Ohr berühren. Der letzte Ton hatte, gleich dem erſten, etwas Sanftes, Flehendes. Dreimal wiederholte der junge Mohikaner dieſen Geſang, und eben ſo oft machte er tanzend die Runde um den Baumſtamm.

Als er zum erſten Male den Stamm umkreiſt hatte, folgte ein ernſter und ſehr geachteter Häuptling der Lenape's ſeinem Beiſpiel, und ſtimmte ebenfalls einen Geſang an, der der Melodie nach dem frühern ähnlich, den

Digitized by Google

Worten nach aber von ihm verſchieden war. Allmählig ſchloß ſich ein Krieger nach dem andern dieſem Tanz an, bis zuletzt alle, die eines gewiſſen Rufs oder Anſehens genoſſen, daran Theil nahmen. Das Schauſpiel erhielt bald einen noch furchtbarern Charakter, als die tiefen Gutturaltöne mehrerer Stimmen durcheinander erſchollen, und die Gebehrden und Blicke der Häuptlinge immer drohender und wilder wurden. Jetzt hieb Uncas mit ſeiner Streitaxt tief in den Baumſtamm, und erhob ein Geſchrei, das für ſein eigenes Schlachtgeheul gelten konnte. Dieſe Handlung zeigte an, daß er in dem beſchloſſenen Zuge den Oberbefehl übernehme.

Es war ein Signal, das alle ſchlummernden Leidenſchaften der Nation weckte. Hunderte von Jünglingen, die bisher wegen ihres Alters nicht Theil zu nehmen gewagt hatten, ſtürzten nun wie Wahnſinnige auf den Baumſtamm los, der ihren Feind vorſtellen ſollte, hieben einen Splitter nach dem andern herunter, bis nichts mehr übrig blieb, als die Wurzeln, welche in der Erde verborgen waren. Während dieſes Tumults wurden an den abgehauenen Stücken des Baumſtamms alle Greuel des Krieges, wie es ſchien, mit eben der Wuth ausgeübt, als ob ſie die lebenden Opfer ihrer Grauſamkeit vor ſich gehabt hätten. Einige wurden ſcalpirt, andre mit der ſcharfen Axt zerhauen, noch andere empfingen zahlloſe Stiche von dem Todesmeſſer. Kurz, nach der Begeiſterung und wilden Freude in allen Geſichtern

Digitized by Google

konnte man nicht zweifeln, daß die beſchloſſene Unternehmung ein Nationalkrieg ſei.

Uncas war, ſo wie er den Hieb auf den Baumſtamm gethan, aus dem Kreiſe herausgetreten, und einen Blick nach der Sonne richtend, bemerkte er, daß ſie gerade den Punkt erreicht habe, wo die Friſt, die man Magua bewilligt, zu Ende ging. Ein lauter Ruf, von einer ausdrucksvollen Gebehrde begleitet, verkündete dies ſogleich der verſammelten Menge, welche mit wildem Frohlocken die nachgeahmte Kampfſcene verließ, um die nöthigen Vorkehrungen zu treffen, dieſelbe in der Wirklichkeit zu wiederholen.

In einem Augenblicke ſchien das Lager eine ganz andere Geſtalt anzunehmen. Die Krieger, die bereits gewaffnet und bemalt waren, verriethen einen Ernſt und eine Ruhe, als ob ſie keiner Leidenſchaft fähig wären. Die Weiber dagegen eilten aus den Hütten und ihr Freuden= und Jammergeſchrei tönte ſo verworren durch einander, daß man ſchwerlich hätte entſcheiden können, welches Gefühl eigentlich bei ihnen das vorherrſchende ſei. Keine dieſer Frauen war indeß unthätig. Einige trugen ihre beſten Sachen, andere beeilten ſich, ihre Kinder oder alte und ſchwache Perſonen in Sicherheit zu bringen, und ſchlugen deshalb den Weg nach dem Walde ein, der ſich gleich einem reichen, grünen Teppich an dem Abhange des Berges ausbreitete.

Dorthin begab ſich auch Tamenund, mit ruhiger Faſſung, nach einem kurzen und rührenden Geſpräch

mit Uncas, von dem ſich der Weiſe mit dem Schmerze eines Vaters trennte, der einen längſt verlorenen Sohn wieder gefunden hat. Indeß war Alix von Duncan an einen ſichern Ort gebracht worden, und der Blick des Majors, als er dem Kundſchafter entgegentrat, bewies, wie ſehnlich er den bevorſtehenden Kampf erwarte.

Allein Hawk-eye war ſchon zu bekannt mit dem Schlachtgeſange und der ſtürmiſchen Bewegung der Eingebornen bei einer ſolchen Gelegenheit, als daß er an dem Schauſpiel, welches ſich ihm darbot, einen lebhaften Antheil hätte nehmen ſollen. Nur zuweilen warf er einen Blick auf die Krieger, welche ſich bereit zeigten, Uncas in den Kampf zu folgen. Er ſchien ihre Anzahl und Tüchtigkeit zu muſtern, und dies fiel zu ſeiner Zufriedenheit aus, da kein ſtreitbarer Mann von der ganzen Nation zurückblieb. Er ſandte jetzt einen indianiſchen Knaben ab, um den «Hirſchetödter» und Uncas Büchſe von dem Platze am Saum des Waldes zu holen, wo ſie dieſe Waffen, als ſie ſich dem Lager der Delawarer näherten, aus Vorſicht verſteckt hatten. Dieſe Maaßregel beruhte auf einem doppelten Grunde. Wurden ſie gefangen, ſo blieben ihre Waffen vor einem ähnlichen Schickſal bewahrt; auch konnten ſie ſich, ohne Mißtrauen zu erregen, unter die Fremden miſchen, wenn ſie als nothleidende Flüchtlinge auftraten, und nicht als bewaffnete Männer, die ſich vertheidigen und ſich ſelbſt ihren Unterhalt verſchaffen konnten. Daß der Kundſchafter einen Andern wählte, um ſeine ſo hoch

geprieſene Büchſe zu holen, war ein Beweis ſeiner gewöhnlichen Klugheit und Vorſicht. Er wußte wohl, daß Magua nicht ohne Begleitung gekommen ſeyn würde, und daß längs des Waldſaums Spione die Bewegungen ihrer neuen Feinde auszuſpähen ſuchten. Den Wald zu betreten, würde daher ein gefährliches Unternehmen geweſen ſeyn, das eben ſo gut ihm, als jedem andern Krieger leicht das Leben koſten konnte. Aber für ein Kind konnte nur erſt dann Gefahr vorhanden ſeyn, wenn es die verborgenen Sachen wirklich ſchon gefunden hatte. Als Heyward zu ihm trat, wartete der Kundſchafter kaltblütig den Erfolg ſeines Verſuchs ab.

Der Knabe, der die gehörigen Anweiſungen erhalten hatte, beſaß viele Gewandtheit, und eilte, von Stolz über das ihm geſchenkte Vertrauen erfüllt, und geſpornt von jugendlichem Ehrgeiz, ſorglos am Rande der Lichtung hin, nicht eher den Wald betretend, als bis er ſich nahe an der Stelle befand, wo die Gewehre verborgen waren. Bald verſchwand er hinter dem Laub der Gebüſche, und glitt nun wie eine Schlange nach dem erſehnten Schatze hin. Er fand ihn bald, und gleich darauf wieder zum Vorſchein kommend, flog er, ſchnell wie ein Pfeil, in jeder Hand eins der Gewehre tragend, über den ſchmalen, offenen Raum, der den Wald von der Felſenanhöhe, auf der das Dorf lag, trennte. Schon hatte er den Abhang erreicht, und wollte mit unglaublicher Behendigkeit den Felſen hinanklimmen, als ein Schuß vom Walde her bewies, wie

richtig der Kundſchafter geurtheilt habe. Der Knabe beantwortete ihn mit einem Ausruf der Verachtung; allein von einer andern Seite des Waldes her wurde ihm eine zweite Kugel nachgeſandt. Glücklicherweiſe aber hatte er bereits die Felſenanhöhe erreicht, und indem er die Gewehre im Triumph emporhielt, brachte er dieſelben mit dem Stolze eines Siegers dem berühmten Jäger, der ihm einen ſo ehrenvollen Auftrag ertheilt hatte.

Trotz des lebhaften Antheils, den der Kundſchafter an dem Schickſal des Knaben genommen hatte, verdrängte doch die Freude, ſeinen «Hirſchetödter» wieder bekommen zu haben, für einen Augenblick jeden andern Gedanken aus ſeiner Seele. Mit einem Kennerblick unterſuchte er auf's Sorgfältigſte das Gewehr, öffnete und ſchloß die Zündpfanne wohl zehn bis funfzehn Mal und prüfte jeden andern wichtigen Theil des Schloſſes. Hierauf wandte er ſich zu dem Knaben, und fragte mit vieler Theilnahme, ob er etwa Schaden genommen habe? Der Bube ſah ihm ſtolz in's Geſicht, ohne eine Antwort zu geben.

«Ei, ich ſehe, Junge, die Schurken haben Dir den Arm geſtreift,» fuhr Hawk-eye fort, das verwundete Glied des Knaben, der keinen Schmerz verrieth, emporhebend. Von einer der ihm nachgeſandten Kugeln hatte er eine tiefe Fleiſchwunde davongetragen. «Nun, ein Paar zerquetſchte Erlenblätter werden Dich ſo ſchnell wieder heilen, als ob Zauberei dabei im Spiel wäre.

Digitized by Google

Indeß will ich die Wunde mit einem Tuch verbinden. Du haſt das Kriegshandwerk früh begonnen, mein wackerer Burſche, und ſcheinſt mir beſtimmt, eine tüchtige Anzahl ehrenvoller Narben mit in's Grab zu nehmen. Kenn' ich doch manche junge Krieger, die ſich in mehr als Einem Gefecht ausgezeichnet haben, ohne gleichwohl ſolch ein ehrenvolles Zeichen, als dieſes hier, aufweiſen zu können. Geh',» fügte er hinzu, als er den Arm des Knaben verbunden hatte, «Du wirſt Dich dereinſt zum Häuptling emporſchwingen!»

Der Knabe entfernte ſich, ſtolzer auf das Blut, das aus ſeiner Wunde floß, als der eitelſte Hofmann auf ſein buntes Ordensband ſeyn kann. Er trat wieder zu ſeinen Geſpielen und ward ein Gegenſtand ihrer Bewunderung und ihres Neides.

Allein in einer Zeit, wo ſo viele ernſtere und wichtigere Pflichten die Aufmerkſamkeit der Krieger in Anſpruch nahmen, wurde dieſer einzelne Zug jugendlicher Standhaftigkeit weniger beachtet und hervorgehoben, als es in ruhigern Augenblicken unſtreitig der Fall geweſen ſeyn würde. Er hatte indeß doch dazu gedient, die Delawarer mit der Stellung und den Abſichten ihrer Feinde bekannt zu machen, und man ſchickte nun eine Abtheilung von Kriegern ab, um die lauernden Feinde aus ihrem Hinterhalte zu verjagen. Dieſer Trupp war einem ſolchen Unternehmen mehr gewachſen, als der ſchwache, wenn gleich muthige Knabe. Allein die Huronen hatten ſich, ſobald ſie ſahen, daß ſie ent-

Digitized by Google

deckt waren, ſchon größtentheils zurückgezogen. Sie wurden nun von den Delawarern bis in einiger Entfernung von ihrem Lager verfolgt. Hier machte man Halt, aus Beſorgniß, in einen Hinterhalt gelockt zu werden, um erſt die weitern Befehle abzuwarten. Da beide Partheien ſich ſo viel als möglich verborgen hielten, ſo wurden die Wälder bald wieder ſo ſtill und ruhig, wie es nur an einem freundlichen Sommermorgen und in der tiefen Einſamkeit der Fall ſeyn kann.

Indeſſen verſammelte Uncas, der ſeine Ungeduld unter ſcheinbarer Ruhe verbarg, alle Häuptlinge, einem jeden eine beſtimmte Zahl von ſtreitbaren Männern zutheilend. Er ſtellte ihnen Hawk=eye als einen bewährten Krieger vor, den er ſtets ſeines Zutrauens würdig gefunden habe. Als er ſah, daß ſein Freund von Allen günſtig aufgenommen ward, übertrug er ihm den Befehl über zwanzig Krieger, die ſich mit ihm an Muth und Entſchloſſenheit meſſen konnten. Er erklärte hierauf den Delawarern, welchen Rang Heyward unter den Truppen der Yengeeſe bekleide, und wollte ihm die Anführung einer gleichen Zahl von Kriegern vertrauen. Allein Duncan wies dies Anerbieten zurück, und wünſchte als Freiwilliger an Hawk=eye's Seite fechten zu dürfen. Nachdem dieſe Anordnungen getroffen worden, ernannte der junge Mohikaner mehrere Häuptlinge der Eingebornen zu wichtigen Poſten, und da die Zeit drängte, ſo gab er das Zeichen zum Aufbruch. Mehr

Digitized by Google

als zweihundert Krieger ſetzten ſich nun freudig, doch ſchweigend in Bewegung.

Sie betraten ohne Hinderniſſe den Wald, und gingen eine Weile in demſelben fort. Nirgends zeigte ſich ein lebendiges Weſen, deſſen Anblick verdächtig geweſen wäre, oder das ihnen irgend eine Auskunft hätte geben können. Endlich ſtießen ſie auf den Verſteck, in welchem ſie ihre eigenen Kundſchafter verborgen hatten. Es wurde Halt gemacht, und die Häuptlinge verſammelten ſich vor der Fronte, um ſich leiſe mit einander zu berathen. Mehrere Operationspläne wurden bei dieſer Gelegenheit vorgeſchlagen, doch entſprach keiner derſelben den Wünſchen ihres feurigen Anführers. Hätte Uncas allein auf die Stimme ſeiner Leidenſchaft gehört, ſo würde er keinen Augenblick gezögert haben, ſeine Gefährten zum Angriff zu führen; der Ausgang des Kampfes hätte dann auf einer augenblicklichen Entſcheidung beruht; allein die Gebräuche und herkömmlichen Meinungen ſeiner Landsleute wären dadurch zu ſehr verletzt worden. Uncas war daher genöthigt, ſich einem Zwange zu unterwerfen, der ihm in ſeiner jetzigen Gemüthsſtimmung doppelt läſtig war. Er mußte Rathſchläge und Vorſichtsmaaßregeln anhören, die ſein feuriger Geiſt unwillig verwarf, wenn er ſich Cora's Gefahr und Magua's Uebermuth lebhaft vorſtellte.

Mehrere Minuten lang hatte die Berathung ſchon gedauert, ohne zu einem beſtimmten Ziel zu führen, als ſie von der feindlichen Seite her einen einzelnen

Digitized by Google

Mann erblickten. Die Eile, mit der er ſich ihnen nahte, brachte ſie auf den Gedanken, es könne wohl ein Abgeſandter ſeyn, der ihnen friedliche Bothſchaften brächte. Als der Fremdling ſich indeß dem Dickicht, in welchem die Berathſchlagung ſtatt fand, bis auf etwa zweihundert Schritte genähert hatte, ſtand er plötzlich ſtill, und ſchien unſchlüſſig, welchen Weg er nehmen ſolle. Aller Augen hefteten ſich jetzt auf Uncas, als wollten ſie ihn fragen, was unter ſo bewandten Umſtänden zu thun ſei.

«Hawk-eye,» ſagte der junge Häuptling mit leiſer Stimme, «er darf nie wieder mit den Huronen ſprechen.»

«Sein Stündlein iſt gekommen!» verſetzte der Kundſchafter mit lakoniſcher Kürze. Zugleich ſteckte er den langen Lauf ſeiner Büchſe durch das Gebüſch, und zielte nach dem Fremdling. Statt aber abzudrücken, ließ er plötzlich das Gewehr zu Boden ſinken, und brach in ſein eigenthümliches Gelächter aus.

«Ich hielt den Kerl für einen Mingo, ſo wahr ich ein armer Sünder bin,» ſagte Hawk-eye; «als ich mir aber die ſchicklichſte Stelle ausſuchte, wo ich ihm eine Kugel beibringen könnte — kannſt Du Dir's denken, Uncas — da kriegt' ich des Muſikers Inſtrument zu Geſicht, und kurz, es iſt Niemand anders, als David, deſſen Tod Niemand etwas nützen kann, dagegen er uns vielleicht bei unſerem Vorhaben einen guten Dienſt leiſtet, falls er ſich noch auf was andres, als

auf Geſang verſteht. Haben die Töne nicht ganz ihre Kraft verloren, ſo will ich mit dem ehrlichen Burſchen bald ein Geſpräch anknüpfen, und zwar mit einer Stimme, die ihm anmuthiger klingen ſoll, als die Sprache meines Hirſchetödters.»

Bei dieſen Worten legte Hawk-eye ſeine Büchſe bei Seite, und durch die Gebüſche zu David ſo weit hinkriechend, daß dieſer ihn hören konnte, fing er an, jenen Geſang zu wiederholen, der ihn bei ſeiner Flucht aus dem Lager der Huronen geſchützt hatte. David's feines und geübtes Ohr konnte ſich nicht leicht täuſchen, und offen geſtanden, wär' es auch für jeden Andern als Hawk-eye, eine ſchwierige Aufgabe geweſen, ähnliche Töne hervorzubringen. Da der Sänger ſie nun ſchon einmal gehört hatte, ſo merkte er leicht, von wem ſie kamen. Der arme Schelm ſchien dadurch aus einer großen Verlegenheit geriſſen zu werden, denn er lief ſchnell nach dem Orte hin, von wo er die Töne ſchallen hörte — ein Unternehmen, das ihm minder ſchwer ward, als wenn er einer donnernden Batterie entgegen gegangen wäre. Bald entdeckte er nun den verborgenen Sänger, der ſo wohlklingende Verſe erſchallen ließ.

«Es nimmt mich nur Wunder, was die Huronen davon denken werden!» ſagte der Kundſchafter lachend, indem er ſeinen Gefährten beim Arm faßte, und ihn ſchnell hinter die Fronte führte. «Liegen die Schurken hier in der Nähe, ſo daß ſie uns hören können, ſo wer-

Digitized by Google

den ſie ſagen, ſtatt eines Verrückten ſind nun zwei da. Allein hier befinden wir uns in völliger Sicherheit,» fügte er hinzu, auf Uncas und ſeine Kampfgenoſſen deutend. «Jetzt erzählt uns, was die Mingo's gegen uns im Schilde führen, und zwar in gutem, deutlichen Engliſch, und ohne alles Gequäk.»

David ſah ſich verwundert um, als ſein Blick auf die Verſammlung der finſtern, wildausſehenden Häuptlinge fiel. Allein er faßte neuen Muth, als er einige bekannte Geſichter entdeckte, und ſammelte ſeine Beſinnungskraft in ſo weit, daß er eine verſtändliche Antwort zu geben vermochte.

«Die Heiden ſind in großer Anzahl ausgezogen,» ſagte er, «und ich fürchte, ſie haben ſchlimme Abſichten. Denn vor einer Stunde erſcholl in ihrem Dorfe ein ſolches Geheul und ruchloſes Jubelgeſchrei, daß ich wahrlich davon gelaufen bin, um bei den Delawarern Frieden zu ſuchen.»

«Eure Ohren würden bei dem Tauſche eben nichts gewonnen haben, wenn Ihr Euch etwas mehr beeilt hättet,» entgegnete der Kundſchafter ziemlich trocken. «Doch dem ſei, wie ihm wolle! Wo ſind die Huronen?»

«Sie liegen zwiſchen hier und ihrem Dorfe im Walde verſteckt, und ihre Anzahl iſt ſo groß, daß ich Euch rathen würde, ſogleich wieder umzukehren.»

Uncas warf einen ſtolzen Blick auf die Reihe von Bäumen, hinter denen ſeine Leute verborgen lagen, und fragte dann nach Magua.

Digitized by Google

«Er iſt bei ihnen,» war Davids Antwort. «Er brachte das junge Mädchen mit, das ſich bei den Delawarern aufhielt, und hat es in der Höhle zurückgelaſſen, während er ſich ſelbſt wie ein wüthender Wolf an die Spitze ſeiner Wilden ſtellte.»

«Er hat ſie in der Höhle gelaſſen?» unterbrach ihn Heyward. «Zum Glück wiſſen wir, wo ſie liegt. Gibt es nicht Mittel, ſie ſogleich zu befreien?»

Uncas blickte den Kundſchafter ernſt an und fragte: «Was meint Hawk=eye dazu?»

«Gib mir zwanzig Mann, mit Büchſen bewaffnet, ſo will ich rechts den Fluß entlang hinziehen, und wenn ich bei den Biberhütten vorbeikomme, Chingachgook und den Obriſt mitnehmen. Dann ſoll Dir bald ein Kriegsgeſchrei von dorther zu Ohren dringen, das man bei dieſem Winde wohl eine Meile weit hören wird. Hierauf greifſt Du ſie in der Fronte an, Uncas, und treibſt ſie zurück; und wenn ſie uns dann in den Schuß kommen, ſo verlaß Dich auf das Wort eines alten Grenzjägers, daß ſie ſich krümmen und biegen ſollen, wie ein Bogen von Eſchenholz. Wir nehmen hierauf das Dorf ein, befreien das Mädchen aus der Höhle, und bringen die ganze Sache mit den Huronen vollends zu Ende, ſei es nun, nach Art der Weißen, mit einem einzigen Schlage und Siege, oder auf Indianiſche Manier durch Liſt und Kunſtgriffe. Das iſt freilich ein ſehr gelehrter Plan, Major, allein durch Muth und Ausdauer läßt er ſich wohl zu Stande bringen.»

Digitized by Google

«Er gefällt mir ſehr wohl,» rief Duncan, als er ſah, daß der Kundſchafter vorzüglich die Befreiung Cora's im Auge hatte; «er gefällt mir ſehr wohl. Wir wollen ſogleich an's Werk gehn.»

Nach einer kurzen Berathung war der Plan ſo weit zur Reife gediehen, daß er ausgeführt werden konnte. Die einzelnen Trupps empfingen nun ihre Verhaltungsmaaßregeln, und nachdem man noch verſchiedene Signale verabredet hatte, trennten ſich die Häuptlinge, um ſich auf ihre angewieſenen Poſten zu begeben.

Digitized by Google

Zwei und dreißigſtes Kapitel.

Die Peſt ſoll ſich verbreiten, ringsumher
Die Leichenfeuer ſich vermehren, bis
Der große König, ohne Löſegeld,
Zurück nach Chanſa, ihrer Heimath hin
Das Mädchen, das ſchwarzäugigte geſendet.

Pope.

Während der Zeit, daß Uncas dieſe Vertheilung ſeiner Streitkräfte anordnete, herrſchte in den Wäldern eine ſolche Stille, und, mit Ausnahme der zur Berathung verſammelten Häuptlinge, eine ſo tiefe Einſamkeit, als ob das weite Gehölz eben erſt aus den Händen des Schöpfers hervorgegangen wäre. Das Auge konnte nach allen Richtungen hin durch die Zwiſchenräume der dichten Laubgewölbe ſchweifen, ohne irgend einen Gegenſtand zu erblicken, der nicht zu der Landſchaft gehörte, und mit dem Frieden, der auf ihr ruhte, im Einklange ſtand.

Nur dann und wann hörte man einen Vogel in den Gipfeln der Birken flattern, oder ein Eichhörnchen ließ

Digitized by Google

eine Nuß fallen. Dies Geräuſch feſſelte zwar die Aufmerkſamkeit des ganzen Trupps augenblicklich; allein wenn dieſe zufällige Unterbrechung der Stille vorüber war, hörten die Krieger nur das Säuſeln des Windes, der über den Gipfeln der Bäume dahinſtrich, welche wellenförmig auf und nieder wogten. Der Wald, in dem ſie ſich befanden, dehnte ſich über eine ungeheure Strecke Landes aus, und ward nur dann und wann durch einen Strom oder See unterbrochen. Faſt ſchien es, als ſei in dieſen Theil der Wildniß, der zwiſchen den Delawarern und ihren Feinden lag, noch nie ein menſchlicher Fuß gekommen — ſo tief war das Schweigen, das auf ihm ruhte. Allein Hawk-eye, dem die Hauptleitung des Unternehmens oblag, kannte den Charakter derjenigen, gegen die er in den Kampf zog, zu gut, um ſich durch dieſe trügeriſche Ruhe täuſchen zu laſſen.

Als er ſeinen kleinen Trupp wieder um ſich verſammelt ſah, warf er ſeinen «Hirſchetödter» in den gekrümmten Arm, und gab ſeinen Begleitern ſchweigend einen Wink, ihm zu folgen. Er führte ſie wieder eine ganze Strecke rückwärts bis zu dem Bette eines kleinen Bachs, den ſie früherhin durchwatet hatten. Hier machte er Halt, und wartete, bis ſeine ernſten und aufmerkſamen Krieger dicht an ihn herangekommen waren. Dann fragte er in delawariſcher Sprache:

«Weiß einer von meinen jungen Männern wohl, wohin dies Waſſer uns führen wird?»

Digitized by Google

Ein Delawarer hielt die Hand empor, und zwei Finger ſpreizend, machte er die Art bemerklich, wie ſie ſich am Gelenk vereinigten.

«Ehe die Sonne ihren Lauf vollendet hat,» ſprach er, «wird das kleine Waſſer in dem großen ſeyn. Dann aber,» fügte er hinzu, nach der Richtung des Orts, den er bezeichnet hatte, hindeutend: «werden die beiden zuſammen groß genug ſeyn für die Biber.»

«Das dacht' ich wohl,» verſetzte der Kundſchafter, indem er nach dem Zwiſchenraum zwiſchen den Baumgipfeln blickte, «nach der Richtung, die das Waſſer nimmt, und nach der Lage der Berge zu ſchließen. Kommt, Freunde! Wir wollen von dem Ufer des Bachs gedeckt, unſern Weg fortſetzen, bis ſich uns eine Spur der Huronen zeigt.»

Seine Gefährten gaben durch den gewöhnlichen kurzen Ausruf ihre Zuſtimmung zu erkennen. Da ſie aber ſahen, daß ihr Führer im Begriff war, ſelbſt voranzugehen, machten einer oder zwei von ihnen ein Zeichen, daß nicht alles ſo wäre, wie es ſeyn ſollte. Hawk-eye verſtand dieſen Wink, und indem er ſich umwandte, bemerkte er, daß der Singemeiſter ſeinem Trupp bis hieher gefolgt war.

«Wißt Ihr wohl, Freund,» ſagte der Kundſchafter ernſt und vielleicht ein wenig ſtolz auf das ihm übertragene ehrenvolle Commando, «daß dies eine Streifparthie iſt, die auf ein gefahrvolles Unternehmen auszieht, und unter der Leitung eines Mannes ſteht, der

Digitized by Google

obſchon vielleicht ein Anderer es mit größerem Rechte ſagen könnte, doch nicht eben Willens iſt, ſie müſſig zu laſſen? Ehe fünf, höchſtens aber ehe dreißig Minuten vergangen ſind, gehen wir vielleicht ſchon über den Körper eines Huronen, ſey er nun lebendig oder todt, hinweg.»

«Obgleich ich Eure Abſichten nicht deutlich kenne,» entgegnete David flüchtig erröthend, während in ſeinem ruhigen, ausdrucksloſen Augen ein ungewöhnliches Feuer glühte, «ſo haben mich Eure Krieger doch an die Kinder Jakobs erinnert, als ſie zum Kampf auszogen gegen die Sichemiten, weil ihr König ruchloſer Weiſe eine Jungfrau von dem auserwählten Volke Gottes zum Weibe begehrte. Nun bin ich weit und breit herumgereiſt mit dem Mädchen, das Ihr ſucht, und habe Freud' und Leid mit ihr getheilt; und wenn ich auch nicht ein Kriegsmann bin, mit gegürteten Lenden und ſcharfem Schwert, ſo möcht' ich doch gern zu ihrer Rettung etwas beitragen.»

Der Kundſchafter ſchien unentſchlüſſig, als erwäge er die Folgen, welche eine ſo ſonderbare Begleitung nach ſich ziehen könnte.

«Ihr wißt ja aber mit keiner Waffe umzugehen,» antwortete er endlich; «Ihr habt keine Büchſe, und glaubt mir nur, daß die Mingo's uns keinen unſerer ausgetheilten Hiebe ſchuldig bleiben werden.»

«Bin ich auch nicht ein prahlender und blutdürſtiger Goliath,» verſetzte David, eine Schleuder unter ſeinem

Digitized by Google

buntfarbigen, ſeltſamen Gewande hervorziehend, «ſo habe ich doch das Beiſpiel des iſraelitiſchen Knaben nicht vergeſſen. In meiner Jugend übt' ich mich öfters mit dieſem Kriegswerkzeug, und habe vielleicht noch nicht alles verlernt.»

«Hm!» ſagte der Kundſchafter, den ledernen Riemen und Beutel mit kaltem, verächtlichen Blick betrachtend, «das Ding wäre vielleicht zu gebrauchen, wenn wir uns blos gegen Pfeile oder ſelbſt gegen Meſſer zu vertheidigen hätten, aber ein jeder dieſer Mingo's iſt von den Franzoſen mit einem guten gezogenen Gewehr verſehen worden. Da Ihr indeß einmal die Gabe zu haben ſcheint, mitten durch's Feuer unverletzt hindurchgehen zu können, und da Ihr bisher ſo glücklich geweſen ſeyd — Aber Sie haben ja Ihren Hahn geſpannt, Major? Ein einziger Schuß zur Unzeit könnte uns zwanzig Schädel koſten, ohne daß es uns irgend etwas nützte. — Sänger, Ihr könnt mit uns gehen, vielleicht können wir Euch beim Kriegsgeſchrei brauchen.»

«Ich dank' Euch, Freund,» entgegnete David, der nach dem Beiſpiel ſeines königlichen Namensvetters ſeinen Beutel mit Kieſelſteinen aus dem Bache füllte. «Obgleich ich kein heftiges Verlangen in mir verſpüre, Jemand zu tödten, ſo wäre meine Seele doch betrübt geweſen, wenn Ihr mich zurückgeſchickt hättet.»

«Erinnert Euch,» ſagte der Kundſchafter bedeutungsvoll auf die Stelle an ſeinem Kopfe zeigend, an welcher

David von ſeiner frühern Wunde noch nicht ganz geheilt war; «erinnert Euch, daß es hier gilt zu fechten und nicht zu muſiciren. Bevor das allgemeine Kriegsgeſchrei erſchallt, darf hier kein anderer Laut gehört werden, als der Knall einer Büchſe.»

David nickte mit dem Kopfe, und gab dadurch zu erkennen, daß er ſich den vorgeſchriebenen Bedingungen unterwerfe. Hawk-eye muſterte mit einem ſcharfen Blick ſeine Gefährten, und gab dann ein Zeichen zum Aufbruche.

Eine Meile lang ſetzten ſie ihren Weg in dem Bette des Baches fort. Obgleich ſeine ſteilen Ufer, und das dichte Gebüſch, das ſie umgab, die Wanderer hinlänglich verbarg, und ſie deshalb keine Gefahr zu beſorgen hatten, ſo wurde doch keine Vorſichtsmaaßregel verabſäumt, deren ſich die Indianer bei ihren Angriffen bedienen. Auf jeder Seite ging oder kroch vielmehr ein Krieger an dem Rande des Gebüſches hin, beſtändig das Auge auf den Wald heftend und durch das Laub hindurchblickend, ſobald ſich eine Lücke zeigte. Auch machte jedesmal nach Verlauf weniger Minuten der ganze Trupp Halt, und lauſchte mit einer Schärfe der Organe, die dem, der nicht ſo im Naturſtande lebte, unbegreiflich wäre, ob ſich nicht irgend ein feindlicher Ton hören laſſe. Ihr Marſch ward indeß nicht geſtört, und ſie erreichten endlich die Stelle, wo ſich das kleinere Waſſer in das größere ergoß, ohne daß ſie irgend eine Ahnung hatten, bemerkt worden zu ſeyn. Der

Digitized by Google

Kundſchafter machte nun abermals Halt, um die Gegend zu recognosciren, und danach ſeine fernere Maaßregeln zu richten.

«Wir bekommen wahrſcheinlich einen guten Tag zum Kampfe,» ſagte er in Engliſcher Sprache zu Heyward, indem er nach den Wolken hinaufblickte, die in breiten Maſſen am Himmel vorüberzogen. «Ein ſtarker Sonnenſchein und eine blinkende Flinte ſind eben nicht günſtig, um gut zu zielen. Alles kommt uns zu ſtatten; der Wind weht von ihnen her, und führt uns nicht nur jeden Ton von ihnen zu, ſondern wir haben auch den großen Vortheil, daß der Rauch hieher getrieben wird, wodurch wir nach jedem Schuſſe wieder frei vor uns ſehen können. — Aber hier iſt's mit unſerer Deckung zu Ende. Die Biber haben ſchon ſeit Jahrhunderten dieſen Theil des Fluſſes in Beſitz genommen, und zwiſchen dem Fleck, wo ſie noch Nahrung finden und ihren Dämmen zeigen ſich zwar abgeſtorbene Stämme in Menge, aber nur noch ein Paar belaubte Bäume.»

Mit dieſen wenigen Worten hatte Hawk-eye wirklich keine üble Beſchreibung der Ausſicht gegeben, die ſich ihnen jetzt zeigte. Der Lauf des Bachs war ſehr unregelmäßig, bald breiter bald wieder ſchmaler. Zuweilen rauſchte das Waſſer zwiſchen engen Felſenſpalten dahin, während es an andern Orten ſich in tiefen Thälern ausbreitete und kleine Waſſerflächen bildete, welche Teiche genannt werden konnten. Längs den Ufern ſah man überall vertrocknete Ueberreſte von abgeſtorbe-

Digitized by Google

nen Bäumen, in allen Stufen der Verwitterung, von denen an, welche der Wind ächzend auf ihren morſchen Stämmen bewegte, bis zu denen, welche erſt vor Kurzem der ſchützenden Rinde beraubt worden waren, in der auf ſo geheimnißvolle Weiſe der Grundſtoff ihres Lebens verborgen liegt. Eine kleine Anzahl mit Moos bedeckter Stämme lag zerſtreut zwiſchen ihnen umher, gleich Denkmälern einer frühern, längſt untergegangenen Generation.

Der Kundſchafter betrachtete die ganze Landſchaft und alle ihre kleinen Einzelheiten mit ſo vieler Aufmerkſamkeit, als ihnen wahrſcheinlich früher noch nie gewidmet worden war. Er wußte, daß das Lager der Huronen nur noch eine kleine halbe Meile weiter am Bache hinauf lag, und mit der charakteriſtiſchen Beſorgniß, die Jemand bei einer verborgenen Gefahr empfindet, ſchien er ſehr unruhig, daß er noch nicht die geringſte Spur von ſeinen Feinden entdecken konnte.

Ein oder zwei Mal fühlte er ſich ſchon verſucht, ſeinen Gefährten das Zeichen zum Angriff zu geben, und einen Verſuch zu machen, ob das Dorf nicht durch einen Ueberfall zu nehmen ſey. Allein ſeine Erfahrung erinnerte ihn bald wieder, wie gefährlich ein ſo fruchtloſes Unternehmen werden könnte. Mit der geſpannteſten Aufmerkſamkeit und in der peinlichſten Erwartung lauſchte er, ob ſich nicht von der Seite her, wo er Uncas verlaſſen hatte, irgend ein feindlicher Laut hören ließe. Allein er hörte nichts, als das Pfeifen des Win-

Digitized by Google

des, der ſich in der Tiefe des Waldes in einzelnen Stößen erhob, und einen Gewittersturm verkündete. Seine Ungeduld ſiegte endlich über ſeine Vernunft, und um die Sache raſch zur Entſcheidung zu bringen, beſchloß er ſeine Schaar offen zu zeigen, und mit ihr vorſichtig, doch entſchloſſen den Weg ſtromaufwärts fortzuſetzen.

Der Kundſchafter hatte hinter einem dichten Gebüſche verborgen geſtanden, als er ſeine Betrachtungen anſtellte. Kaum aber hatten ſeine Gefährten, die noch in der Schlucht verſteckt lagen, durch welche ſich das kleinere Waſſer in das größere ergoß, ſeinen leiſen, doch deutlichen Ruf vernommen; als ſie, wie dunkle Geſpenſter, leiſ an's Ufer ſtiegen, und ſich um ihn verſammelten. Er bezeichnete ihnen die Richtung, in der ſie ihren Weg verfolgen ſollten, und während er ſelbſt voranging, folgte ihm die kleine Schaar nach. Der Eine ging dicht hinter dem Andern, ſo genau in deſſen Fußſtapfen tretend, daß etwa mit Ausnahme Heywards und Davids, die Spur nur die eines einzigen Mannes zu ſeyn ſchien.

Kaum waren ſie indeß einige Schritte aus dem Verſteck hervorgekommen, als hinter ihnen von einem Duzzend Büchſen ſich eine Salve hören ließ. Ein Delawarer ſprang hoch in die Luft, wie ein verwundeter Hirſch, und ſtürzte der Länge nach todt zu Boden.

«Ich hab' es wohl gefürchtet, daß eine ſolche Teufelei dahinter ſteckte,» rief der Kundſchafter auf Eng-

liſch. Dann aber fügte er mit Gedankenſchnelle in ſeiner angenommenen Sprache ſogleich hinzu: «Sucht Euch zu decken, Freunde, und gebt Feuer!»

Der Trupp zerſtreute ſich bei dieſen Worten, und ehe ſich noch Heyward von ſeiner Ueberraſchung ganz wieder erholt hatte, ſah er, daß er mit David ganz allein geblieben war. Glücklicher Weiſe hatten ſich die Huronen ſchon zurückgezogen; es war daher für den Augenblick nichts mehr zu befürchten. Allein dieſe Ruhe dauerte nicht lange; denn Hawk-eye ging mit ſeinem Beiſpiel den Uebrigen voran, und ſeine Büchſe abfeuernd, folgte er dem Feind, wie er allmählig zurückwich, von Baum zu Baum ſpringend, auf dem Fuße nach.

Dieſer plötzliche Angriff ſchien von einer ſehr geringen Anzahl Huronen unternommen worden zu ſeyn. Allein ſie vergrößerte ſich, je näher ſie auf ihrem Rückzuge dem Haupttrupp kam, und ihr Feuer war endlich beinahe, wo nicht völlig ſo ſtark, als das, welches die vorrückenden Delawarer unterhielten. Heyward warf ſich mitten unter die Kämpfenden, und feuerte, ihr vorſichtiges Benehmen nachahmend, einen Schuß nach dem andern ab. Die Hitze des Gefechts nahm zu, und beide Partheien blieben auf demſelben Platze ſtehen. Nur wenige Krieger wurden auf beiden Seiten verwundet, da ſie ſich ſo viel als möglich hinter den Bäumen verbargen, und nur beim Zielen, einen Theil ihres Körpers bloß gaben. Allein Hawk-eye's und ſeiner

Digitized by Google

Gefährten Lage wurde nach und nach immer ungünſtiger. Der bedächtige Kundſchafter ſah die Gefahr ein, in der er ſchwebte, aber er wußte nicht, wie er ihr abhelfen könnte. Sich zurückzuziehn ſchien noch gefährlicher, als ſeinen Poſten zu behaupten, und gleichwohl bemerkte er, daß der Feind, der in jedem Augenblicke neue Verſtärkung erhielt, ſich bereits über den einen Flügel ſeines kleinen Trupps ausbreitete, ſo daß es den Delawarern ſehr ſchwer wurde, ſich gegen ſeine Schüſſe zu decken. Ihr Feuer war darüber beinahe gänzlich zum Schweigen gebracht worden. In dieſem bedenklichen Augenblicke, wo ſie ſich faſt durch den ganzen feindlichen Stamm von allen Seiten eingeſchloſſen glaubten, und ihr Verderben vor Augen ſahen, ertönte plötzlich Kriegsgeſchrei und Waffengeklirr in den Laubgewölben des Waldes von der Gegend her, wo Uncas ſtand. Es war ein tiefes Thal, das gewiſſermaaßen unterhalb des Platzes lag, auf welchem der Kundſchafter und ſeine Gefährten kämpften.

Dieſer Angriff verfehlte ſeine Wirkung nicht, und befreite ſie aus ihrer drückenden Lage. Hawk-eye's Ueberfall ſchien von dem Feinde vorausgeſehen worden zu ſeyn, und war deshalb fehlgeſchlagen. Dagegen hatten ſich wieder die Huronen in der Anzahl ſeiner Krieger und in ſeinem Plane getäuſcht, und daher eine zu geringe Zahl von ſtreitbaren Männern zurückgelaſſen, welche dem Angriff des jungen Mohikaners nicht widerſtehen konnte. Was dieſe Vermuthung wahrſchein-

Digitized by Google

lich machte, war, daß das Gefecht im Walde ſich ſehr ſchnell nach dem Dorfe zu hinzog. Auch verminderte ſich die Anzahl der Huronen ſehr bald, denn ein großer Theil lief ihren bedrängten Kameraden zu Hülfe, um nicht einen Poſten aufzugeben, der wie es ſich bald auswies, der Hauptpunkt ihrer Vertheidigung war.

Durch ſeine Stimme, wie durch ſein Beiſpiel ſeine Gefährten ermunternd, befahl ihnen Hawk-eye ſogleich, ſich nun auf den Feind zu werfen.

Bei einer ſo unausgebildeten Kriegskunſt beſtand dieſer Angriff jedoch nur darin, daß man fortwährend, von Baum zu Baum ſpringend, um gedeckt zu ſeyn, ſich dem Feinde näherte. Dies Manöver wurde ſogleich ausgeführt; und hatte anfangs den günſtigſten Erfolg. Die Huronen waren genöthigt ſich zurückzuziehen, und der Kampf zog ſich bald von der Lichtung des Waldes, auf welcher er begonnen hatte, nach einem Dickicht hin, das den Angegriffenen Schutz gewährte. Das Gefecht erneuerte ſich hier mit großer Hartnäckigkeit; keine Parthie wich, und es war höchſt zweifelhaft, für wen ſich das Glück der Waffen entſcheiden werde. Die Delawarer hatten noch keinen Krieger verloren, aber ihr Blut floß, ihrer ungünſtigen Stellung wegen, reichlich aus mancher Wunde.

In dieſer bedenklichen Lage gelang es Hawk-eye hinter denſelben Baum zu ſchlüpfen, der bereits Heyward Schutz gewährte. Auf der rechten Seite dieſes Baums befand ſich der größere Theil ſeiner Krieger, in einer

Digitized by Google

mäßigen Entfernung, ſo daß ſie ſeinen Ruf hören konnten. Sie unterhielten von dieſem Punkte aus ein ſchnelles, wenn gleich fruchtloſes Feuer auf ihre durch das Dickicht gedeckten Feinde.

«Sie ſind noch ein junger Mann, Major,» ſagte der Kundſchafter, indem er den Kolben ſeines Hirſchetödters auf die Erde ſtellte, und von ſeinen Anſtrengungen ermüdet, ſich auf den Lauf ſtützte. «Sie haben vielleicht künftig noch einmal Gelegenheit, gegen dieſe Teufel von Mingo's ein Truppencorps anzuführen. Da haben Sie nun die ganze Philoſophie von einem Indianiſchen Gefecht vor Augen. Sie beſteht vorzüglich in einer feſten Hand, in einem ſcharfen und richtigen Blick, und in einer guten Deckung. Geſetzt, Sie hätten eine Compagnie von Ihren königlichen Amerikanern hier, was würden Sie jetzt mit ihnen anfangen?»

«Ich würde ſie mit dem Bajonett auf die Feinde losgehn laſſen.»

«Nun, nach den Grundſätzen der Weißen hat das ſeine vollkommene Richtigkeit; aber hier in der Wildniß muß man auch darauf Rückſicht nehmen, wie viel Menſchenleben man ſparen kann. Nein, Pferde,» fuhr der Kundſchafter nachſinnend fort, indem er den Kopf ſchüttelte, «Pferde, ich ſchäme mich's zu ſagen, müſſen früher oder ſpäter in dieſen Scharmützeln den Ausſchlag geben. Die Thiere ſind beſſer als die Menſchen, und zu Pferde müſſen wir uns endlich ſetzen. Wenn ſo ein beſchlagener Huf den Schritten einer Rothhaut folgt,

Digitized by Google

und die Büchſe des Schurken einmal abgeſchoſſen iſt, ſo bleibt er ſchwerlich ſtehn, um abermals zu laden.»

«Das iſt ein Gegenſtand, den wir wohl beſſer ein anderes Mal abhandelten,» ſagte Heyward; «ſollen wir angreifen?»

«Ich ſehe gar nicht ein,» erwiederte der Kundſchafter mit ſanftem Tone, «warum man die Zeit, in der man ein wenig ausruht, um friſchen Athem zu ſchöpfen, nicht zu nützlichen Betrachtungen verwenden ſollte? — Ein raſcher Angriff iſt eine Maaßregel, die mir nicht gefällt; man kann ſtets darauf rechnen, daß ein Paar Schädel dabei verloren gehen. Und gleichwohl,» fügte er hinzu, den Kopf ſeitwärts biegend, um das ferne Kampfgetöſe deutlicher zu vernehmen, «wollen wir Uncas beiſtehen, ſo müſſen wir uns erſt die Schurken hier vom Halſe ſchaffen.»

Bei dieſen Worten wandte er ſich raſch und entſchloſſen von Heyward hinweg und rief ſeinen Indianern in ihrer eigenen Sprache zu. Dieſen Zuruf beantwortete ein Geſchrei, und auf ein gegebenes Zeichen machte jeder Krieger ſchnell eine Bewegung um den Baum, hinter welchem er ſtand. Beim Anblick ſo vieler dunkler Geſtalten, die auf einmal zum Vorſchein kamen, beeilten ſich die Huronen eine Salve zu geben, die aber, zu ſchnell abgefeuert, ihre Wirkung verfehlte. Nun ſtürzten die Delawarer ohne nur einen Augenblick zu verlieren, in langen Sätzen auf das Dickicht zu, wie Panther, die auf ihren Raub hervorſchießen.

Digitized by Google

Hawk-eye befand ſich an der Spitze, und indem er ſeine furchtbare Büchſe in der Luft ſchwang, flößte er ſeinen Gefährten durch ſein Beiſpiel neuen Muth ein. Einige der ältern und verſtändigern Huronen hatten ſich indeß nicht täuſchen laſſen durch den Kunſtgriff, den ihre Feinde anwandten, um ſie zum Abfeuern ihrer Gewehre zu bewegen. Dieſe gaben nun ein tödtliches Feuer, und der Kundſchafter ſah, wie er gefürchtet hatte, drei ſeiner Gefährten zu Boden ſtürzen. Allein ihr ungeſtümer Angriff konnte durch dieſen Verluſt nicht aufgehalten werden. Die Delawarer drangen mit ihrer angeborenen Wildheit in das Dickicht, und vertilgten in ihrem wüthenden Anlauf Alles, was ſich ihnen widerſetzte.

Das Handgemenge dauerte nur einen Augenblick; die Huronen ergriffen ſchnell die Flucht, bis ſie das entgegengeſetzte Ende des Dickichts erreicht hatten. Hier wandten ſie ſich wieder um, und ſchienen, mit der Erbitterung wilder Thiere, die man aus ihren Höhlen aufgejagt hat, abermals entſchloſſen, ſich zu vertheidigen. In dieſem kritiſchen Augenblicke, wo der Sieg wieder zweifelhaft zu werden anfing, ließ ſich hinter den Huronen der Knall einer Büchſe hören, und von einigen auf der Lichtung gelegenen Biberhütten kam eine Kugel dahergepfiffen. Von eben dort her erklang gleich darauf das wilde, Grauſen erregende Kriegsgeheul.

«Da ſpricht Chingachgook!» rief der Kundſchafter,

Digitized by Google

das Geſchrei mit ſeiner Stentorſtimme erwiedernd; „ſie ſind nun von vorn und im Rücken eingeſchloſſen.“

Dieſer plötzliche Angriff verfehlte nicht ſeine Wirkung auf die Huronen. Sie konnten ſich von keiner Seite mehr decken, und brachen muthlos in ein verzweiflungsvolles Klagegeſchrei aus. Ohne an einen weitern Widerſtand zu denken, eilten ſie zerſtreut über die Lichtung hin, und ſuchten ihr Heil in der Flucht. Mehrere fielen, bei dieſem Verſuche ſich zu retten, von den Kugeln und Streichen der Delawarer.

Wir wollen uns nicht dabei verweilen, das Zuſammentreffen des Kundſchafters und Chingachgooks, oder das rührende Wiederſehen Duncan's und des beſorgten Vaters ſeiner Geliebten zu ſchildern. Einige raſch gewechſelte Worte reichten zu einer gegenſeitigen Erklärung des Zuſtandes der Dinge hin, und nachdem der Kundſchafter Chingachgook ſeiner Schaar vorgeſtellt hatte, übertrug er das Commando dem Mohikaner-Häuptling. Mit der feierlichen Würde, die den Befehlen eines eingebornen Kriegers ſtets Nachdruck und Gewicht giebt, nahm Chingachgook den Poſten an, zu welchem ihn ſeine Geburt und ſeine Erfahrung noch beſonders berechtigten. Den Schritten des Kundſchafters folgend, führte er ſeine Krieger durch das Dickicht zurück. Fanden ſie den Leichnam eines Kameraden, ſo verſcharrten ſie ihn unter das Laub, während ſie die gefallenen Huronen ſcalpirten. Endlich hatten ſie eine

Stelle erreicht, wo Chingachgook für gut fand, Halt zu machen.

Die Krieger, von dem hartnäckigen Kampfe erſchöpft, befanden ſich auf einer kleinen Ebene, welche mit einzelnen Bäumen bedeckt war, hinter denen ſie ſich verbergen konnten. An dem Fuße eines ziemlich ſteilen Abhangs breitete ſich vor ihren Augen ein enges, düſteres und waldigtes Thal mehrere Meilen weit aus. In dieſer dichten Waldung war Uncas noch mit der Hauptmacht der Huronen im Kampfe begriffen.

Der Mohikaner und ſeine Freunde begaben ſich an den Abhang, mit geübtem Ohr dem Gange des Gefechts lauſchend. Einige Vögel flatterten über dem dichtbelaubten Schooße des Thals, als ob ſie aus ihren einſamen Neſtern aufgeſcheucht worden ſeyen; und über den Bäumen erhob ſich eine leichte Dunſtwolke, welche bereits mit der Atmosphäre zu verſchmelzen ſchien, und die Stelle bezeichnete, wo der Kampf am heftigſten geweſen war.

«Das Gefecht zieht ſich am Abhange zu uns herauf,» ſagte Heyward, auf einen Fleck deutend, wo ſich eben wieder ein ſtarkes Gewehrfeuer hören ließ. «Wir ſind zu ſehr im Mittelpunkt ihrer Linie, um etwas ausrichten zu können.»

«Sie werden ſich nach der Schlucht wenden, wo ſie von dem dichtern Walde gedeckt ſind,» ſagte Hawk-eye. «Da können wir ſie denn gerade in der Flanke faſſen. — Chingachgook, es iſt bald Zeit, daß Du das Kriegsge-

ſchrei erhebſt, und Deine jungen Krieger zum Kampfe führſt. Ich will dieſem Scharmützel mit Leuten von meiner eingenen Farbe beiwohnen. Du kennſt mich, Mohikaner! Nicht einer von allen Huronen, ſoll Dir im Rücken die Anhöhe erklimmen, ohne daß mein Hirſchetödter ein Wort mit ihm gewechſelt hat.»

Der Indianiſche Häuptling zögerte noch einen Augenblick, um den Gang des Kampfs zu beobachten. Das Gefecht ſchien ſich jetzt immer mehr zu nähern — ein Zeichen, daß die Delawarer ſiegten. Chingachgook verließ den Ort nicht eher, als bis mehrere Kugeln, wie einzelne Hagelkörner vor dem Ausbruche eines Gewitters, auf dem dürren Laube niederprallten. Dies überzeugte ihn von der Annäherung ſeiner Freunde, welche die feindlichen Krieger vor ſich hertrieben. Hawk-eye und ſeine Gefährten zogen ſich hinter ein Gebüſch zurück, das ſie vollkommen verbarg, und erwarteten hier die weitere Ereigniſſe mit einer Ruhe, die bei ſolch' einem Auftritte nur die Gewohnheit geben kann.

Bald darauf hallte der Knall der Büchſen nicht mehr in den Laubgewölben des Waldes wieder; es ſchien, als würden die Gewehre im Freien abgeſchoſſen. Dann und wann zeigte ſich ein Krieger, der bis zum Saum des Waldes zurückgetrieben, ſich nun wieder zu ſeinen Gefährten auf der Lichtung geſellte, wo ſie den letzten Widerſtand bieten mußten. Allmählig ſammelten ſich mehrere derſelben, und endlich hatte ſich eine lange Reihe dunkler Geſtalten an der Grenze des Waldes aufgeſtellt,

Digitized by Google

bereit, wie es ſchien, zum letzten und hartnäckigſten Kampfe. Duncan fing an ungeduldig zu werden, und ängſtliche Blicke nach der Gegend hin zu ſenden, wo Chingachgook verborgen war. Der Häuptling, auf einem Felſen ſitzend, ſah dem Kampfe mit ſo vieler Ruhe zu, als ob er blos als Zuſchauer da wäre.

«Jetzt iſt es Zeit, daß der Delawarer losſchlägt!» ſagte Duncan.

«Nein, noch nicht!» erwiederte der Kundſchafter. «Sobald er die Nähe ſeiner Freunde wittert, wird er ſich ihnen ſchon zu erkennen geben. Sehen Sie wohl, wie die Schurken ſich da unter jener Fichtengruppe zuſammen drängen? Beim Himmel, ich glaube, ein Weib könnte in einen ſolchen Knäuel von dunkeln Häuten eine Kugel hineinbringen!»

In dieſem Augenblick erſcholl das Kriegsgeſchrei, Chingachgook und ſein Haufe gab Feuer, und ein Dutzend Huronen ſtürzten zu Boden. Ein einzelner Kriegsruf vom Walde her beantwortete das Triumpfgeſchrei, welches jetzt erfolgte, und die Luft füllte ein Geheul, als ob tauſend Kehlen ihre ganze Kraft anſtrengten. Die Huronen wichen beſtürzt von dem Centrum ihrer Schlachtlinie zurück, und durch die dadurch entſtandene Lücke brach Uncas in Begleitung von mehr als hundert Kriegern aus dem Walde hervor.

Mit ſeinen Händen bald rechts, bald links winkend, zeigte der junge Häuptling ſeinen Gefährten den Feind, zu deſſen Verfolgung ſie ſich ſogleich anſchickten. Der

Digitized by Google

Kampf war jetzt getheilt; die beiden Flügel der durchbrochenen Huronenlinie warfen ſich wieder in den Wald, um dort Schutz zu ſuchen, und die ſiegreichen Krieger der Lenape's folgten ihnen auf dem Fuße nach. Einige Minuten mochten verfloſſen ſeyn, als ſich ſchon das Getümmel nach verſchiedenen Richtungen hin entfernte, während die einzelnen Töne, welche in dem Laubgewölbe wiederhallten, allmählig immer ſchwächer und undeutlicher wurden. Eine kleine Anzahl von Huronen hatte es indeß verſchmäht, in dem dichten Walde Schutz zu ſuchen. Wie eng eingeſchloſſene Löwen, zogen ſie ſich langſam und ſchweigend längs der Anhöhe zurück, welche Chingachgook mit ſeiner Schaar ſo eben verlaſſen hatte, um nähern Antheil am Gefecht nehmen zu können. Sehr deutlich war in dieſem Trupp Magua zu erkennen, der ſich von den Uebrigen durch ſeine grimmigen, wilden Geſichtszüge und durch die gebieteriſche Haltung unterſchied, die er noch immer behauptete.

In ſeinem Eifer, die Verfolgung der Huronen zu beſchleunigen, war Uncas beinahe ganz allein zurückgeblieben; allein in dem Augenblicke, wo er Magua's Geſtalt erblickte, war jede andere Rückſicht vergeſſen. Er erhob ſein Schlachtgeſchrei, das ſechs oder ſieben Krieger wieder um ihn verſammelte, und ſtürzte dem Feinde entgegen, ohne ſich durch deſſen überlegene Zahl zurückſchrecken zu laſſen. Als le Renard dies ſah, blieb er ſtehen, ihn mit heimlicher Freude erwartend. Schon dachte er, daß die übereilte Hitze des ungeſtümen jun-

Digitized by Google

gen Helden ihn ganz in ſeine Gewalt gegeben habe. Da ließ ſich ein neues Geſchrei hören, und la longue Carabine eilte mit ſeinen weißen Kampfgefährten zu ſeiner Befreiung herbei. Der Hurone wandte ſich ſogleich um, und begann, den Abhang hinaufklimmend, eilig den Rückzug.

Uncas hatte keine Zeit zu Begrüßungen und Glückwünſchen; und die Ankunft ſeiner Freunde kaum bemerkend, ſetzte er mit Windesſchnelle die Verfolgung fort. Vergebens rief ihm Hawk-eye zu, ſich nicht ſo tollkühn bloszuſtellen. Der junge Mohikaner bot dem heftigſten Feuer ſeiner Feinde Trotz, und nöthigte ſie bald mit derſelben Eile zu fliehen, mit welcher er ſie verfolgte. Dieſe Jagd war glücklicher Weiſe nicht von langer Dauer, und die Weißen waren ſowohl hinſichtlich der Entfernung, als des Terrains im Vortheil; ſonſt würde ihnen der Delawarer weit vorgeeilt, und das Opfer ſeiner Tollkühnheit geworden ſeyn. Eh' indeß ein ſo unglückliches Ereigniß eintreten konnte, hatten die Verfolger und Verfolgten faſt zu gleicher Zeit das Dorf Wyandot erreicht.

Von neuem Muthe beſeelt durch den Anblick ihrer Wohnungen, und von dem langen Lauf erſchöpft, machten die Huronen hier wiederum Halt, und kämpften in der Nähe ihrer Berathungshütte mit wüthender Verzweiflung. Der Beginn und Ausgang des Kampfs folgten ſo ſchnell auf einander, wie das Toben und die Verheerung des raſenden Wirbelwindes. Die Streit-

Digitized by Google

art des jungen Mohikaners Uncas, Hawk=eye's Streiche und ſelbſt Munro's noch immer kräftiger Arm waren in dieſem flüchtigen Augenblicke ſo thätig, daß bald der Boden mit den Leichnamen ihrer Feinde bedeckt war. Indeß entging Magua, trotz ſeiner Kühnheit und ſo ſehr er ſein Leben ausſetzte, doch allen Bemühungen ſei=ner Feinde, es ihm zu rauben. Es war, als ob er un=ter jenem ſchützenden Zauber ſtände, der, wie uns die alten Dichterſagen melden, über den begünſtigten Hel=den bei ihren abentheuerlichen Unternehmungen waltete. Mit einem Geheul, das die Größe ſeiner Wuth und ſei=ner fehlgeſchlagenen Hoffnungen verrieth, eilte der ver=ſchmitzte Häuptling, nachdem er alle ſeine Gefährten hatte fallen ſehen, vom Schlachtfelde, nur von zweien ſeiner noch am Leben gebliebenen Freunde begleitet, und ließ die Delawarer ruhig die Trophäen ihres errunge=nen Sieges ſammeln.

Allein Uncas, der ihn im Kampfgewühl vergeblich zu treffen geſucht hatte, ſtürzte ihm nach, und Hawk=eye, Duncan und David folgten ſeinem Beiſpiel. Alles, was der Kundſchafter thun konnte, beſtand darin, daß er die Mündung ſeiner Büchſe ſtets etwas vor ſeinen Freund hielt, ihn dadurch, wie mit einem Zauberſchilde deckend.

Einmal ſchien es zwar, als wolle Magua umkehren, und den letzten Verſuch machen, ſich wegen der erlitte=nen Niederlage zu rächen. Allein er gab dieſen Ent=ſchluß in dem Augenblicke, wo er ihn gefaßt, wieder

Digitized by Google

auf, ſprang in ein dichtes Gebüſch, in welches ſeine Sieger ihm folgten, und verſchwand plötzlich in dem Eingang der Höhle, die unſern Leſern bereits bekannt iſt. Der Kundſchafter, der nur aus Rückſicht für Uncas nicht Feuer gegeben hatte, brach jetzt in ein Freudengeſchrei aus, als er ſah, daß ihre Beute ihnen nun nicht mehr entgehen könne. Er ſtürzte ſich mit ſeinen Begleitern in den langen und engen Gang der Höhle, und bemerkte noch einen Schimmer von den Geſtalten der fliehenden Huronen. Als ſie durch die Felſengänge und unterirdiſchen Gemächer der Höhle eilten, hörten ſie von fern das Geſchrei und Wehklagen von hundert Weibern und Kindern. Der Ort glich, bei dem düſtern und ungewiſſen Lichte dem Schattenreich der Hölle, in welchem Schaaren verdammter Geiſter und wilder Dämonen durcheinander wogten.

Noch immer heftete Uncas ſein Auge ſo feſt auf Magua, als ob dieſer Gegenſtand der einzige Zweck ſeines Lebens ſey. Auch Heyward und der Kundſchafter drängten ſich dicht an den Huronen, von einem gleichen, wenn auch nicht ſo heftigen Gefühl getrieben. Allein der Weg in dieſer dunkeln Höhle wurde immer mühſamer und beſchwerlicher, und nur ſelten und undeutlich zeigten ſich ihnen die Geſtalten der fliehenden Krieger. Einmal glaubten ſie ihre Spur ſchon ganz verloren zu haben, als ſie am Ende eines ſchmalen Durchgangs, der auf den Berg hinauf zu führen ſchien, ein weißes, flatterndes Gewand erblickten.

Digitized by Google

«Es iſt Cora!» rief Duncan, mit einem Tone, in welchem ſich Schrecken und Freude ſeltſam miſchten.

«Cora! Cora!» wiederholte Uncas, wie ein Hirſch weiter ſpringend.

«Es iſt das Mädchen!» frohlockte der Kundſchafter. «Nur Muth! Wir kommen, wir kommen!»

Der Anblick der Gefangenen hatte ihren Eifer auf's neue beſeelt, und die Verfolgung ward ſogleich fortgeſetzt. Allein ihr Weg wurde jetzt rauh, uneben, und an einigen Stellen faſt ungangbar. Uncas warf ſeine Büchſe weg, und eilte mit unbedachtſamer Haſt vorwärts. Heyward folgte ſeinem Beiſpiel; allein bald ſahen ſie ein, wie unbeſonnen ſie gehandelt hatten. Es geſchah ein Schuß den die fliehenden Huronen längs des Felſenganges herunterthaten, und die Kugel brachte dem jungen Mohikaner eine leichte Wunde bei.

«Wir müſſen dicht an ſie heran!» ſagte Hawk-eye, mit einem gewaltigen Satze an ſeinen Freunden vorüberſpringend; «die Schurken ſchießen in dieſer Nähe uns ſonſt alle nieder, und ſeht! ſie halten das Mädchen ſo, daß ſie ſelbſt durch ſie gedeckt ſind.»

Ohne auf dieſe Worte zu achten, oder vielmehr ohne ſie zu hören, folgten die Gefährten des Kundſchafters ſeinem Beiſpiel. Mit unglaublicher Anſtrengung näherten ſie ſich den Flüchtlingen ſo weit, daß ſie ſehen konnten, wie Cora von zwei Kriegern fortgeſchleppt ward, indeß Magua ihnen den Weg bezeichnete, den ſie einſchlagen ſollten. In dieſem Augenblicke ſah man die

Digitized by Google

Geſtalten von allen vieren deutlich am Ausgange der Höhle; doch verſchwanden ſie gleich darauf gänzlich.

Faſt wahnſinnig über ihre fehlgeſchlagene Hoffnung verdoppelten Uncas und Heyward ihre Anſtrengungen, die alle menſchliche Kräfte zu überſteigen ſchienen. Sie erreichten den Ausgang der Höhle noch zeitig genug um wahrnehmen zu können, welchen Weg die Flüchtlinge eingeſchlagen hatten. Ihr Pfad lief den Gipfel des Berges hinan, und dieſen zu erklimmen, war mühſam und mit mancher Gefahr verbunden.

Der Kundſchafter ließ ſeine Gefährten bei ſich vorbeieilen, vielleicht, weil ihn ſeine Büchſe am Laufen hinderte, vielleicht auch, weil er an der Gefangenen nicht ſo warmen Antheil nahm, als ſeine Freunde. Uncas und Heyward dagegen waren wieder vorausgeeilt. Sie ſetzten in unglaublich kurzer Zeit über Felſen und Abgründe, und bekämpften Hinderniſſe und Schwierigkeiten, die man zu einer andern Zeit und in einer andern Lage für unüberwindlich gehalten hätte. Allein ihre Anſtrengungen wurden belohnt, als ſie ſahen, daß ſie ſich den Huronen, die durch Cora in ihrer Flucht aufgehalten wurden, bedeutend näherten.

«Steh, Hund von einem Wyandot!» ſchrie Uncas, indem er ſeine blinkende Streitaxt gegen Magua ſchwang; «ein Delawarer, Mädchen, gebietet Dir zu ſtehn!»

«Ich will nicht weiter gehn,» rief Cora, plötzlich an einer Felſenklippe ſtehen bleibend, die in geringer Ent-

fernung von dem Gipfel des Berges über einen tiefen Abgrund hinabhing. «Tödte mich, wenn Du willſt, verhaßter Hurone! Ich gehe keinen Schritt weiter.»

Die beiden Huronen, welche das Mädchen begleiteten, ſchwangen mit jener ruchloſen Freude, welche, wie man glaubt, die Teufel empfinden, wenn ſie Unheil ſtiften können, ſogleich ihre Streitäxte; allein Magua hielt ihren emporgehobenen Arm zurück. Er entriß ihnen die Waffen, und ſchleuderte ſie über den Felſen hinab. Hierauf zog er ſein Meſſer, und wandte ſich zu ſeiner Gefangenen, während der heftige Kampf widerſtrebender Leidenſchaften ſich deutlich auf ſeinem Geſichte malte.

«Weib,» ſagte er, «wähle! Le Subtil's Hütte oder den Tod von ſeinem Meſſer.»

Cora würdigte ihn keines Blicks. Auf ihre Kniee fallend, während eine dunkle Röthe ihr Geſicht überzog, streckte ſie die Arme zum Himmel empor, und ſagte mit einem ſanften Tone, von feſtem Vertrauen erfüllt:

«Ich ſtehe in Deiner Hand! Mach' es mit mir nach Deinem Wohlgefallen!»

«Weib!» wiederholte Magua mit rauher Stimme, während er ſich vergeblich bemühte, einen Blick aus ihrem heitern, ſtrahlenden Auge zu erhaſchen, «wähle!»

Allein Cora ſchien ſeinen Aufruf weder zu hören, noch zu beachten. Krampfhaft zuckte jede Fiber an dem Körper des Huronen, und mit wilder Gebehrde hob er ſeinen Arm empor, den er jedoch gleich wieder ſinken

Digitized by Google

ließ, wie Jemand, der nicht weiß, welchen Entſchluß er ergreifen ſoll. Noch einmal im Kampfe mit ſich ſelbſt, zuckte er wieder den blinkenden Strahl. Aber in dieſem Augenblicke erſcholl ein durchdringendes Geſchrei, und Uncas in Verzweiflung von einer furchtbaren Höhe herabſpringend, ſtürzte auf den Felſenrand. Magua trat erſchrocken einen Schritt zurück, und eine ſeiner Begleiter ſtieß, dieſen Augenblick benutzend, ſein Meſſer in des Mädchens Buſen.

Der Hurone ſtürzte ſich, wie ein Tiger, auf den Vollbringer dieſer ſchrecklichen That los, der bereits die Flucht ergriff. Allein der herabſtürzende Uncas trennte die unnatürlichen Gegner. Magua, der dadurch in ſeinem Vorhaben geſtört ward, und deſſen ganze Wuth der Anblick des vollbrachten Mordes reizte, ſtieß ſein Meſſer in den Rücken des am Boden liegenden Delawarers, und ſtimmte, als er dieſe feige That begangen, ein hölliſches Jubelgeſchrei an. Uncas aber erhob ſich wieder von ſeinem Falle, und gleich dem verwundeten Panther, der auf ſeinen Feind losſtürzt, ſtreckte er Cora's Mörder mit einem Streiche nieder, mit der letzten, äußerſten Anſtrengung ſeiner ſchwindenden Kräfte. Dann warf er Magua einen finſtern, aber feſten Blick zu, und der Ausdruck ſeines Auges verrieth, was er thun würde, wenn ihn nicht ſeine Kräfte gänzlich verlaſſen hätten. Der Hurone ergriff den zu jedem Widerſtande unfähigen Mohikaner, und ſtieß ihm dreimal ſein Meſſer in die Bruſt, bis ſein Opfer leblos zu ſeinen

Füßen niederſank, noch immer einen Blick des unauslöſchlichſten Haſſes auf ſeinen Feind heftend.

«Barmherzigkeit! Barmherzigkeit! Hurone!» rief Heyward von der Anhöhe herab, während Schreck und Entſetzen den Ton ſeiner Stimme faſt erſtickten. «Zeige Barmherzigkeit, und ſie ſoll Dir gleichfalls werden!»

Magua ſchleuderte ſein blutiges Meſſer dem flehenden Jünglinge entgegen, und ſtieß ein gräßliches Freudengeſchrei aus, daß es bis zu den Ohren der Kämpfer drang, die tauſend Fuß unter ihnen noch im Thal das Gefecht fortſetzten. Ein Ruf des Entſetzens entfloh den Lippen des Kundſchafters, deſſen hohe Geſtalt ſich jetzt über die gefahrvollen Felſenklippen bewegte, mit ſo kühnem und entſchloſſenen Schritt, als hielte ihn eine unſichtbare Gewalt in der Luft ſchwebend. Als er aber den blutigen Schauplatz erreicht hatte, fand er nur noch die Leichen der Gemordeten.

Nachdem er ſie mit einem einzigen Blicke betrachtet hatte, wandte er ſich erbittert nach den Felſenklippen und Klüften der Bergwand, welche ſich vor ihm aufthürmte. Auf ihrem Gipfel, dicht am Rande der ſchwindlichten Höhe, zeigte ſich eine Geſtalt, welche in einer drohenden Stellung die Arme emporhob. Ohne ihn näher zu betrachten, richtete Hawk-eye bereits ſeine Büchſe, um auf den Fremdling zu zielen. Allein ein Felsſtück, das einem der Flüchtlinge, welche den Berg hinabeilten, auf den Kopf geſchleudert ward, ließ ihn die treuherzigen Züge Davids erkennen, deſſen Geſicht vor Zorn

Digitized by Google

glühte. Jetzt trat Magua aus einer Felſenkluft hervor, und gelaſſen über den Leichnam ſeines letzten Gefährten hinwegſchreitend, ſprang er über einen weiten Riß in dem Geſtein, und erklimmte den Felſen bis zu einer Stelle, wo ihn Davids Arm nicht mehr erreichen konnte. Er hatte nur noch einen Sprung zu machen, um den untern Rand des Abgrunds zu erreichen, wo ihm keine Gefahr mehr drohte. Eh' er indeß ſprang, blieb er einen Augenblick ſtehn, und drohend ſeine Hand gegen den Kundſchafter emporhebend, rief er mit lauter Stimme:

«Die bleichen Geſichter ſind Hunde! Die Delawarer Weiber! Magua läßt ſie auf dem Felſen den Krähen zur Beute!»

Mit heiſerem Gelächter nahm er einen furchtbaren Anlauf; allein er ſprang zu kurz, und wäre in die gräßliche Tiefe hinabgeſtürzt, hätt' er nicht einen Strauch am Rande des Felſens, den er erreichen wollte, mit den Händen gefaßt, und ſich daran feſt geklammert. Wie ein wildes Raubthier, das im Begriff iſt, auf ſeine Beute loszuſtürzen, hatte ſich Hawk-eye's Geſtalt zuſammengekrümmt. Seine Glieder zitterten ſo heftig, daß die Mündung ſeiner ſchon emporgehobenen Büchſe hin und her ſchwankte, wie ein Blatt, das der Wind bewegt. Statt ſich durch fruchtloſe Anſtrengungen zu erſchöpfen, ließ der verſchmitzte Magua ſeinen Körper, ſo lang er ſeine Arme auszuſtrecken vermochte, hinabgleiten, und gelangte endlich auf einen Abſatz, wo ſeine

Digitized by Google

Füße einen Augenblick ruhen konnten. Nun nahm er alle ſeine Kräfte zuſammen, um den Verſuch zu erneuern, und es gelang ihm, den Rand der Bergwand mühſam emporzuklimmen. Jetzt, wo der Körper ſeines Feindes am meiſten zuſammengezogen war, erhob ſich das ſchwankende Gewehr des Kundſchafters zu ſeiner Schulter. Die Felſen rings umher konnten nicht unbeweglicher ſeyn, als die Büchſe in dem Augenblicke lag, wo ſie abgefeuert ward. Die Arme des Huronen erſchlafften, und ſein Körper ſank ein wenig zurück, während er ſich noch mit den Knieen an den Felſen klammerte. Er ſchoß einen wüthenden Blick auf ſeinen Feind, trotzig die Hand gegen ihn emporhebend. Allein er war nicht im Stande ſich länger feſt zu halten, und im nächſten Augenblicke ſtürzte ſeine düſtere Geſtalt mit dem Kopfe voran, über das am Fuß des Felſens befindliche Geſträuch, in die furchtbare Tiefe hinab, die ſein Grab werden ſollte.

Digitized by Google

Drei und dreißigſtes Kapitel.

Sie fochten tapfer — in dem Kampfgewühl
Sah man der Muſelmänner Leichen.
Sie ſiegten endlich — doch Bozzaris fiel,
Starr lag er da und ohne Lebenszeichen.
Doch ſahn ſie, als ihr Ruf die Luft durchbebte,
Daß ſanft ein Lächeln ſeine Lipp' umſchwebte,
Als ihre Tapferkeit den Sieg errang;
Dann aber ſchloſſen ſeine Augenlieder,
Kaum halb eröffnet, ſich ſo ruhig wieder,
Wie Blumen bei der Sonne Untergang.

Halleck.

Der Aufgang der Sonne bot dem Stamm der Lenape's eine Scene der Trauer und des Schmerzes dar. Das Kampfgetöſe hatte aufgehört, und durch die Vernichtung einer ganzen Völkerſchaft hatten ſie ihren alten Groll in vollem Maaße geſättigt, und ſich wegen der neuerlichen Schmach, die ſie von den Mingo's erlitten, blutig gerächt. Die trübe, ſchwärzliche Atmoſ-

Digitized by Google

phäre, welche die Stelle umgab, wo ſich die Huronen gelagert hatten, verrieth hinlänglich das unglückliche Geſchick dieſes wandernden Stammes; und hunderte von Raben, welche auf dem nackten Felſen umherflatterten, oder krächzend über die unermeßlichen Wälder dahinzogen, bezeichneten den Ort, wo der unglückliche Kampf ſtatt gefunden hatte. Kurz, jedes Auge, das nur im geringſten mit der Art und Weiſe, wie man in den Grenzprovinzen Krieg zu führen pflegt, vertraut geweſen wäre, würde die untrüglichen Merkmale der Schreckniſſe erkannt haben, welche eine indianiſche Rache begleiten.

Die aufgehende Sonne fand noch die Lenape's in Thränen. Kein Siegesruf, kein Triumphgeſang ließ ſich hören. Der letzte Nachzügler hatte bereits das Schlachtfeld verlaſſen, um nur die ſchrecklichen Abzeichen ſeines blutigen Berufs von ſich zu werfen, und ſeine Klagen mit der Trauer ſeiner Landsleute zu vermiſchen. Der Stolz und die Freude hatten der Niedergeſchlagenheit Platz gemacht, und den heftigſten Ausbrüchen menſchlicher Leidenſchaft folgten nun die lebhafteſten Aeußerungen des Schmerzes.

Die Hütten ſtanden verlaſſen; allein Alle, welche der Tod verſchont, hatten ſich an einem nahgelegenen Orte verſammelt, und bildeten dort, in düſterem, feierlichen Schweigen, einen weiten Kreis von ernſten Geſichtern. Sie theilten alle daſſelbe Gefühl, ſo verſchieden ſie auch an Alter, Rang und Geſchlecht waren.

Jedes Auge heftete ſich auf die Mitte dieſes großen Kreiſes, in welcher ſich die Gegenſtände befanden, welche auf eine ſo allgemeine Theilnahme Anſpruch machten.

Sechs Delawarer Mädchen, deren langes, ſchwarzes Haar in reichen Locken über ihren Buſen nachläſſig herabfloß, ſtanden, von den Uebrigen abgeſondert, faſt bewegungslos da. Sie gaben kein anderes Zeichen des Lebens von ſich, als daß ſie von Zeit zu Zeit duftende Kräuter und Waldblumen auf eine Tragbahre ſtreuten, die aus wohlriechenden Zweigen geflochten und mit einem Leichentuch von indianiſchem Zeuge bedeckt war. Auf dieſer Bahre lagen die Ueberreſte der muthigen, hochherzigen und edelmüthigen Cora. Mehrere Decken von demſelben einfachen Stoffe verhüllten ihren Körper, und entzogen ihr Antlitz für immer dem Auge der Menſchen. Der troſtloſe Munro ſaß zu ihren Füßen; ſein ehrwürdiges Haupt beugte ſich faſt zur Erde; aber auf ſeiner Stirn, die nur theilweiſe von den grauen Locken bedeckt ward, welche über ſeine Schläfe herabfielen, konnte man deutlich den Ausdruck des tiefſten Schmerzes leſen. Neben ihm ſtand David, mit entblößtem Haupte, welches von den Strahlen der Sonne beſchienen ward, und heftete ſein bekümmertes Auge bald auf das kleine Buch, das ſo viele ſchwülſtige, doch heilige Glaubenslehren enthielt, bald auf Munro, dem er Troſt und Beruhigung einzuflößen wünſchte. Nicht weit davon hatte ſich Heyward an einen Baum gelehnt, und

Digitized by Google

ſuchte vergeblich die Ausbrüche eines Schmerzes zu bekämpfen, unter dem ſeine männliche Standhaftigkeit faſt erlag.

Aber ſo traurig und ſchwermüthig man ſich auch dieſe Gruppe vorſtellen mag, ſo war der Anblick einer andern, die ſich ihr gegenüber in demſelben Kreiſe befand, noch bei weitem rührender. Dort ſaß Uncas, als wenn er noch am Leben wäre, mit dem prachtvollſten Schmucke geziert, den nur der Reichthum ſeines Stammes hatte zuſammenbringen können. Sein Haupt ſchmückten reiche Federn, und der übrige Theil ſeines Körpers war mit Gürteln, Halsgeſchmeide, Armbändern und Medaillen bedeckt. Aber mit dieſem eitlen Prunk, der ſeinen hohen Rang bezeichnen ſollte, bildeten ſeine erloſchenen Augen und ſeine ſtarren, ausdrucksloſen Züge einen furchtbaren Contraſt.

Gerade vor dem Leichnam ſaß Chingachgook, unbewaffnet, und ohne eine Verzierung oder Auszeichnung irgend einer Art, die glänzend blaue Schildkröte ausgenommen, die mit unvertilgbaren Zügen auf ſeiner nackten Bruſt eingegraben war. Während der ganzen langen Zeit, daß das Volk ſich auf dieſe Weiſe hier verſammelt hatte, blieben die Augen des Mohikaner-Kriegers düſter auf dem kalten, lebloſen Antlitz ſeines Sohnes ruhen. Sein Blick war ſo ſtarr und ſeine ganze Geſtalt ſo regungslos, daß ein Fremder nur an den krampfhaften Zuckungen, die ſein innerer Schmerz dem Vater auspreßte; und an der Ruhe des Todes, welche

Digitized by Google

ſich für immer auf den Zügen des Sohnes gelagert, zu unterſcheiden vermocht hätte, welcher von beiden nicht mehr zu den Lebenden gehöre.

Nicht weit davon lehnte ſich der Kundſchafter in einer nachdenkenden Stellung auf ſein Gewehr, indeß Tamenund in geringer Entfernung auf einem erhöhten Platze ſaß, von wo aus er auf ſein Volk herabblicken konnte, das in Schmerz und Trauer verſunken war.

Gerade an dem innern Rande des Kreiſes ſtand ein Soldat, welcher die Uniform eines fremden Volkes trug, und außerhalb deſſelben befand ſich ſein Schlachtroß, umgeben von einer zahlreichen, berittnen Dienerſchaft, die zu einer weiten Reiſe gerüſtet ſchien. An der Uniform des Fremdlings erkannte man einen Offizier von hohem Range in Dienſten des Statthalters von Canada. Er ſchien als Friedensbothſchafter gekommen zu ſeyn, allein der wilde Ungeſtüm ſeiner Bundesgenoſſen hatte ſeine Sendung vergeblich gemacht, und düſter und ſchweigend betrachtete er nun die unglücklichen Folgen eines Kampfes, zu deſſen Verhütung er zu ſpät gekommen war.

Die Sonne hatte bereits den vierten Theil ihrer Bahn durchlaufen, und noch immer herrſchte unter der verſammelten Menge das ununterbrochene Schweigen, das ſie ſchon ſeit Tagesanbruch beobachtet hatte. Man hörte keinen Ton, als hie und da einen halb unterdrückten Seufzer, und kein Glied hatte ſich während dieſer langen, ſchmerzlichen Zeit bewegt, mit Ausnahme der rührenden Opfer, welche die jungen Mädchen von

Digitized by Google

Zeit zu Zeit dem Andenken der entſchlafenen Jungfrau dargebracht hatten. Einen ſolchen Anſchein gänzlicher Gefühlloſigkeit konnte nur die Geduld und Selbſtbeherrſchung, die den Indianern eigenthümlich iſt, hervorbringen. Die düſtern, regungsloſen Geſtalten ſchienen in lebloſe Bildſäulen verwandelt worden zu ſeyn.

Endlich ſtreckte Tamenund den Arm aus, und indem er ſich auf die Schultern ſeiner Begleiter ſtützte, hob er ſich ſo matt und erſchöpft empor, als habe ſich ſeit dem Augenblick, wo er zu ſeinem Volke geſprochen, und dem, in welchem er jetzt auf ſeinem erhöhten Platze ſchwankte, noch ein Jahrhundert mehr auf ſein Haupt gewälzt.

«Männer der Lenape's!» ſagte er mit hohler, prophetiſcher Stimme, «Manitto's Antlitz hat ſich hinter einer Wolke verborgen; ſeine Augen haben ſich von Euch abgewandt, ſeine Ohren ſind verſchloſſen, ſein Mund giebt Euch keine Antwort. Ihr ſeht ihn nicht, doch ſein Gericht trifft Euch. Oeffnet Eure Herzen und bewahret Euren Geiſt vor der Lüge. Männer der Lenape's! Manitto's Antlitz hat ſich hinter einer Wolke verborgen!»

Auf dieſe einfache und doch ſo furchtbare Anrede erfolgte ein tiefes und ſchauerliches Schweigen von Seiten der verſammelten Menge. Es ſchien, als habe der große Geiſt, den ſie anbeteten, ſelbſt und ohne ſich menſchlicher Organe zu bedienen, dieſe Worte geſprochen. Jeder ſtand ſo ſtarr und unbeweglich da, daß

Digitized by Google

ſelbſt der lebloſe Uncas ein lebendiges Weſen zu ſeyn ſchien, wenn man ihn mit der Menge verglich, die von Demuth und Ehrfurcht erfüllt, ihr Auge zu Boden ſenkte. Allmählig erhob ſich indeſſen ein Gemurmel mehrerer Stimmen, das ſich in eine Art von Trauergeſang zu Ehren der Todten verwandelte. Es waren weibliche Stimmen, deren Töne ſanft und klagend die Luft durchbebten; doch waren die Worte nicht durch einen regelmäßigen Zuſammenhang verbunden. Wenn die eine Stimme aufhörte, fuhr die andere in dem Lobgeſange oder Klageliede, wie man es nennen mochte, fort, ihre Empfindungen auf eine Weiſe ausſprechend, die ihrem Gefühl und den Umſtänden angemeſſen war. Zuweilen ward die Sängerin durch laute Ausbrüche des Schmerzes unterbrochen. In ſolchen Augenblicken riſſen die jungen Mädchen, welche um Cora's Bahre umherſtanden, die darauf geworfenen Blumen und Kräuter herab und zerpflückten ſie zum Zeichen ihrer tiefen Betrübniß. Sobald aber dieſe heftigen Ausbrüche ſich wieder milderten, wurden die Sinnbilder der Seelenreinheit und Lieblichkeit der Entſchlafenen wieder auf die Bahre geſtreut, begleitet von allen Aeußerungen der innigſten Theilnahme. Eine Ueberſetzung ihrer Worte würde, trotz der häufigen Unterbrechungen und Ausbrüche des Schmerzes, doch einen regelmäßigen Zuſammenhang gehabt, und im Allgemeinen eine richtige Gedankenfolge verrathen haben.

Ein junges Mädchen, durch ihren Rang und ihre

Digitized by Google

Eigenſchaften von ihren Geſpielen ausgezeichnet, rühmte zuerſt beſcheiden die Vorzüge des gefallenen Kriegers, und ſchmückte ihre Rede mit jenen orientaliſchen Bildern aus, die den Indianern wahrſcheinlich von den äußerſten, entgegengeſetzten Enden des Continents zugekommen ſind, und die vielleicht ein Glied in der Kette ausmachen, welche die alte Geſchichte beider Welttheile mit einander verknüpft. Sie nannte ihn den Panther ſeines Stammes, und ſchilderte ihn als Einen, deſſen Fuß nie eine Spur auf dem Thau zurückgelaſſen hätte, deſſen Sprung gleich dem des jungen Reh's, deſſen Auge leuchtender, als ein Stern in dunkler Nacht, und deſſen Stimme in der Schlacht lauter geweſen ſei, als Manitto's Donner. Sie erinnerte ihn an die Mutter, die ihn geboren, und pries beſonders das Glück, welches dieſe durch den Beſitz eines ſolchen Sohnes genoſſen haben müſſe. Sie bat ihn, ſeiner Mutter, wenn er ihr in der Welt der Geiſter begegne, zu ſagen, daß die Delawarer-Mädchen auf dem Grabe ihres Kindes Thränen vergoſſen und ſie glücklich geprieſen hätten.

In noch ſanftern und ſchmelzendern Tönen, und mit der angebornen Zartheit und Sittſamkeit des weiblichen Geſchlechts, gedachten die Sängerinnen, welche nun folgten, des fremden Mädchens, das faſt zu gleicher Zeit mit dem jungen Helden der Erde entnommen worden ſei, wodurch ſich der Wille des großen Geiſtes zu deutlich ausgeſprochen habe, um misverſtanden zu wer-

Digitized by Google

den. Sie ermahnten ihn, liebreich gegen ſie zu ſeyn, und ihre Unwiſſenheit in den Künſten und Verrichtungen zu entſchuldigen, die ein Krieger, wie er ſey, zu ſeiner Gemächlichkeit nöthig habe. Hierauf wurde ihre hohe Schönheit, ihr Muth und ihre Entſchloſſenheit rühmend hervorgehoben, ohne dabei irgend eine Spur von Neid zu verrathen, und auf eine ſolche Weiſe, wie Engel, dem gewöhnlichen Glauben nach, ein Wohlgefallen an Weſen finden, welche mit noch höhern Eigenſchaften, als ſie, begabt ſind. Dieſe Vorzüge, fügten ſie hinzu, würden einen reichlichen Erſatz gewähren für die kleinen Unvollkommenheiten und Mängel ihrer Erziehung.

Diejenigen, welche jetzt an die Reihe kamen, wandten ſich mit dem ſanften Ton der Zärtlichkeit und Liebe an die Entſchlummerte ſelbſt, mit der Aufforderung, fröhlichen Muths zu ſeyn und hinſichtlich ihrer künftigen Wohlfahrt keine Beſorgniß zu hegen. Ein Jäger, ſagten ſie, würde ihr Gefährte ſeyn, und für ihre kleinſten Bedürfniſſe Sorge tragen; zugleich würde ihr ein Krieger zur Seite ſtehn, ſie in jeglicher Gefahr beſchützend. Sie gaben ihr das Verſprechen, ihr Pfad werde anmuthig, und ihre Bürde leicht ſeyn. Sie baten ſie, ſich nicht fruchtloſem Kummer zu überlaſſen, daß ſie von ihren Jugendfreundinnen geſchieden ſey, und von den Gegenden, wo ihre Väter gewohnt hätten. Die ſeligen Gefilde der Lenape's, verſicherten ſie, hätten eben ſo liebliche Thäler, ſo klare Ströme und ſo

ſüßduftende Blumen, als der Himmel der bleichen Geſichter. Sie befahlen ihr, ſorgfältig zu achten auf alle Bedürfniſſe ihres Gefährten, und nie den Unterſchied zu vergeſſen, den Manitto ſo weislich zwiſchen ihnen beſtimmt habe.

Ihr Geſang erhob ſich jetzt in ſtärkern Tönen, und mit vereinter Stimme prieſen ſie die Gemüthsart des Mohikaners. Sie ſchilderten ihn als männlich, edel und großmüthig; alles, wie es einem Krieger zieme, und wie es ein Mädchen liebe. Ihre Gedanken in die zarteſten und ausgeſuchteſten Bilder hüllend, gaben ſie zu verſtehn, daß ſo kurz auch die Zeit ſeines Weilens auf der Erde geweſen ſey, ihre feine Beobachtungsgabe ihnen doch ſeine wahre Geſinnung und Herzensneigung entdeckt hätte. Die Delawarer-Mädchen hätten keine Gnade vor ſeinen Augen gefunden! Er ſtammte aus einem Geſchlecht, das einſt an dem Ufer des Salzſees geherrſcht hatte, und durch eigene Neigung war er zu dem Volke zurückgeführt worden, das bei den Gräbern ſeiner Väter wohnte. Warum hätte eine ſolche Vorliebe nicht begünſtigt werden ſollen? Daß ein reineres und edleres Blut in ihren Adern rollte, als in dem übrigen Theil ihres Volks, ließ ſich leicht wahrnehmen; daß ſie allen Anſtrengungen und Gefahren gewachſen war, hatte ihr Benehmen in den Wäldern bewieſen, und nun, fügten ſie hinzu, habe ſie der Weiſe der Erde an einen Ort verſetzt, wo ſie in Gemeinſchaft

mit gleichartigen, verwandten Geiſtern, ewig glücklich ſeyn könnte.

Sie änderten nun Ton und Gegenſtand, und ſpielten auf die Jungfrau an, welche in der nahegelegenen Hütte weinte. Sie verglichen ſie mit Schneeflocken, da ſie eben ſo rein, ſo weiß, ſo glänzend, und eben ſo wie jene dem Schickſal ausgeſetzt ſey, in der Sommerhitze zu ſchmelzen oder bei dem Winterfroſte zu erfrieren. Sie leugneten nicht, daß Alix in den Augen des Häuptlings, deſſen Haut und deſſen Schmerz dem ihrigen ſo gleich ſey, gar manche Reize beſitze, doch ſchienen ſie ihr, wenn ſie dies auch nicht deutlich ausdrückten, nicht die Vorzüge einzuräumen, die ſie dem Mädchen, das ſie betrauerten, zugeſtanden. Gleichwohl verſagten ſie ihr nicht das Lob, zu welchem ihre ſeltene Schönheit ſie berechtigen konnte. Sie verglichen ihre Locken mit den üppigen Reben des Weinſtocks, ihr Auge mit dem blauen Himmelsgewölbe, und die zarte Röthe ihrer Wangen dünkte ihnen lieblicher, als das fleckenloſeſte Gewölk, welches die Strahlen der Morgenſonne mit ihrem roſigen Schimmer beleuchten.

Während dieſer und ähnlicher Klagen hörte man keinen andern Ton, als das leiſe Gemurmel des Geſanges, das nur durch jene lauten Ausbrüche des Schmerzes unterbrochen ward, die gleichſam einen Chor dazu bildeten. Die Delawarer horchten ſo aufmerkſam, als ob ſie durch einen Zauber gefeſſelt würden, und ihr tiefer, aufrichtiger Antheil an dieſer Scene verrieth ſich

Digitized by Google

in den wechſelnden Gefühlen, welche ihre ausdrucksvollen Geſichter belebten. Selbſt David ſchien mit Vergnügen dem Klange ſo ſanfter Stimmen ſein Ohr zu leihen, und lange zuvor, eh' der Geſang zu Ende war, bemerkte man an ſeinem lebhaften Blicke, wie ſehr ſeine Seele von dieſen Tönen ergriffen ſey.

Der Kundſchafter, der unter allen anweſenden Weißen der einzige war, der die Sprache der Delawarer verſtand, richtete den Kopf ein wenig empor, um dem Geſange der Mädchen zu horchen, und ihre Worte beſſer verſtehen zu können. Als ſie aber von den Ausſichten ſprachen, welche die Zukunft Uncas und Cora darbot, ſchüttelte er den Kopf, wie Jemand, der ihren irrigen Glauben einſah; und blieb mit geſenktem Haupt ruhig ſtehen, bis die Ceremonie — wenn anders eine Handlung ſo genannt werden kann, in der ſich die Gefühle ſo deutlich und unumwunden ausſprachen — ihr Ende erreichte. Heyward und Munro verſtanden glücklicher Weiſe den Sinn der wilden Worte, welche durch die Luft tönten, nicht; ſonſt würden ſie vielleicht dem Ausbruch ihres Schmerzes nicht haben widerſtehen können.

Chingachgook allein bezeugte nicht die Aufmerkſamkeit und lebhafte Theilnahme, welche die Eingebornen an den Tag legten. Sein Blick heftete ſich fortwährend ſtarr auf einen und denſelben Gegenſtand, und ſowohl bei den wildeſten Ausbrüchen des Schmerzes, als bei den rührendſten Stellen des Geſanges blieb ſein Geſicht unveränderlich, ohne nur eine Muskel zu bewegen. Die

Digitized by Google

kalten, lebloſen Ueberreſte ſeines Sohns waren ſein Alles, und jeder ſeiner Sinne, der des Geſichts ausgenommen, ſchien erſtarrt. Es war, als verweilten ſeine Augen zum letzten Male auf den geliebten Zügen, die er nun bald nie wieder ſehen ſollte.

Als die Leichenfeierlichkeiten ſo weit gediehen waren, trat ein Krieger von ernſtem, finſterem Weſen, der ſich durch manche Waffenthaten, vorzüglich in dem letzten Kampfe ausgezeichnet hatte, langſam aus der Menge hervor und näherte ſich dem Todten.

«Warum haſt Du uns verlaſſen, Stolz der Waganachki?» ſagte er, indem er ſich zu Uncas wandte, als könnte deſſen Ohr ſeine Stimme noch vernehmen. «Dein Leben glich der Sonne, wenn ſie zwiſchen den Bäumen auf uns niederſcheint; Dein Ruhm war glänzender, als ihr Mittagsſtrahl. Du biſt dahingegangen, junger Krieger, aber Hunderte von Wyandots räumen Dir die Dornengebüſche von dem Pfade hinweg, der in's Land der Geiſter führt. Wer, wenn er Dich in der Schlacht geſehn, hätte wohl geglaubt, daß Du ſterben könnteſt? Wer hat je, vor Dir, Uttawa'n den Weg zum Kampfe gezeigt? Wie Schwingen des Adlers waren Deine Füße, Dein Arm ſchwerer, als die fallenden Aeſte der Fichte, und Deine Stimme glich der Stimme Manitto's, wenn er aus den Wolken zu uns redet. Uttawa's Stimme iſt ſchwach,» fügte er hinzu, ſchwermüthig ringsumher blickend, «und ſein Herz ſehr be-

Digitized by Google

drückt. Stolz der Waganachki, warum haſt Du uns verlaſſen?«

Ihm folgten mehrere Andern in gehöriger Reihenfolge, bis der größte Theil der angeſehendſten Krieger der Nation dem Andenken des gefallenen Häuptlings ſein Todtenopfer dargebracht hatte. Hierauf trat wieder in der ganzen Verſammlung eine tiefe, lautloſe Stille ein.

Jetzt hörte man einen leiſen, dumpfen Ton, der von der gedämpften Begleitung einer fernen Muſik herzurühren ſchien. Allein er veränderte ſich nun ſolcher Geſtalt, daß man ihn nur undeutlich vernahm, und nicht genau beſtimmen konnte, woher er eigentlich kam, und was er ausdrücken ſolle. Indeß verſtärkte er ſich allmählig durch andere Töne, bis man zuerſt ſchmerzliche Ausrufungen, dann aber einzelne Worte unterſchied. Chingachgooks zitternde Lippen verriethen, daß er es ſey, der jetzt ſeinen Todtengeſang anſtimmen wolle. Zwar wandte ſich kein Auge nach ihm, und Niemand zeigte nur das geringſte Zeichen von Ungeduld. Doch ſah man deutlich, daß die Anweſenden ihre Häupter erhoben, um den Tönen mit einer Aufmerkſamkeit zu lauſchen, die ſie bisher nur Tamenunds Worten gezollt hatten. Allein ſie horchten vergebens. Die Töne waren und blieben kaum vernehmbar, bis ſie endlich, wie von einem vorüberſäuſelnden Luftzuge verweht, gänzlich verſtummten. Chingachgooks Lippen ſchloſſen ſich wieder, und er blieb bewegungslos, mit

Digitized by Google

ſtarrem Auge ſitzen, wie ein Geſchöpf, hervorgegangen aus der Hand des Allmächtigen, eh' es eine Seele empfing. Die Delawarer ſchloſſen aus dieſem Benehmen, daß dem unglücklichen Vater noch die Faſſung fehle, um eine ſo außerordentliche Geiſtesanſtrengung ertragen zu können. Ihre Aufmerkſamkeit richtete ſich daher auf einen andern Gegenſtand, und mit dem ihnen angebornen Zartgefühl beſchäftigten ſie ſich nur mit der Beerdigung des fremden Mädchens.

Einer der ältern Häuptlinge gab den Weibern ein Zeichen, und ſie begaben ſich hierauf nach dem Theil des Kreiſes, in welchem Cora's Leiche ruhte. Die Mädchen erhoben die Bahre auf ihre Schultern, und mit langſamen, abgemeſſenen Schritten ſich fortbewegend, ſtimmten ſie in ſanften, leiſen Tönen wiederum einen Klagegeſang zu Ehren der Entſchlummerten an. David hatte alle dieſe Ceremonien, die ihm ſo heidniſch ſchienen, mit aufmerkſamem Auge betrachtet, und beugte jetzt ſein Haupt über die Schulter ſeines Freundes.

«Sie tragen jetzt die Ueberreſte Deines Kindes fort,» ſagte er zu Munro, «wollen wir ihnen nicht folgen, und Sorge haben, daß die Verſtorbene auf chriſtliche Weiſe beerdigt werde?»

Munro fuhr zuſammen, als wären die Poſaunen des jüngſten Gerichts erklungen. Er warf einen unruhigen, beſorgten Blick umher, und ſtand dann auf, dem einfachen Leichenzuge mit der Haltung eines Soldaten

Digitized by Google

folgend, aber mit dem Herzen eines Vaters, den ſein Schmerz tief beugte. Seine Freunde begleiteten ihn, von einem Schmerz durchdrungen, der zu ſtark war, um nur Mitgefühl genannt werden zu können, und ſelbſt der junge Franzoſe ſchloß ſich dem Leichenzuge an, innig gerührt, wie es ſchien von dem frühzeitigen, traurigen Schickſal eines ſo liebenswürdigen Mädchens. Als aber die letzten Weiber des Stamms die ihnen in dem Gefolge angewieſenen Plätze eingenommen, und ſich mit demſelben entfernt hatten, ſchloſſen die Männer der Lenape's wieder den Kreis, und ſtellten ſich ſo ſchweigend, düſter und regungslos, wie früherhin, um Uncas umher.

Der Ort, den man zu Cora's Grabe gewählt hatte, war ein kleiner Hügel, auf dem eine Gruppe von jungen und kräftigen Fichten ſtand, deren Schatten ein ſchwermüthiges Dunkel bildete. Als der Zug dort angelangt war, ſetzten die Mädchen die Bahre nieder, und warteten mit der eigenthümlichen Geduld und Schüchternheit der Indianerinnen, daß die bei dieſem Verluſte vorzugsweiſe Betheiligten ihnen ein Zeichen ihrer Zufriedenheit mit den getroffenen Vorkehrungen geben möchten. Endlich ſagte der Kundſchafter, der allein ihre Gebräuche kannte, in Delawariſcher Sprache:

«Meine Töchter haben alles gut veranſtaltet; die weißen Männer danken ihnen.»

Befriedigt durch dieſes lobenswerthe Zeugniß legten nun die Mädchen Cora's Leiche in eine Art von offenen

Digitized by Google

Sarg, der aus Birkenrinde, nicht ohne eine gewiſſe Zierlichkeit, verfertigt worden war, und ſenkten ihn in ſeine letzte, dunkle Wohnung hinab. Ihre gewöhnlichen Ceremonien begannen nun wieder auf die früher beſchriebene, einfache und ſchweigende Weiſe. Sie bedeckten die friſch aufgeworfene Erde mit Blättern und Zweigen, und blieben, nachdem ſie dieſe traurige Pflicht erfüllt, ſtehen, ungewiß, wie es ſchien, was ſie weiter thun ſollten. Der Kundſchafter nahm abermals das Wort und ſagte:

«Meine jungen Weiber haben genug gethan. Der Geiſt eines bleichen Geſichts bedarf weder der Kleidung, noch der Nahrung; denn er iſt mit allem verſehen, was er im Himmel der Weißen braucht. Aber da ſeh' ich,» fügte er hinzu, einen Blick auf David heftend, der eben ſein Buch aufgeſchlagen hatte, um einen heiligen Geſang anzuſtimmen, «daß Jemand zugegen iſt, der die chriſtlichen Gebräuche beſſer kennt, als ich. Er ſcheint eben ſprechen zu wollen.»

Die Mädchen traten beſcheiden auf die Seite, und während ſie bisher die Hauptrollen in dieſem Schauſpiel geſpielt, zeigten ſie ſich jetzt als ruhige und aufmerkſame Zuſchauerinnen. Während David ſeine frommen Gefühle ausſtrömen ließ, verriethen ſie weder durch Blicke noch durch Bewegungen, Ungeduld oder Verwunderung. Sie hörten vielmehr dem Geſange ſo andächtig zu, als hätten ſie den Inhalt deſſelben vollkommen verſtanden. Den Schmerz, die Hoffnung und Erge=

bung, die er einflößen ſollte, ſchienen ſie wirklich mitzufühlen.

Aufgeregt durch die Scene, der er ſo eben beigewohnt, vielleicht auch von innerer Rührung durchdrungen, übertraf der Sänger diesmal alle ſeine gewöhnlichen Leiſtungen. Selbſt durch den Vergleich mit den ſanften Tönen der Mädchen ſchien ſeine Stimme nichts zu verlieren, und ſeine geregelten Melodien hatten wenigſtens in den Ohren derjenigen, an die ſie zunächſt gerichtet waren, noch den Vorzug einer größern Verſtändlichkeit. Mit ernſter, feierlicher Stille, wie er ihn begonnen hatte, beſchloß David ſeinen heiligen Geſang.

Als aber der letzte Ton deſſelben in den Ohren ſeiner Zuhörer verklungen war, ſah man an den unruhigen, ängſtlichen Blicken der Menge und an der allgemeinen Bewegung, welche ſie mühſam unterdrückte, daß man von dem Vater der Verſtorbenen einige Aeußerungen erwarte. Munro ſchien zu fühlen, daß der Augenblick da ſey, wo ihm eine Anſtrengung bevorſtand, die vielleicht die größte war, deren die menſchliche Natur fähig iſt. Er entblößte ſeine grauen Locken, und betrachtete die ſchüchterne und ruhige Menge, die ihn umgab, mit feſtem Blick und ruhiger Faſſung. Hierauf winkte er dem Kundſchafter und ſprach:

«Sagt dieſen guten Mädchen, ein ſchwacher, hinfälliger Greis, deſſen Herz gebrochen ſey, danke ihnen

Digitized by Google

für ihre bewieſene Güte und Liebe. Belohnen werde ſie dafür das hohe Weſen, das wir alle, wenn gleich unter verſchiedenen Namen, anbeten. Die Zeit ſey nicht mehr fern, wo wir alle, ohne Unterſchied des Geſchlechts, des Standes oder der Farbe uns um ſeinen Thron verſammeln würden!»

Der Kundſchafter horchte aufmerkſam dem Greiſe zu, der dieſe Worte mit zitternder Stimme ſprach, und als Munro geendet, ſchüttelte Hawk-eye den Kopf, und äußerte: er zweifle an dem guten Erfolg einer ſolchen Rede.

«Ihnen ſo was zu ſagen,» verſetzte er, «hieße gerade ſo viel, als wenn ich ihnen ſagen wollte, der Schnee käme nicht im Winter, und die Sonne ſcheine nie wärmer, als wenn die Blätter von den Bäumen gefallen ſind.»

Er wandte ſich hierauf zu den Mädchen, ihnen Munro's Dankbarkeit in Worten ausdrückend, die er den Begriffen und der Faſſungskraft ſeiner Zuhörerinnen am angemeſſenſten hielt. Des Greiſes Haupt hatte ſich wieder auf ſeine Bruſt hinabgeſenkt, und die Schwermuth, die er früher gezeigt, ſchien ſich ſeiner wieder zu bemächtigen, als der junge Franzoſe es wagte, ſeinen Arm zu ergreifen. Nachdem es ihm gelungen war die Aufmerkſamkeit des traurenden Greiſes rege zu machen, wies er auf einen Trupp junger Indianer, die ſich eben mit einer leichten, doch wohlverwahrten Sänfte

nahten, und deutete hierauf mit einer ausdrucksvollen Gebehrde nach der Sonne.

«Ich verſtehe Sie, Sir,» ſagte Munro, mit dem Ton erzwungener Faſſung; «ich verſtehe Sie. Es iſt des Himmels Wille, und ich unterwerfe mich ihm. Cora, mein Kind! Wenn die Gebete eines zu Boden gedrückten Vaters etwas vermögen, wie glücklich wirſt Du dann ſeyn! Kommt, meine Freunde,» fügte er hinzu, ſich bemühend, den Schmerz, den man in ſeinen erloſchenen Geſichtszügen las, unter einer ſcheinbaren Faſſung zu verbergen. «Unſere Pflichten hier ſind erfüllt; laßt uns aufbrechen.»

Heyward folgte willig einer Aufforderung, die ihn von einem Orte entfernte, wo, wie er fühlte, ſeine Standhaftigkeit ihn jeden Augenblick zu verlaſſen drohte. Während ſeine Gefährten die Pferde beſtiegen, benutzte er die Gelegenheit, dem Kundſchafter die Hand zu drücken, und ihn an das Verſprechen zu erinnern, daß ſie ſich einander in den Cantonirungen der Engliſchen Armee wieder treffen wollten. Dann ſich ſchnell in den Sattel ſchwingend, ſpornte er ſein Pferd, und ritt neben der Sänfte her, aus der ein leiſes unterdrücktes Schluchzen hervordrang, das ihm die Gegenwart der lieblichen Alix verrieth. Auf dieſe Weiſe entfernten ſich alle Weißen, an deren Spitze ſich Munro mit geſenktem Haupte befand. In düſterem Schweigen ritten Heyward und David ihm zur Seite, begleitet von dem Abgeſandten Montcalms und von deſſen Gefolge. Bald

Digitized by Google

waren ſie, mit Ausnahme Hawk=eye's, der ſich nicht in ihrem Zuge befand, in dem Dunkel der dichten Wälder begraben, welche ſich in dieſer Gegend ausbreiten.

Allein das Band, welches die gemeinſchaftlich erduldeten Trübſale und eine gleiche Stimmung des Gefühls um die einfachen Waldbewohner und die Fremden geſchlungen hatten, ſo kurz auch der Aufenthalt der letztern in ihrer Mitte geweſen war, konnte nicht ſo leicht zerreißen. Noch viele Jahre ſpäter verkürzte die Erzählung von dem weißen Mädchen und dem jungen Mohikaner den Delawarern in langen Winternächten oder auf ermüdenden Zügen die Zeit, und in den Herzen ihrer Jünglinge und tapfern Krieger ward dadurch der Durſt nach Rache gegen ihre natürliche Feinde lebendig erhalten.

Aber auch diejenigen, welche nur eine untergeordnete Rolle bei dieſen wichtigen Ereigniſſen geſpielt, lebten noch lange in der Erinnerung fort. Durch den Kundſchafter, der noch mehrere Jahre eine Art von Verbindung zwiſchen der civiliſirten Welt und den Delawarern unterhielt, erfuhren die letztern, daß «der Graukopf,» ſeinem Gram unterliegend, kurze Zeit nachher zu ſeinen Vätern verſammelt worden ſey, und daß die «offene Hand» ſeine ihn überlebende Tochter weit hinweg nach den Wohnungen der bleichen Geſichter geführt habe, wo ihre Thränen, nachdem ſie eine lange Zeit gefloſſen, ſich in jenes liebliche Lächeln verwandelt hätten, das ſo gut zu ihrem fröhlichen Charakter paßte.

Digitized by Google

Allein dieſe Ereigniſſe gehören einer ſpätern Periode an, als derjenigen, in welcher unſre Erzählung ſpielt. Verlaſſen von allen Gefährten, deren Farbe der ſeinigen gleich war, kehrte Hawk-eye an den Ort zurück, wohin ihn ſein Gefühl mit unwiderſtehlicher Macht hinzog. Er kam noch gerade zur rechten Zeit, um Uncas Züge zum letzten Male betrachten zu können. Denn die Delawarer ſtanden bereits im Begriff, den Todten in ſeine letzte Hülle von Thierfellen zu kleiden. Sie hielten einen Augenblick inne, um dem Kundſchafter noch einmal den Anblick ſeines dahingeſchiedenen Freundes zu gönnen, und als Hawk-eye ſich abwandte, wurde der Körper des Jünglings eingewickelt, um nie wieder enthüllt zu werden. Hierauf begann ein feierlicher Leichenzug, wie der frühere, und die ganze Nation verſammelte ſich um das einſtweilige Grab ihres Häuptlings; denn ihren Gebräuchen gemäß, ſollten ſeine Gebeine dereinſt noch unter denen ſeines eigenen Volks beſtattet werden.

Von einem und demſelben Gefühl angetrieben, ſetzte ſich die ganze Verſammlung zugleich in Bewegung. Als ſie auf dem Begräbnißplatze angelangt war, herrſchte wiederum die bereits geſchilderte ununterbrochene Stille, während man dem Haupt-Leidtragenden eben die Ehrfurcht zollte, welche früherhin Munro zu Theil geworden war. Man begrub den Leichnam in einer halb ſitzenden, halb liegenden Stellung. Das Geſicht des Todten war der aufgehenden Sonne zugekehrt worden; ſeine

Digitized by Google

Waffen, ſein Jagdgeräthe lagen ihm zur Seite, damit er ſich ihrer auf ſeiner letzten Wanderung bedienen könne. In dem Sarge, worin der Körper lag, war eine Oeffnung angebracht worden, damit der Geiſt wieder, wenn es nöthig wäre, zu ſeiner irdiſchen Hülle zurückkehr.n könne. Das Behältniß, das die Ueberreſte des Jünglings verſchloß, wurde übrigens mit dem angeborenen Scharfſinn der Eingebornen ſo feſt verwahrt und zugedeckt, daß es völlig geſichert war gegen die Angriffe und Verwüſtungen der Raubthiere.

Als man mit dieſen Anordnungen fertig war, richteten ſich Aller Augen wieder auf Chingachgook. Er hatte noch n.cht geſprochen, und doch erwartete man bei einer ſo feierlichen Gelegenheit einige Worte des Troſtes und der Belehrung aus dem Munde eines ſo berühmten Häuptlings. Der finſtre, ganz in ſich ſelbſt verſunkene Krieger richtete ſich empor, als er den Wunſch des Volks vernahm, und blickte mit ernſtem Antlitz umher. Seine krampfhaft zuſammengepreßten Lippen öffneten ſich, und zum erſten Male während der ganzen langen Feierlichkeit ſprach er in deutlichem, feſten Tone.

«Warum trauern meine Brüder?» ſagte er, die niedergeſchlagenen Krieger ringsumher betrachtend. «Warum weinen meine Töchter? Weil ein Jüngling zu den glückſeligen Jagdgefilden dahingegangen iſt? Weil ein Häuptling ſeine Laufbahn mit Ehren vollendet hat? Er war gut. Er war gehorſam. Er war tapfer. Wer kann das leugnen? Manitto bedurfte eines ſolchen

Kriegers, darum rief er ihn zu ſich. Was mich betrifft, den Sohn und den Vater von Uncas, ſo bin ich nur eine verdorrte Fichte, auf einer Lichtung des Waldes, welche von dem Feuer der bleichen Geſichter verheert ward. Mein Stamm hat die Ufer des Salzſees und die Berge der Delawarer verlaſſen. Aber wer kann ſagen, die Schlange ſeines Stammes habe ſeine Klugheit vergeſſen? Ich bin allein —»

«Nein! Nein!» rief Hawk-eye, der bisher einen mitleidigen Blick auf das finſtre Antlitz ſeines Freundes geheftet, doch den Zwang, den er ſich mit Hülfe ſeiner Philoſophie auferlegt, nicht länger ertragen konnte. «Nein, Chingachgook, Du biſt nicht allein. Mag immerhin unſre Farbe verſchieden ſeyn, ſo ſtellte uns Gott doch auf Einen Pfad, den wir mit einander wandeln ſollen. Ich habe keine Verwandte, und ich kann auch wohl, wie Du, ſagen, kein Volk. Uncas war Dein Sohn, und eine rothe Haut von Geburt; und es kann auch wohl ſeyn, daß Dein Blut näher — doch wenn ich je den Jungen vergeſſe, der ſo oft im Krieg an meiner Seite kämpfte, an meiner Seite ſchlief zur Zeit des Friedens — wenn ich ihn je vergeſſe, ſo möge mich auch der vergeſſen, der uns Alle ſchuf, ſo verſchieden auch unſre Farbe und die Gaben ſeyn mögen, die uns die Natur verliehen hat. Der Junge hat uns auf eine Zeitlang verlaſſen, aber, Chingachgook, Du biſt nicht allein!» —

Der Mohikaner ergriff die Hand, die ihm Hawk-eye,

Digitized by Google

von ſeinen Empfindungen hingeriſſen, über den friſchen Grabeshügel entgegen ſtreckte; und die beiden rüſtigen und unerſchrocknen Waldbewohner beugten ihre Häupter darüber hin, während heiße Thränen ihrem Aug' entſtrömten, und die Erde benetzten, welche Uncas Gebeine umſchloß.

Die feierliche Stille, welche bei dem Anblick dieſer rührenden Scene unter den Anweſenden herrſchte, unterbrach Tamenund, der jetzt ſeine Stimme erhob, um das Volk zu entlaſſen.

«Es iſt genug!» ſprach er. «Geht, Kinder der Lenape's, Manitto's Zorn iſt noch nicht vorüber. Warum ſollte Tamenund noch länger hier weilen? Die bleichen Geſichter ſind die Herren der Erde, und die Zeit der rothen Männer iſt noch nicht wieder zurückgekehrt. Meine Tage haben ſchon zu lange gewährt. Am Morgen ſah ich Unamis Söhne in ihrer Kraft und glücklich, und ehe die Nacht einbrach, mußt' ich es erleben, den letzten Krieger aus dem weiſen Geſchlechte der Mohikaner zu erblicken.» —

Bayer. Staatsbibl.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google